Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbleit-hand". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgent bis 8 Uhr aberdd.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruft ,,Tagblatt-haub" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr mergene bis 2 Uhr abends, außer Conntags.

Bejugo-Breis für beibe Ausgaben: W Sis modutlich, M Z.— vierteisthelich burch ben Berlag Langgaffe u., ohne Brüngerlahn. M. 3.— vierteisichnlich durch alle deutiden Bohankabten ansichtefelch Schriftgelb. — Bezugo. Beibellungen nehmen außerdem entgegen: in Wieddurch die Justafrile Bis-landenug W. jame die Ausgabeltelben in allen Teilen der Eindet; in Biedrich: die berrigen Aus-gabelbellen und in den benachbarten Landorten und im Kbeingan die detreffenden Tagktart-Träger.

Angeigen-Breid für die Reile: 16 Big. für latale Angeigen im "Arbeitamarft" und "Afeiner Angeiger" in einheinlicher Sopiasse in davon abweichender Sopiasse für alle übeigen islaten Angeigen; 20 Big. für alle anfrodrigen Angeigen; 1 Wit für latale Heffannen; 2 Wit für andenderige Bestonen. Auge, daber, weitet und vertel Seiten, darchaufend, nach deinderer Berechnung.— Bei wiederholter Angeigen in turgen Fwiller und verteiler und verteiler und verteiler und verteiler und der Berechnung.

Angelgen Annahme: fin bie Mbenb-Ausgade bis 19 une Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tagblafts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Mint Lichow 5788. Fagen und Plages mirb feine Gemaler abernommen.

Sonntag, 29. Juni 1913.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 297. + 61. Jahrgang.

Samiliensorgen.

Sonntagsbetrachtung bon Brin Bhilippi.

Mein Freund Thunsion, von Beruf Zeitgenoffe, Menichenfreund und Frankfurter, besuchte fürzlich eine Bohlfahrtseinrichtung. Er geriet nach diesem Besuch in eine solde Nachdenflichfeit, daß ich gerade zurecht kam, um ihn aus der Flut des (Brobstadtverkehrs auf

eine stille Bank in den Anlagen zu retten. Und mein Freund Thymian ichnauste hastig und erzählte. Er kam aus einer Kinderkrippe — wie sich berjieht, aus einer Frankfurter — und hatte diesen Be-luch planmäßig vorbereitet. In einer "Kinderstube en gros" kam man wohl nicht immer passend? Und lo erfundigte er sich mit dem Mistrauen, das Männern Kinderstuben gegenüber leicht in der Nase stedt, durch den Fernsprecher danach, wann die zahlreichen Kindlein

am branften feien. So ging er hin und war des Lobes voll, eine Musteranstalt sozialer Fürsorge batte er vorgefunden. Alles lo draftisch eingerichtet für den Zweckgedanken der Kinderpflege, nichts vergessen, und alles blig-blant. Die Rielissten lagen frisch gebadet und gesättigt in ihren weißen Betichen, eine multiplizierte Darfiellung einbeitlichen Kinderfriedens. In einem anderen Saal, bei den "Kruchtelkindern" und wieder bei den zwei- und dreijährigen, immer derfelbe summierte friedliche Eindrug. Die Zweijährigen spielten und stredten "dem Boktor" die Händen entgegen. Nur "das Schörgenen lief mit seinem verbundenen Jingerlein in die Ede und weinte

"Es ist ja fein Doftor", tröstete ihn die Schwester. Welch ein Fortschritt war solch eine Kinderfrippe! Berubigt konnten die Mütter ihre Kleinen am Morgen bringen, tagsliber auf Berdienft geben und abends ab-holen. Früher hatten sie voll Angst die Kinder in der berschlossenen Wohnung zurückgelassen, unversorgt, wenn nicht eine Nachbarin einmal zwischendurch nach-iah. Und wie gut hatten es die Kinder!

Beglüdt mar mein Freund bon diefer Stätte echter Benichenfreundlichkeit geschieden. Und dann war ibm duf der Straße von ungefähr eingesallen, daß er hinter dem freundlichen Bild noch ein schattenbastes, zweites Besicht gesehen habe mit scharfen Wienen und unbedeschen Augen. Kur ganz kurz sah er's, jedesmal beim ersten Blid, wenn er einen Soal betrat. Dann bor's berichwunden.

Was war das für ein zweites, schattenhaftes Gesicht? Run wußte es mein Freund und deutete sich die Sproche dieses starren Rebenbildes.

die Stirne rieb, "daß bei unsern besten Einrichtungen sobialen Fortschritts sich und ab sichtigte Rebendicht und en birfungen einstellen, die leider undermeidlich sind."

"Wie meinst du das?"
"Run sieh dir eine solch seine gute Sache einmal dem Standort der Familie aus an. Die Mütter müssen, anstatt bei ihren Kindern zu bleiben, für Geld tremde Arbeit tun, Ich sürckte, diese Mütter werden bicht sebiel von ihren Kindern haben, haben sie nur daß sich aus dem Chaos ein Kompromiß, aus dem

"Ja", nidte mein Freund eifrig. "Das Schattengeficht fagte mir: Hier wird Familientätigkeit genoffenschaftlich betrieben. Aberbaupt, wir steden schon viel tiefer im sozialisierten Staat, im Genossenschaftsbetrieb als wir ahnen. Wir sind weithin in Gefahr, daß unser

intimes Leben vergenoffenschaftet . . . Und wir fönnen es nicht ändern, daß der Familienfreis sich lockert." Wir schwiegen und der Fahrdamm wogte und lärmte auf, als bätte er eigenes Leben. Ginmal läutete die Feuerwehr und ichnaubte raffelnd in die nächfte Säuferichlucht. Dann flingelte ein Sanitätswagen auf weichen Radern borbei. Die Menge ftante fich und flutete ab.

Um mein Sandgelenk frampften fich beftige Finger: Siebst du, auch das Wrantenbaus ift gewiß gut und ist der Familie überlegen in allen technischen Ginrichtungen. Die Statistif beweist, daß trot der ftarken Bevölferungsgunahme beute die Gefamtgahl der Sterbefälle geringer ist als vor zehn Jahren. Aber wo bleibt die Familie, wenn die Krankenhausbehandlung die Regel wird? Geburt und Sterben wird Massenden-erscheinung. Der Mann hält nicht mehr der ächzenden Frau die Sand und ift nicht mehr dabet, wenn fein Rind geboren wird. Das Sterben wird geschäftsmäßig abgemacht. Früher ging man fünfzigmal auf den Fußipiben in die Kanuner zu dem stillen Schläser, um Abichied zu nehmen."

Ganz aufgereat wurde mein Frand. "Dieses Schattengesicht! Es ist fast, als ob eine seindselige Macht unser Gutgemeintes unter den Händen uns verfebre. Sente ift die Jugendpflege obenauf. Endlich hat man eingeseben, daß man das große Loch in der Erziehung zwischen Schule und Williar ausstillen milfe. Aber die Familiel? . ."
"Bas soll aber geschehen?" rief ich erschrocken aus. "Wir können doch unsere Wohlfahrtsarbeit nicht einstellen weil sie da und dort der Fannlie Konkurrenz

"Nein! Die Wohlfahrt foll bringend weiter arbeiten, überall, wo die Familie nicht leistungsfähig ist. Hilfeleistung, nicht Familien-Ersat soll sie sein."
Funkensprühend surrte die Elektrische vorüber und schliff auf den Schienen ein langes, blankes Messer.

Wir waren aufgestanden und saben ihr nach. Wenn wir nur alle die Gesahr schauen. Es sollte

ein Rufer durch alle Gassen gehen alle Tage: Zuerst muß die Familie erhalten bleiben! Die alte Firma darf nicht aufgelöst werden. Sonst wird bei allem Fortichritt Teutschland bankerott."

Die Politik der Woche.

Es fommt immer anders! Diese alte Weisheit hat sich auch bei dem heißen Kampf um die Ded'n ng der Wehrborlage bewährt. Wer hätte noch vor einigen Wochen, als ungestüm die Losungen "bie Reichserbichaftssteuer, bie Reichsbermögenssteuer, die Beredelung der Matrikularbeiträge" erklangen, geabnt,

abends und am Sonntag bei sich, und die Kinder haben | Kampf aller gegen alle eine schiedlich-friedliche Lösung nicht soviel an ihren Müttern." | Kampf aller gegen alle eine schiedlich-friedliche Lösung ergeben werde! Und min ist es entgegen allen Prophe-zeungen der Pessimisten doch geschehen. Budgetfommission und Reichstagsplenum haben mit fieberhaftem Gifer gearbeitet, um die reiche Ernte rechtzeitig in die Scheuer gu bringen. Freilich, von den uripriinglichen Regierungsvorlogen ift dabei nicht viel übrig geblieben, und das Programm des Reichsichapielretars ift so durcheinandergeschüttelt worden, daß er Eigenes kaum bom Fremden zu unterscheiden bermag. Am glimpflichsten ist man noch mit dem Wehrbeitrag um-gesprungen, während bei der Deckung der laufenden Ausgaben nach dem Motto berfahren wurde; die letten follen die ersten sein. So wurde das Stieffind der Finangreform, die Bermögensguwachsfteuer, ihr Echoffind, wenn es auch der Regierung gliidlich gelungen ist, den geforderten Ansab zur Reichsbermögenssteuer, die fogenannte Teststellungsgebühr, abzuwehren. Auf dieje Weise und durch die sonstigen Abstricke beim Finanzprogramm bat aber die Deckung ein Loch erholten, an deffen Zustopfung der Reichstag erft im Berbit geben wird, wobei wohl in erster Reibe auf das icon grundfablid gutgeheißene Erbrecht bes Staales guriid. gegriffen werden bürfte.

Die gang erheblich langsamerem Tempo spielt sich die Wehr de batte in der französischen Deputiertenkammer ab, aber der Berlauf der Berhandungen läßt keinen Zweisel daran, daß das Kabineit Barthonfür die grundsähliche Wiedereinssührung der dreisährigier die grundsähliche Wiedereinssührung der dreisährigier gen Dienstzeit eine Mehrheit finden wird, wenn auch Die Borlage einschneidende Abanderungen und Abidavädungen erfahren dürfte. Die Abstimmung, durch welche die Wehrdebatte der Beratung einer Eisenbahn-frage von rein lokaler Bedeutung vorangesett wurde, und wobei dem Kabinett mit 252 gegen 148 Stimmen ein Bertrauensvotum ausgestellt wurde, beweilt freisig noch nichts für die Enticheidung über die Bebroorloge. Aber es ist nicht zu verkennen, daß die Doposition, ab-wohl sie jest sogar seitens des Generals Percin Suffurs erhalten hat, noch und noch den Atem etwas zu ver-lieren beginnt. Daß die Regierung entschlossen ist, nicht gurudamveichen, beweift ichon die Erffärung Barthons, daß er die Seffion erft nach vollständiger Berabichiedung der Borlage in Kanuner und Senat

idiliegen werbe. Babrend der Ministerpräfident Barthou dabeim diefen beißen parlamentarischen Kampf fampfte, bat ber Prafibent Boincare im Britenreiche Ehren und Triumphe eingebeimft. Go unbeilverfiin-bend diese Besuchsreise mit dem blutigen Galut in Cherbourg begann, fo glangend ift fie verlaufen, und es biehe Bogel-Straus-Bolitif treiben, wenn man die außerordenkliche freundliche und bergliche Aufnahme leugnen wollte, die der Bräsident der Redublik in England gefunden bat. Aber freilich, während einst Teleaffe von dem berftorbenen Konig Couard den Ginbruch bon 100 000 Englandern in Schlestpig-Solftein ertparfete, bat jest König Georg in feinem Trinfipruch bei bem Banfett im Budingham-Balaft verfichert: "Das Riel, bas unfere beiden Regierungen beständig im Muge behalten baben, ift die Sache des Friedens." Und man fann ben englischen Politifern toobs wirklich glauben,

Machbrud verboten.

Mationale Verteidigung.

Bon Lesn Kanref.

Autorifierte fiberfehung aus bem Frangofifchen.

Am Eingang eines Forts.

Ein junger Mann nabert fich einer ichmalen, fleinen Bforte, die im diden Rajenbelag ber Bojdjung fajt veridpoindet.

Sobald die Schildwache ben Unvorsichtigen gewahrt, hibt fie ihm burch Zeichen zu versteben, er möge sich ichleunigst entfernen. Der junge Mann jedoch lächelt ture wie jemand, ber feiner Sache gang ficher ift, und fest feinen Weg unbeiert fort.

Die Schildwoche (trifft Anftalten, dem Gindringling ben Weg ju versperren): "Gier durfen Gie nicht

Der junge Mann (ruhig): "Aber lieber Freund, ich bin bom Leufnant Sifteme gum Frühftild eingeladen. Die Schildwoche (balt der Instruction gemaß das Bajonett bor): "Geht mich nichts an! Hier blirfen Sie nicht rein!"

Der junge Mann (mit Rachdrud): "Goren Gie mal, ich bin ber Bruder des Leutnants Gifteme . . .

Die Edilbwoche (unericutterlich): "Gie fonnen meinetwegen auch seine Schwiegermutter sein, — das mocht mir ebensoviel aus!"

Der junge Mann (ungebuldig): "Bum Donnerwetter! Sie hören doch, ich will mit meinem Bruder frühstücken! Rufen Sie ihn, wenn Sie mir nicht glauben!"

Die Schildwache (ruft noch hinten, während fie ben Besucher nicht aus ben Augen läßt und ihn keständig in angemeffener Entfernung halt); "Berr Unteroffizier! Berr Unteroffigier!"

Ein Unteroffigier (fturgt aufgeregt berbei): "Bas

Der junge Mann (ristiert einen Schritt bormarts):

Die Schildwoche (mocht Miene, ben Baghalfigen gu erstechen): "Richt bon der Stelle ober .

Der junge Mann (haftig gurudweichend): "Rein! Rein!" (Ruft dem Unteroffigier aus ziemlicher Entfernung gu): "3d bin der Bruder . . . der Bruder des Leutnants Sifteme . . Er bat mich für beute jum Frühltud eingeladen. Bitte, laffen Sie mich binein!" Der Unteroffigier (bem die Berfpeftibe, in einem fo

verzwidten Fall eine Entideidung treffen gu muffen, offenfichtlich ichredliche Pein bereitet); "Ins Fort? Unmöglich, Berr! Das ift ftreng verboten! Gie muffen einen Baffierichein haben . .

Der junge Mann (bon einem Soffnungsftrabl belebt): "Wer gibt den Paffierichein aus?"

Der Unteroffigier (entguidt, fich bon jeglicher Berantwortung befreien gu fonnen): "Der Kriegsminifter. Sie brouchen nur unter Beifügung der amtlichen Tofu I nicht, daß Gie das Fort zeichnen wollen?"

mente, die Ihre Rationalität beurfunden, ein ausführliches Gefuch an ben Kriegsminifter gu richten und ibm ben 3wed 3hres Befuches auseinander gu fegen.

Der junge Mann (wütend): "Zum Teufel! Muß ich ibm nicht auch bas Menn des Frühltucks jur Begutochtung vorlegen?" (Beriucht es mit Bernunftgrunben.) "Wenn ich Ihnen boch erfare, daß mein Bruder mich eingeladen bat! Er ift 3br Borgefekter! Alfo ..."

Der Unteroffigier (fich ben Schweiß bon ber Stirn wifchend und bon Minute ju Minute ratlofer bei bent Gedanfen, eine fo ichwierige Enticeibung treffen gu muiffen): "Alles, was ich tun fann, mein herr, ift, daß ich den Bachbabenden benachrichtige " (Sich eutfernend): "Wenn er die Berantwortung übernehmen

Der junge Mann (sett sich entmutigt gegenüber der Bforte auf die Boschung); "Sie sind sehr liebenswür-dig!" (Zieht ein fleines Rotizduch und einen Bleistift aus der Taiche und ichiat fich an zu ichreiben.) "3d will jedenfalls ein paar Borte für meinen Bruder aufschreiben, damit . . .

Die Schildwache (bemerft bas Rotizbuch, briillend): Bollen Gie aufhören! . . Bollen Gie wohl auf ber Stelle aufhören! Dber ich ichiege Gie über ben

Der junge Mann (ichrederftarrt): "Großer Gott! Was habe ich denn getan?"

Die Schildmache (brobend); "Glanben Sie, ich febe

chten

m. 2 B. b. IL-Sim. b.

Echleife,

-Armband ldhäuschen cl. G. Bel. 15, 2.

—110 Mt.

hlagtua

ng abzug. ie 6.

driniften)

arte 93

15-

uer.

ti.

in

36.

16+

ener erein 1884. unfer

zinski radim. nhalle tatt. cohof. n, Um figung F 409

ter,

187

daß fie mit der Entente cordiale gurzeit feine anderen Iwede berbinden.

Morgen-Musgabe, 1. Biatt.

Aberhaupt geschieht heute alles "mir für den Frieden". Wenigstens hat das auch die Regierung des Baren bei ber Anflindigung der Gefehesborlage betont, welche eine bedeutende Berftarfung ber rufitichen Behrkraft, por allem die Auffüllung gablreicher im Laufe der Jahre entstandener Biiden bezwedt. In der Beichsduma ist offen auf die "beispiel-losen Anstrengungen, welche ein befreundeter Nachbarftoat gur Entwicklung feiner Kriegsmocht mache", hingewiesen worden, aber immerhin wird man nicht beweifeln können, daß hier auch die neuesten Berichiebungen auf dem Balfan mitgewirft haben. Wenn ber Sieg des aufftrebenden Bierbundes fiber die altersichvoche Türkei zunächst ein rundes Plus für die Bilang bes Zavenreiches als der flawischen Bormocht zu bedeuten ichien, jo bat fich dieje Rechnung jest, wo der Balfanbund verkracht ist und die Berbiindeten von chemals tampfbereit einander gegenübersiehen, gang erbeblide geandert.

Scheint boch Bulgarien nicht nur an Rumanien, fondern auch an die Donaumonarchie Annäherung zu fuchen, während andererseits felbst Gerbien, wo das droniich demissionierende Rabinett Boickitich einen recht ichweren Stand ber jeht wieber gujammengetretenen Stupfditina gegenüber hat, über ruffifden Undank gu flagen beginnt. Unter diefen Umftanden ift es leicht verständlich, wenn die Regierung des Baren mit allen Kräften und Mitteln befliffen ift, die zornigen Bolfonblindler noch in letter Stunde, während in Mazedonien ichon die Gewehre losgehen, zu versöhnen. Aber wenn diefer bon der europäischen Diplomatie unterstützten Bermittlungsaftion auch der erwünschte Erfolg beschieden fein follte, fo biirgt doch ber ichon allan tiefgefressene Haft zwischen Bulgaren und Serben daffir, daß diefer Friede nur ein zeitlicher, daß es ein

fauler Friede fein wird.

Deutsches Reich.
= Reichsbanshattsetat 1914. In den einzelnen Reichs. refforts find bie Borarbeiten für ben Reichshaushaltsetat für 1914 bereits feit einiger Zeit im Gange, die bis August abpoidloffen fein muffen, bamit bann bas Reichsichannt bie Gefamtbearbeitung bes Gtate in Angriff nehmen fann.

Die Antwort ber "Germania" auf bie Abfage ber Ronfervativen. Die "Germania" erwibert, wie und aus Berlin gebrahtet wird, auf bie fcroffe Absage ber Ronjertativen in der Dedungsfrage, welche das Zentrum ftart bers schnupft hat. Das Zentrumsblatt meint, die Konservativen würben eine ungeheure Berantwortung bor bem Lande auf fich laden, wenn fie bon bem Grundfah abgingen: Reine Ausgabe ohne Dedung! Der einzige gangbare Beg, ben bas Saus gewiesen hatte, wurde bon ben Ronfervativen obne jeden Grund berichmaht.

* Die Beichluffe über bie Bewertung bon Aftien, Bergwerfefugen und Gejellichafteanteilen folder Unternehmungen, für die eine Borfernotierung nicht erfolgt ober ein Berfaufswert nicht zu ermitteln ift, haben namentlich bei ben Gefellichaften mit beichrantter Saftung febr lebhafte Bebenken erregt. Es follte nämlich in diefem Falle das 16%fache der Dividende (d. h. man nahm eine Sprozentige Berginfung an) als Wert angenommen werden, wodurch fich für diese Gesellichaften eine gang übertrieben hobe Bewertung ergeben würde. Die Berfuche der Fortidrittlichen Bolfspartei, bereits in der Budgetfomnuffion eine Berabminderung des Multiplifators herbeiguführen, scheiterten damals, Jest ift es ibren Bertretern, wie wir boren, gelungen, burch perfonlide Berhandlungen mit führenden Mannern ber nationalliberalen Partei und des Bentrums einen Antrag zu formusieren, wonach auf jeden Mustiplikafor pergiditet wird und ber Bert bon ben Benfiten felbft nach bflichtmäkigem Ermeffen unter Berüchfichtigung aller porbandenen Ilmftande festzustellen ist, wogegen ber Steuerbeborbe bas Recht gufteht, im Streitfall bas Sachberftandigengutachten der guftandigen Sandelsver-tretungen beranguziehen. Mit Diefen Beftimmungen dürften allen Bedenfen über die Beftenerung jener Gefellichaft entgegengewirft fein.

* Der Erfie Internationale Jugenbichunfongreff findet vom 23, bis 26. Juli d. J. unter dem Protefforat

des Konigs und der Konigin der Belgier in Bruffel statt. Der Kongreß fagt in zwei Geltionen, deren eine unter dent Souptifiema "Berwahrlofte und bernachläffigte Kinder" u. a. die augenblidlich auch in Deutschland äufgerft attuellen Fragen ber Buftandigfeit behandelt, mahrend die zweite fich mit den Problemen der Kinderhigiene und ber Kinderpflege besuft. Biel des Rongresses ift die Schaffung eines Internationalen Jugendichusantes. Dem Konntee gehören folgende deutsche Mitglieder an: Dr. Bunn, Prafident des Gefundheitsamtes-Berlin, Brofeffor Dr. SentierL. Borte. Rat im Auftusministerium-Berlin, Staatsminister Dr. v. Hentig, 1. stellvertr. Borsitender ber Dentichen Zentrale für Jugendfürforge-Berlin, Amstgerichtsrat Dr. Köhne, Jugendrichter-Berlin, Bro-fessor Dr. Franz v. Lifst, M. d. R.-Berlin.

46 "Unbeutsches". Bir erhalten noch folgende Bufchrift: Den Bormurf bes "fpegififdh" (!) beutschen "Servilismus" (!) und ber "Liebedienerei" muß ich entigjieden gurudweifen! Geit Jahren bin ich unausgescht bemubt, bie in bem fauf. mannifden Briefmechfel gebrauchlichen Fremdwörter burch gute deutsche zu erseben und habe beshalb in meinen Schreibftuben Tafeln bes beutschen Sprachvereins angebracht, bie gur Erleichterung biefes Bestrebens bienen. Die Gepflogenheiten, die im Ausfuhrgeschäft bestehen, scheint der herr Ginfender nicht zu bennen, alle Firmen führen frembsprachlicht Breislisten usw., in denen das betreffende Werk auch in frember Sprache angeführt ist, schon aus dem Grunde, um verstilmmelte Briefaufschriften zu vermeiden, wo z. B. statt der Straßenbezeichnung "Fernsprechamt Ar. . . . zu lesen ift. Der Sandel in Chemifalien mit beutschen Begeichnungen mare im Austande unmöglich, ba biefe nicht zu versteben find gu ben größten berhangnisvollen Irrtumern führen würden. Es beibt "felbstverständlich", daß man feinen Runben gegenüber ben Geschäftsverfehr möglichst erleichtert. Bir Deutsche verbanken ja unseren Schulen die größeren Sprachtenntniffe und follen fie gu unferem Borteil antvenben. hiermit ift für mich die Sache abgetan. Beuel a. Rh. Dr. S. C. Marquart.

heer und Slotte.

Gerfanal-Beränderungen, Chales de Beaulieu, Gen-Kajor und Kommandeur der 74. Inf-Brig, unter Beförderung aum Gen-Leut, gum Kommandeur der 12. Die et nannt. * Roeldeche h. Gen-Rajor und Inspekteur der 1. Fuß-Art.-Amsp., zum Gen-Leut, bekördert. * Reiser. Cherst und Kommandeur des 3. Thüring. Inf-Kegks. Ar. 71, mit der Fibrung der 74. Inf-Orig, deaustragt. * Frör. don Blede m. Gen. der Inf. und Edes der Kanthagendarmerie, den bei de m. Gen. der Inf. und Edes der Kanthagendarmerie, den bieler Etellung auf sein Gesuch enthoden. * Bbilipp Rajor beim Stade des 1. Kahl Helde Art.-Stegts. Rr. 27 Oranien, als Ableil-Kommandeur in das 1. Ober-Etsas, Kelde Art.-Kegt. Rr. 15. * Ghloifer, Saudim und Battr.-Abes im Felde Art.-Kegt. Rr. 72 Dochmeisber, zum Stade des 1. Kahl Helde Art.-Kegt. Rr. 72 Dochmeisber, zum Stade des 1. Kahl Helde Art.-Kegts. Br. 27 Oranien verseht. * d. Bahrfeldt, Gen.-Leut. und Kommandeur der 37. Die, in Genedmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesehlichen Bension, * Fred. Don Beig., in Genedmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesehlichen Bension, * Fred. Don Beig., in Genedmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesehlichen Kension, auf den Bension zur Died, gestellt.

A Regimentssiabilden im Aust. Im nächsten Monat seiern

A Regimentsjubilaen im Juli. Im nachften Monat feiern viergebn Regimenter die hundertite Wiederfehr bes Tages ihrer Gründung, und zwar am 1. Juli: das Grenadier-Rogiment Bring Rarl bon Preugen in Frantfurt a. b. Ober, die Infanterie-Regimenter Herwarth von Bittenfeld in Münfter, Graf Schwerin in Bromberg, Pring Friedrich der Niederlande in Minben, Freiherr bon Sparr in Roln, Graf Barfuß in Marchingen, bon Grolman in Ofterobe, bon Courbière in Görlit und Lauban, Graf Tauenhien von Wittenberg in Bittenberg, von Borde in Thorn, Reith in Gleiwith und Beuthen, von Minterfeldt in Reife, Großherzog Friedrich Frang II. von Medlenburg. Schwerin in Reuruppin, am Juli: bas Infanterie-Regiment Fürft Leopold bon Anhalt-Deffau in Magdeburg. Die Regimenter Graf Schwerin (Rr. 14) und Freiherr von Sparr (Rr. 16) begeben ben Stiftungstag feitlich ichon vom 28. bis 30. Juni, bas Regiment bon Binterfeldt bom 1. bis 8, Juli, das Regiment bon Grols man bom 3. bis 5., bas Regiment Graf Barfuß am 5., ber Stab, bas 1, und bas 2. Bataillon des Regiments Reith in Gleiwig am 8., das 3. Bataillon in Benthen am 9. Juli, das Regiment Fürst Leopold von Anhall-Dessau vom 1. bis 3. August. Die anderen im Juli jubilierenden Truppentage laffen die Feier mit dem Lage ihrer Errichtung gusammen-fallen. Ferner feiert sein auf den 5. Dezember fallendes Sundertiabrieft bas Infanterie-Regiment Rr. 81 bom 24. bis 26. Juli in Frankfurt a. M.

+ Reue Trainfahrzenge. Unter Leitung eines Stabsoffigiers ber Feldgeugmeifterei finden gegenwärtig Fahrberlude mit neven Treine und Truppenfabrzeugen ffalt. Daupt. fachlich handelt es fich um die Erprobung neuer Kavallerie-Brudenwagen und neuer Batronen- und Sanitäiswagen. Das

Rommando fest fich aus Mannichaften und Pferden verichet. dener Trainbataillone und Pioniere zusammen. Bertreter des Kriegsministeriums und der Medizmalabieilung werden ben Berfuchen ebenfalls beinohnen.

A Unfere neue Tofiser Marinevertretung. Der in Rid neuernannie Marincatiachs bei ber beutschen Botschaft in Totio, Kapitanieutnamt v. K notr, bieber 1. Offizier S. 28. tieinen Kreugers Dreiben", ist ber Sohn bes à la suite bes Secoffigierforps ftebenben Abmirals v. Anorr, bes einzigen Mitters des Gifernen Strenges in der Maxine. Mapitanleutnant v. Knorr spricht sertig Zapanisch und hat bas japanische Abmiralitabswerf über den Krieg in Oftaffen ins Deutsche überfeht. Er ift verheiratet mit der Tochter bes Generals fonfule Baul Bebelind in Berlin,

Schulfdiff "Bringeft Gitel Friedrich". Das Schulfdiff bes Deutschen Schulschiffvereins "Bringes Gitel Friedrich" ift am 27. Juni wohlbehalten in Flensburg angefommen und wird am 30. Juni nach Travemünde weitersegein.

Schiffenachrichten. G. M. S. "Strafburg" ift am 28. Juni in Merfino, G. M. S. "Gobengoffern" und "Steipner" am 25. Juni in Riel eingerroffen. In Ger find gegangen G. R. G. "honne" am 28. Juni von Barnemunde, G. R. G. "Eber" am 28. Juni bon Wilhelmshaven nach Bestafrifa. S. R. S. "Bieten" am 28. Juni von Berwid.

Rechtspflege und Verwaltung.

IM. Justis Berfonnlien, Die Keferendare Fogt, Dr. Majer im Bezirfe des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. K. wurden zu Gerichskasselsesser ernannt. — Autsgerichtsassischen Ströder in Weißburg erhielt den Titel als Gerichtssekreicht. — Stantsamwaltschaftiskanzlik Kobert Schulz in Wissbaden erhielt den Titel als Kanzleisekreicht.

Holoniales.

= Gin Ghrenbentmal für beutiches Gelbentum. Marg 1911 ftarb in Tfingtau (China) ber beutsche Argt Dr. Bunfch, ber in unferer Rolonie hochgeachtet bei ben Deutschen mar und febr beliebt bei ben Chinefen, benen et mit feiner argilichen Runft in bem Faber-Bofpital, bem Krantenbaus bes Milgemeinen ebangelifch-protestantischen Miffionsvereins (Berlin SW. 29, Mittenmakter Enraise in Tjingtan, unendlich viel Gutes geian hatte. Er ward als ein Opfer feines Berufes vom Gledtiphus hinweggerafft-Bablreiche deutsche Professoren der Medigin und Arzie schickten einen Aufruf an die deutsche Arzieschaft zu einer Sanunlung, die halfen follte, bem Andenfen Dr. Buniche einen neuen Bavillon zu erbauen zur Erweiterung des Fabet-Sofpitals. Diefen Pavillon hatte er fich felbft gewünscht gut Aufnahme gebildeter feiner Chinefen. Der Aufruf bat guten Erfolg gehabt. Bu gleicher Beit bat in Tfingtau Derr Geegolldireftor Ohlmer unter ben Chinefen um Gaben acworben. Beht find bon ben Chinefen 30 000 Mart gur Errichtung bes Bunichpavillons bem Allgemeinen evangelisch-protesbantis ichen Miffionsberein gur Berfügung gestellt worden. Die zeigt fich, einen wie tiefen nochhaltigen Erfolg bie aratliche Miffionsarbeit bes Allgemeinen ebengelifch-protestane tifden Miffionsvereins bei ben Chinefen unferer Rolonis wirft. Gleich nach bem Tobe Dr. Bunichs hatten Die Chinefen ihm auf bem Grundftild bes Faber-hofpitals eine Strentafel errichtet. Jeht wird ein ichoner Chrenbau ge-ichaffen werden, ber ben Gegen ber bort geleifteten beutich ebangelischen Kulturarbeit noch vengrößern wird. solde schlichte Liebesarbeit, die jedes Jahr etwa 18 000 Franken zugute fommi, befommt der deutsche Rome dort eines guten Rang. Daß ber neue Bau gerabe für gebildet Chinesen bestimmt ift, die großen Ginfluß haben, macht bies Bert besonders bedeutsam.

Gin britifches Urteil über bentiche Rolonifation. Gine befannte englische Reisenbe, Fraulein Charlotte Camero, ift foeben von einer sechemonorigen Reise um Afrika herum gurudgefehrt, auf ber auch die beutschen Schungebiete befucht wurden. Gie meint, wir waren in mancher hinficht ben Eng. ländern im Kolonisieren über. Besonders von Lome ist ite entgudt, bier findet man breite Strafen, icone Saufer, ichattige Burgersteige. Die Saufer bestehen nicht aus Blech wie fonit, fonbern aus Bolg, Steinen und Rall". Der Britist hat besonders die Mitarbeit der Farbigen beim Ban und bes Inftanbhaltung ber Wege Ginbrud gemacht. Die Ropf's fteuer ber Gingeborenen halt fie fur eine febr fegensreiche Einrichtung, wenn fie durch Arbeiteleiftungen erfeht werden

Ausland.

Giterreich-Ungarn.

Tichedifche Anipriide auf bas beutiche Riefengebirge Wie barinadia und chne mudiat auf gela bie Tichechen in bem Rampf um die Startung ihres Bollstums vorgeben, zeigt folgende Auslaffung, die nach ben "Mit-

Der junge Mann (achfelzudend): "Ich? . . . Alfo ichon! Wenn es Ihnen unangenehm ift, daß ich ichreibe, werde ich nicht ichreiben!" (Er ftedt Rotiglind) und Bleiftift wieder in die Tasche und beginnt gu warten.)

Es vergeben gebn Minuten. Endlich ericheint ber Bachhabende. Er ift wortfarg und außerst migtrauisch. Lange mustert er den jungen Mann, dem unter diesem inquisitoriichen Blid höchst unbehaglich jumute wird. Der Machhabenbe (mit einem Blid, der die geheim-

ften Seelenfalten bes Bittftellers gu erforichen icheint): "Allo Sie wünichen das Fort zu befichtigen?" Der junge Mann (bem fclieftlich die Geduld reift): Die? Was? Das Fort besichtigen? 3ch kummere nich den Teufel um 3hr Fort! . . Frühftiden will ich! Mit meinem Bruber, dem Leutnant Sisteme!

Wollen Gie ihn endlich holen - ja ober nein?" Der Bachhabende (nach einem letten, noch ftrengeren, inquisitorischen Blid, als entschlöffe er fich, das äußerste Mittel zu versuchen, um die geheimen Ab-fichten des Besuchers zu enthüllen): "Ach, so ift die Sachel Na schönt Wir werden ja sehen!" (Zum Unteroffigier, den die Berwidelung in diese ernfte Angelegenheit mit bangen Zukunftsahnungen erfüllt): "Rufen Gie ben Berrn Leutnant!"

Der junge Mann (aufatmend): "Es war auch bochfte

Er beginnt bor ber Pforte bin und ber gu geber. Sinter ber Pforte geht ber Bochbabende gleichfalls bin und ber, ohne jedoch ben jungen Mann aus den Augen an laffen. Bum Aberfluß wird er auch noch bon der ben du doch fennft!"

Schildwache beobachtet, die mit Gewehr bei Fuß treit ist, für die Berteidigung der Pforte das Leben zu laffen, falls diefes verdächtige Individuum ben Berfuch mochen follte, mit Gewalt einzubringen.

Endlich erscheint der Leutnant, begleitet von dem Unteroffizier, deffen seelisches Gleichgewicht durch dieses schredliche Abenteuer, in dem er selbst eine nicht unbebeutende Rolle zu spielen gezwungen ist, mehr und mehr berloren geht.

Der Beutnant (verblüfft): "Wie? Du bift's?" Der junge Mann (feinem Bruber entgegeneilend):

Der Leutnant (gibt ihm ein Zeichen, er moge fieben bleiben, fommt gu ihm beraus und begrifft ibn): "Dit mußt wirflich entschuldigen! . . . Denke dir blog, ich habe total vergessen, daß du heute kommst, und keinen Baffierichein für did beforgt."

Der junge Mann (mutlos): "Run und . . . ? Ich darf diese Tur nicht possieren?"

Der Leutnant (jögernd): "Rein . . . Du begreifft? Die Offigiere milffen ben Mannichaften in ber Beobaditung der Dijgiplin, im Refpett bor den erteilten Befehlen mit gutem Beispiel vorangeben . . . 3ch will lieber mit dir ins Dorf himmter und bort frühftliden."

Der junge Mann (refigniert): "Meinelwegen!" (Laciend.) "Immerbin, das wirst du mir zugeben, — ulfig ist und bleibt es doch, daß du nicht einmal mir den Ginfritt gu gestatten wagft, mir, beinem Bruder,

Der Leutnant (ernst): "Ich weiß wohl, die Instruc-tion ist streng, aber wenn man an die Folgen benkt welche die fleinste Unflugbeit, die geringste Unbesonnenbeit eines Besuchers für die nationale Berteidigung boben fann, dann begreift man, bog fie gar nicht ftrend genug beobachtet werden fann!"

Der junge Mann (liberzeugt): "In der Lat, du half recht . . . Chne fich etwas dabei au denten, fpricht mat vielleicht von Einrichtungen, die man geseben bat; ohne es gu wollen, verrat man vielleicht zweifelhaften Chrenmannern wichtige Details, die man felbst fur bebeutungslos balt."

In diesem Augenblid begegnet ihnen eine Gruppe Arkeiter, welche die Strofe jum Bort hinaufgeht, und gruft ben Leutnant fowie feinen Begleiter,

Erfter Arbeiter (flein, brinett, mit bunffen, lebhaften Augen und ichvarzem, fraufem Saar): "Guten Log. Signor Leutnant!"

Bweiter Arbeiter (mit einer turger Sbagpfeife im Munbe): "Good morning!"

Dritter Arbeiter (dunfel, ichwarshoaria, beweglich): "Biff' die Hand, gnädiger Herr!" Der Leutnant (grüßend): "Guten Tag! Guten

Eagl" Der junge Mann (erstannt): "Was find das für

Leufe? Rennft du fie?" Der Leutnant: "Db ich fie fenne! Es find Sand-werfer, die bei den Bauarbeiten im Fort beschäftigt find."

Der junge Mann: 1!! - ??? - 111.

ver die Benireter g werben

297.

r in Kial ischaft in CE & SV. suite bre eingigen pitaulents japanische Deutsche General

lichiff des h" ift am nup ming

ift am d "Sleipe gegangen S. M. S. Bejtajrifa

gt, Drurt a. M. tsaffistent tsjefretät. Biosbaden in. In

tide Argi benen er ital, bent tantijden oeggerafft. nb Argin Buniche des Fabers ünscht gut hat guten herr Get geworben. Freichtung cotestanti Da zeigt ratlige proteitan niten bis itals eine enhau ge n beutide

a 18 000 bort einen gebilbete macht bits mero, it perum gui ben Engme ift fit e Daufer mis Blech Der Britis n und ben e Kopf-egensreiche ht werden

fengebirge. den "Will Inftrut en denti befonnen. teidigung

dit strend t, du haft richt man hat; ohne ifelhaften ft für be-

Griphe . geht, und Hen, Jeb-

: "Guten pfeife im

eweglich): Guten

Sas fir

nd Sond befdyäftig! teilungen des Bereins für das Deutschium im Ausland" die Munde durch die gange ischechische Kresse macht: "Das Riesengebirge, bas einft die Beite gegen Frembeneinbruch (?) war, birgt jett den völfischen Feind. (!) Wir müffen bis an die auherste Grenze des Landes als vollbewußte Tidechen auffreien, in ben Gaithäusern tichechisch reben und tichechische Bedienung fordern! Und zwar nicht nur auf der böhnischen, sondern auch auf der preußischen Seite. Da die Schneekoppe der höchste Punkt im Land ist, soll der Landesausschus dafelbst eine zweisprachige Butte errichten. In die Gostbucher mögen die Tichechen passende tichechtiche Bemerkungen (!) dreiben. Die Reise in bas bentiche Riefengebirge lehrt uns ben nationalen Gegner fennen und forbert uns gur Zat für unfere "bebrudten Minberheiten" auf, gumal uns an jebem Danbbreit Boben gelegen ift. Auf benn alfo ins Riefenge-birge gur Stärfung bes tichechischen Gebankens!" Wir hoffen, bah die beutichen Bejucher bes Riefengebirges hieraus die richtigen Konschungen ziehen werben, und empschlen ind-besondere den deutschen Schuhvereinen diesseits wie jenseits der Dierreichtsch-schlessichen Grenze und dem Richengebregd-ber dierreichtsch-schlessichen Grenze und dem Richengebregdberein, bas tichechijche Borgeben mit wachsamem Auge Bu

Sonntag, 29. Juni 1913.

Frankreich. Der nicht eingelabene Brufibent. Baris, 28. Juni. Der Brafident der Republif wurde bon den parlamentaritoen Bertretern und Rorpericaften bes Departements Saute-Caronne fowie bon mehreren wirtichaftlichen Rörperichaften und Bereinigungen gebeten, anläglich ber nächsten Gerbit-manöver Touloufe zu besuchen. Der sozialistische Ge-meindernt weigerte sich jedoch entschieden, an den Bräsidenten eine amtliche Einsabung ergehen zu lassen. Der Bürger-meister von Toulouse erklärte einem Berichterstatter, diese Beigerung sei auf politische Beweggründe zurückzuführen. Brösident Poincard werde auf seiner Reise von Barthou und Ettenne bestellte fein und diese beiden Minister hötten die Etienne begleitet fein, und biefe beiben Minifter batten bie Doussudungen in der Arbeitsborje und bei ben sogialistischen Führern angeardnet und die Kundgebungen gegen die drei-lährige Dienstzeit untersagt — Mahnahmen, die von der lazialistischen Bartei auf das schärfite verurteilt worden seien. Rur aus biefem Grunde habe ber Gemeinderat beschloffen, an Boincars feine Einlabung ergeben zu laffen.

Gin Bugeftanbnis an bie Gegner ber breijahrigen Dienft. seit? Paris, 28. Juni. In parlamentarijden Kreisen per-lautet, die Regierung glaube, durch ihre Zustimmung zu bem Bufahanirog Montebello-Reinach über bie Ginftellung ber 20jahrigen den Gegnern der breifährigen Dienstgeit insofern ein Zugestindnis zu machen, als hierdurch die Röglichseit geboten ware, die Burudhaltung ber allen Jahresflaffe von 1913 auf einige Monate zu befchränfen. Gleichwohl gebe fich bie Megierung nicht ber Hoffnung bin, bag die Sozialisten und Radisofen ihre Obstruktion aufgeben würden und fie mache ich barauf gefaßt, die Barlamentstagung bis Mitte August berlangern gu muffen, um bas Gefeb über bie breijahrige Dienstgeit noch bor ben Ferien unter Dach und gach gu bringen. — Die neugegründete Kommergruppe ber Entente bemocratique, ber bereits an 105 Mitglieber ber verfchiebenen linterepublifanischen Gruppen beigetreten find, fprach fich gu-cunften ber breifabrigen Dienstgeit aus und erörterte bie gu einer rafden Erlebigung biefes Gefehes erforberlichen Mittel.

England. Deutsches Despital. Bondon, 28. Juni. An dem beutigen Jahresseitetsen bes Deutschen Hospitals nabmen Untichafter fürst Lichnowsth, Generalkonsul Johannes, Ber-trefer ber öfterreichisch-ungarischen und italienischen Botischaft fomie gablreiche Bertreter ber beutiden Rolonie teil. Bonar Lam prafibierte bem Bantett und brachte einen Leaft auf bas englifde Ronigebaus und einen Zoaft auf bie Brotefforen bes Dofpitale, namentlich ben beutschen Raifer, ben Raifer bon Siterreich und bie anderen beutichen Burften aus. Er pries in berebten Worten die herrichertugenben Raifer Wifhelms und bob die machtige Entwidlung der deutschen Ration unter der Regierung des Kaifers herbor, welcher feets ein walter Führer feines Lolfes gewesen sei. Der Redner streifte leicht und ihmpathisch bie beutschenglischen Beziehungen und betente, bag bie Sanbelsrivalität fortbauern werbe, bag fie aber friedlichen Charafters jet und es bleiben werbe. Er belonte fchlieglich bie Bebeutung bes Friedens für beibe Rationen. — Unter ben Beiträgen befanden fich 200 Bfund Sterling des deutschen Kaisers. Der Gesantertrag der Sammlung beträgt 4980 Pfund. Botschafter Fürst Lichnowsky ankte Monar Law für die Abernahme des Präsidiums und brachte ein Soch auf ihn aus, das mit großer Warme aufgehommen murbe.

Zeitungsschau.

Aber faufmannifdes Standesbewußt. ein lefen wir von Dr. Leon Beitlin, dem Generalfefretar des Berbandes Berliner Spezialgeschäfte, fehr benatenswerte Worte in der "Tertil-Woche (Berlin):

Der beutiche Raufmann hat ollen Anlog, mit größerer Energie als bisher baran gu arbeiten, bas Migberhalt. nis zwifden bem, was er tatfachlich fur ben Staat bebeutet, und der Bedeutung, die ihm der Staat oder richtiger bie bergeitigen Repräsentanten ber Staatsgewalt zuerfennen, bioglichst balb zu beseitigen. Mit anderen Worten: Es sehlt benen, die in Sandel, Glewerbe und Industrie tätig sind, an bem nötigen Stanbesbewuftfein. Und wenn fich auch innere Entwidlungen langiamer au vollziehen pflegen als duhere, und wenn es auch in den 25 Jahren, an die hier gebadit wird, um bieles beffer geworden ift, fo erscheint es bennoch eigentlich verwunderlich, daß wir von einem Zeitalter ber "Raufmanns Herrschgewalt" noch so weit entsernt sind. Eine Kaufmanns Herrschgewalt" noch so weit entsernt sind. Gine bedeutsame Aufgabe gerade ber Organisationen bes Detailhandels ist es, bewust und energisch derauf hinzu-arbeiten, daß der deutsche Kaufmann immer mehr lernt, sich für bie Ehre feines Bernfes und für die Buniche feines Standes einzuschen. In biefer Richtung wird man freilich nur bann rasch bormaris kommen, wenn nicht nur einzelne ihre Branden ber Standenes. ihre Arbeit und Arbeitstraft ben Intereffen ber Standesgenohen widmen, fondern wenn die Gesamtheit der beutschen Kaufmonnschaft bon dem Willen erfüllt ist, sich auch im öffent-lichen Leben die Geltung zu verschaffen, die sie auf Grund ihrer wirtschaftlichen und fulturellen Leistungen beanspruchen dare bars. Man spricht bavon, bas Deutschland im Zeitalter Blithelms II. — nicht zum wenigsten burch die Initiative unferes Kaifers — ein modernes Land geworden ift. Judes eine wirflich moberne Entwidlung, im besten Ginne bes Wartes auch unseres staatsichen Lebens, ist ohne die aftive und verantwortsiche Mitarbeit des deutschen erwerbstätigen

Burgertums unbenfbar. Dieje Arbeit feboch wirb es nur in aufrechter haltung und nicht mit frummem Ruden leiften tomen . . . Orihapaben bes taufmannifden Stanbesbewuhtfeine an die Front!

Der Militaranwarterbund und Berr b. Aloeden. Der Bund beutscher Militäranvörter balt in Gera seine Logung ab. Der Borsibende, Rech-nungsrat Pertich, tam in der Eröffnungsrede auch auf den Sall des früheren Chrenvorsigenden des Bundes, des Generals v. Aloeden, zu fprechen, allerdings obne den Ramen zu nennen. Herr Bertich fagte:

Es waren im bergangenen Jahre Krafte an ber Arbeit, die aus geschäftlichen, egotstischen, parteipolitischen und anderen Brunben fich ben Bund Deutscher Militaranwarter bienftbar machen wollten. Aber diese Bersonen haben sich damit nur ibr eigenes Grab gegraben. (Sehr richtig!) Unser Bund ift fein geschäftliches Unternehmen. Er fteht auf ibealer Grundlage und hat nur bie Intereffen der Beamtenschaft zu berfolgen. Die Bunbesleitung wird Borfebrungen treffen, bamit fich berartige Vorgange nicht wiederholen fonnen. Unfer Bund, der faft nur aus affiben Beamten besteht, fann sich nicht in bas parteipolitische Fahrwaffer brangen laffen. (Sehr richtig!) Im lehten Jahre war ber Bund taifachlich nabe barin, in die Luft gu fliegen, wenn es ben feindlichen Machten mit ihren hinterliftigen Denungiotionen und Berunglimpfungen gelungen ware, den Borstand aus der Bundes-feitung zu verdrängen. Aur einem glüdlichen Zusall haben wir es zu verdanfen, daß diese Wine vorzeitig aufgestogen ist. Es war nicht nur der Bunbesborftand, fondern ber gange Bund benunziert worden, bag er es an Baterlandstreue in der Ge-finnung fehlen safie. Diefe geheime Denunziation aber haben wir rechtzeitig erfahren und konnten banach unfere Rasnahmen treffen. Diefem Umftand ift es gu banten, baf unfere Organisation beute fester gefügt als jemals bajtebt. (Grober Beifall.) Wir muffen für die Anfunft nun vorbeugen. Linzeigen, Denunziationen und böfe Menschen wird es immer geben. Aber man muß boch denen, die angezeigt sind, Gelegenheit geben, sich zu berteibigen. Jedez Eindrecher befommt Eelegenheit, sich zu berteibigen. Dem Beamten aber will man diese Gelegenheit nicht geben. Wan wird fragen umissen, ob das Zustände sind, die unseren Zeitverhältnissen entsprachen. (Stürmischer Beisoll.) Es muß hoch anerkannt werden, daß die meisten Behörden den Denunziationen nicht Folge gegeben baben. Bir waren allerdings in der Lage, rechtzeitig darzulegen, daß diese Anzeigen unbegründet waren. Kun möckten wir mit diesen Erklärungen das Thema ersedigt Kun mochten wir mit diesen Getlarungen das Thema erledigt sehen. (Lebhasie Zustimmung.) Die Welt würde staunen, wenn sie das Beweismaterial, das wir in Händen haben, sennen würde und sehen würde, wie einwandsstei wir dassehen. (Lebhastes Hört, hört!) Aber diese persönlichen Dinge wollen wir nun nicht mehr weiter berühren. — Zu den Berhandlungen sprach am Freitag Senatsbrässdent im Kelchsversicherungsamt Dr. Flügge über die Bedeutung der Militäranwärter für das öfsenliche Leben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Bon ben mahrend ber festen furgen Go murgerichts. periobe berhanbelten gallen intereffierte uns befonbers einer: Die Anflage gegen zwei biefige Mobelbandler, Die des betrügerifden und einfachen Bantrotts beichuldigt wurden. Der Banfrott an und fur fich wird natürlich nicht bestraft, wohl aber liegt nach bem Strafgefenbuch bann eine ftrafbare Sanblung bor, wenn fich beransftellt, bag ber in Ronfurs acratene und gur Führung bon Sanbelsbuchern verpflichtete Raufmann ein ichlechter Buchhalter war, beffen Bucher feine Uberficht über fein Bermogen gemabrten. Befonbers übel bermerft wird es bem Inhaber eines gufammengebrochenen Sanbelogeichafts, wenn er es augerbem unterlaffen bat, bie borgefdrietenen Bilangen gu gieben. Doch auch biefe Rachlaffigfeit begrundet immer erit eine auf einfachen Banfrott lautenbe Anflage, für bie bie Straffammer guftanbig ift. Erbeblich folimmer wird bie Sadje, wenn ber in Ronturs geraiene Raufmann Bermögensitude gum Rachteil feiner Glaubiger beifeite ichaffie. Dann liegt "betrügerifcher Bantrott" bor. Das beißt: bon einem betrügerifden Banfrott fonnte, ftreng genommen, finngemag nur bann gerebet werben, wenn ber Bantrott felbit auf betrügerifche Beife herbeigeführt worden ist, wenn 8. B. ein Raufmann mit der Absicht Werte beiseite schafft, sein Geschäft bem Konturs entgegenguführen, um baburch feine Glaubiger um ihre berechtigten Forberungen gu bringen. In ber Regel wird es fich jeboch bei betrügerifchem Bonfrott um ftrafbare Sandlungen beeben, bie unmittelbar bor ber Berhangung bes Ronturfes geicheben Der betrügerische Banfrott unterliegt ber Jurisbittion des Schwurgerichts, und geht einfacher Banfrott fo nebenber, bağ beibe Straffaten eine einheitliche Banblung barftellen, fo wird auch bicfes Bergeben ber Rechtsprechung bes Schwurgerichts unterfiellt. Deshalb hatten fich bie beiben Dobelbanbler, bon benen hier die Rebe ift, biefer Tage vor bem Schwurgericht gu berantworten, das fie befanntlich freigeiprochen hat.

Mas ben Ball u. G. als bejonbers bemertenswert ericheinen faht, ift folgendes: Bor nabegu einem Jahr wurde über bas Bermogen bes einen ber beiben Raufleute bas Ronfurs. verfahren eröffnet. Rurg borber batte er fein Geichaft an feinen Bruber verfauft (wobei er "bie giemlich erbeblichen Schulden für fich behielt") und war mit Frau und Rind nach Gubweitafrita abgedampft. Der Bericht über bie Comurgerichisverhandlung hebt ausbrudlich bervor, bag er bis in die letten Tage binein feine Berbindlichfeiten glatt erlebigt batte. "Er war weber berflagt", heißt es ba, "noch war auch nur ein Wechsel su Protest gegangen. Gallige Berbindlichfeiten bestanden bamals für ibn nicht." Wenn man biesen Umstand und bie Zatjadje berudfichtigt, bog ber Bertrag, mit bem er feinem Bruber bas Geichaft (mit Musnahme ber Schufben, Die fich befanntlich ichmer verfaufen laffen) übertrug, bor einem Rotar abgeichloffen worden ift, fo fann man ber Meinung fein, baft von vornberein bie Grundlage für bie Un-Hage bes betrügerifden Banfrotts eine berglich ichmoche mar. Run, abgefeben bovon: ber Mann war alfo nach Gubweftafrila gegangen; ungweifelhaft nicht aus Mutwillen und offenbar nicht in ber Abficht, fich ber Gemalt feiner Glaubiger au entgiehen. Der Gerichtsbericht fogt, bag er front mor, bag

ihm ber Urgi bringend eine geschäftliche Ausspannung empfob-Ien batte. Wenn einer, wie biefer Raufmann, fcmer um feine wirtichafiliche Exifteng ringt, bann ift eine geschäftliche Ausipannung siemlich gleichbedeutend mit wirticoftlichem Ruin. Deshalb hat er es jedenfalls vorgezogen, fofort Schluf gu mochen, bas Gefchaft gu verfaufen und feine Egifteng auf anberer Erundlage erneut aufzubauen. Welche Umfrande ihn beranlagt haben, ben Blid nach Gudweftafrila gu wenben, ift uns unbefannt, es icheint aber, als fei es gar fo fein torichter Schritt gemefen, ben er mit feiner Aberfiedlung in die ferne deutsche Rolonie tat. "Er war eben babei, fich als Großgrundbestiger einzurichten, als ihn die Remefis erreichte", ergablt ber Bericht. Mit anderen Worten: ber Mann wurde verhaftet und noch Deutschland gurudgebracht, bamit er hier bor bas Schwurgericht gestellt werben tonnte. Die Remefis, die ihn erreichte, hat damit weiter nichts erreicht, als bag fie ihm bie Seghaftmadjung auf einem unberen Stud Erbe unmöglich machte. In der Berhaftung eines Mannes unler Umftanben wie ben vorliegenben fiegt eine gewiffe Graufamleit. Das Schwurgericht fam gur Freisprechung bes Angeflagien. Es mag fein, daß ber Bahripruch ber Gefcmorenen nicht allein auf der rechtlichen, sondern auch auf ber gefühlsmäßigen Betrachtung bes galles beruhte, er lagt aber immerbin erfennen, der bie swolf Bolferichter auch bie rechifiche Geite bes galles außerft milbe beurteilten; und gut biefer Beurfeilung muffen fie burch bas Ergebnis ber Beweisaufnahme gefommen fein. Run erhebt fich die Grage : Satte mit ber Beichlugfaffung barüber, ob ber Beichufbigie burch eine Berhaftung aus felnem neuen fernen Wirfungsfreis geriffen werben follte, nicht fo lange gewariet werben fonnen, bis das Waß seines etwaigen Berichuldens ungefähr feitgestellt war" Das batte fich boch wohl auch im Borberjahren ergrunben laffen, bag fein gemeines Berbrochen borlag, das unbebingt und unter allen Umftanden verlangte, bag fich bie Juftig fofort bes Berbrechers verficherte. Es ift gewiß nicht gu entichulbigen, wenn einer leichtfinniger Beife Schulben macht und bann bas Beite fucht, aber ebenfowenig fonnen wir uns mit bem Gebanten befreunden, bag ein barmlofer, fleiner Banfrotteur im Ramen ber Gerechtigfeit bis auf einen frem. ben Erdieil verfolgt werben muß.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Eine Geichlichte des Dericonerungsvereins Wiesbaden, aus ben Aften gusammengestellt von bem Borfiandsmitglieb Rarl Alein, bearbeitet von Dr. A. Bofer, ift biefer Tage im Drud ericienen. Die in ber &. Schellenbergichen Goibuchdruderei bergeftellte Schrift gibt gunachit intereffente Muffcluffe über Grundung und erfte Betatigung bes Bereins, Darnach hatte fich ichen 1848 ein Berichonerungsverein gebilbet, aber er fonnie in ben Stürmen ber politifchen Bewegungen, bie bald darnach gans Deutschland durchwühlten, nicht besteben und ging im Jahre 1840 ein. Erft im Jahre 1856 entftand bann ber neue Bericonerungsberein, bem ein um fo fraftigeres Bluben und Birfen beschieden war. Die Ramen ber Grunder find: Mediginalrat Dr. Bais Wefither bes Gaithofs "Bier Jahreszeiten", † 1860), Abam Schmitt (Gafthaf "Bur Rofe"), Rarl Dabel († 1892), F. B. Raefebier, Bilbhauer Gerif, Dr. Cung, S. L. Frentag (Gafthaus "Bum Baren"), Bauunternehmer 28. Ruder, Revifor Bedert. Gine fur Die bamalige Beit recht beträchtliche Angahl Mitglieber traten bem neuen Berein alsbald bei, Gin elfgliedriger Borftand murbe gemablt, an beffen Spibe els erfter Borfibenber Brafibent Bollpracht, ein angesehener naffauticher Beamter, trat. Nach beffen Ableben leitete Finansprafibent 28. b. Seemsterd von 1859 bis 1883 mit vielem Grfolg ben Berein. Die Anlage und Unterhaltung von Fuftwegen war eine der wichtigften Aufgaben bes Bereins, und fie bilbete baber, bon einzelnen größeren Unternehmungen abgeseben, jahrans, jahrein ben Sauptteil der regelmäßigen Arbeit. Bur Fahrwege, nament. lich für Spagierfahrten burch bie Balber, bat ber Berichonerungsverein ebenfalls nach Rraften geforgt und 1865 gur Abertvolbung bes Salgbachs in ber unteren Wilhelmitrage einen erheblichen Betrag an bie Stabt geleiftet. Spaterbin übernahm die Stadtgemeinde die Anlage aller gabritragen, auch folder, die ausschließlich ben Rurgweden bienen follten. Auch bezüglich ber Reinigung und Unterhaltung ber Fugwege ergab fich allmablid, eine gegenfeitige Unterftühung zwifden bem Berein und ber Stadtverwaltung. Ebenfo wie bie Unlage und Unterhaltung von Wegen ift auch bie Bepflangung fonniger Stellen und Wegestreden mit ichattenspenbenben Baumen neuerbings in bie Banbe ber Ctabtgemeinbe übergegangen. In früherer Beit aber bilbete biefe Aufgabe einen wichtigen 3meig ber Bereinsbetätigung. Gine Balbtarte mit ber Aber ficht aller Spazierwege im Baldgebiet ber Stadt gab ber Berein im Jahre 1905 heraus. Rubebante, gum Zeil mit Tifden, hat ber Berein ungejähr 400 on ben berichiebenften Blagen aufgestellt, von benen aurzeit noch rund 350 be und bom Berein unterhalten werben. In Coubbutten befist und unterbalt ber Berein gurgeit eine großere Bob! Babrent bie bis gur Jahrhunderivenbe erbauten Gutten einfad und fcmudios find, tragen bie jungften Schöpfungen auch ftrengeren fünftlerifchen Weichmadsbebürfniffen Rechnung und paffen fich bem Landichafisbild ihrer Umgebung ftimmungsvoll an. Bur bie Belebung bes Walbes mit Quellen und laufenden Brunnen forgie ber Berein burch bie Berrichtung, beste. Erichliegung einer gangen Reibe bon Brunnen. An Gelfengruppen murben eine Angahl erichloffen, Der Unlage und Ausgestaltung landichaftlich iconer Blage, inebefondere berborragenber Ausfichtspunfte, mar überhaupt gu allen Beiten bie Sauptfatigfeit bes Bereins gewibmet. Dabon iprechen bie Beichimeishohle, Bierftabter Barte, wo Das beliebte Bartiurmfeft alljährlich gefeiert wirb, und ber 1905 vollenbeie Raifer-Bilhelm-Turm auf bem Schlaferstopf fomie bas baneben errichtete Unterfunftsbaus. Die Borfibenben bes Bereins twaren bisher folgende Herren: Bollpracht (1856 bis 1838), 28. b. Heemsferd (1859 bis 1888) und bon Reidjenan (1884 bis 1900). Dann weiter von 1901 bis 1902 Brof 5. Frefenius, con 1908 bis 1908 Stadtrat Ernft Binter, Ctabtrat Blume (1909 bis 1910) und Rentner Jojeph R. I. Oupfelb, ber fich mit ungeschwächter Rraft ben Bereinegeschäften wibmen tonnte. Reben biefen erften Borfibenben fei auch noch bes herrn Mam Schmitt (Gafthof "Bur Rofe") gebacht, ber bon der Begründung bes Bereins an nabegu 30 Jahre bas Amt best gweiten Borfibenben führte. Bon ben fibrigen Borfianbomitgliebern feien berborgehoben Rarl Sabel und Anten Babl, die eine raftloje Tätigfeit für ben Berein entfalleten, Das Borfianbemifglied Rauf Rlein verfieht heute bie Leitung ber augeren Arbeiten bes Bereins. Rechner &. Walt führt

feit bem Jahre 1875 bie Raffengeschafte und itellt auch als Bestrebner fich in ben Dienft bes Bereins. Ferner gehörte bem Borftand feil 1884 ale ftandiges Mitglied an Berr August Dieb, ber im Alter von 85 Jahren gum Ghrenvorfigenden gawählt wurde. Um bas Schriftführeramt machten fich verbient Bert Jooft (1884 bis 1899), Serr Ludwig Cowend (1893 bis 1901) und beffen Cohn Bere Rati Schwend (von 1901 an). Bom Beient nennt der Bericht Die folgenden Mitglieder: Bimmermeifter Bernhard Jacob, Raufmann Cb. Ralb, Foritmeifter Mindt, Raufmann Lubwig Schmend und Schneibermeifter Rarl Ries. Beiter Die Berren Friedrich Sagler femor, Briebrich Berger, Dr. Cavet, Bilbeim Bois und Ginftab Schupp. Bom Wegilichen Begirteberein balfen namentlich bie Berren Sofer, Mood und Sogler bei der Errichtung bes Raifer-Bilbelm-Turms in bantenswerter Beife mit. Größere Buwendungen verbantt der Berein bem Magiftrat ber Stadt Biesbaden, anderen Beborden und Bereinen fowie einer Ansahl Brigater. Jedenfalls fann ber Berichonerungsverein Wielbaben mit voller Befriedigung auf feine bisberige langjährige Tatigfeit gurudbliden. Bu wünschen ware nur, daß die Sumpathien ber Ginwohnerichaft unferer Stadt ibm nicht blog erhalten blieben, sondern in immer ersprieglicherer Weise fich fundgeben würden, namentlich daburch, bag ibm recht viele neue, beitragefreudige und leiftungefabige Ditglieber beitreten möchten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Tobesfall. In feiner Bobnung Rarlftrage 9 ftarb gritern mittag nach langem Leiben Doerpoftlaffen-Raffierer o. D. Mednungerat Sellmit Datthe im 78. Lebensjahre. Der Berblichene war feit langerer Beit bier anfaffig.

- Sperce bes Egergierplages. Mit Rudficht auf bie Borarbeiten des hundertjährigen Jubilaums des Füfilier-Regements v. Gersborff (Kurbeff.) Rr. 80 fieht fich bas Garnifonfommande genotigt, ben Egergierplat an ber Schierfteiner Strafe für die Beit bom 2. bis 12. Juli gu fperren und für Diefe Beit Die ben Bereinen und Edulen gegebene Erlaubnis gum Abbalten bon Spielen gurildzugieben.

Unterfchiebe im Erfolg. Man ichreibt und: Sente freut fich jeber ber großen Erfolge, welche bie "Gefellichaft filt Raufmanns-Erbolungsbeime" gu verzeichnen bat. Da mag einmal daran erinnert fein, daß nicht immer gleichen Beftrebungen berfelbe glangende Erfolg beschieden war. Roch bebor man an die Raufmanns-Erholungsheime bachte, bat fich ein biefiger Beamter alle Mabe gegeben, für Beamten- und Lebrer Gefalungsheime Stimmung gu machen; er ift fogar bor ichweren perfenlichen Opiern nicht gurudgeichredt, ber Erfolg ober war ein burchaus negativer. Bielleicht liefe fich jest eber etmas maden!

Ge'n bifichen Frangbiifch. . . Beute fiberbringt man und abermals eine Speifefarte aus einem Bafthof in Bab Raubeim mit burchweg frangofischem Bortlaut, ausgerommen den Bahlipruch bes Saufes, ber aus brei beutichen Borten besteht. Die Rarte, Die einzig borbandene, lautet:

Menu. 23. Jula 1913.

Lunch. Omelette au jambon. Gigot d'agneau bouilli à l'anglaise. Sauce capres. Pigeon farci. Salade. Croûle aux fruits.

Der "Ober" bes Botels erffarte fich gwar Teilnehmern an der Tafei gegenüber, welche das Französisch etwa nicht verfieben follten, gur Uberfettung ind Deutsche bereit, von feinem liebenswürdigen Angebot aber wurde fein Gebrauch gemacht, vielmehr ihm beutlich genug zu versteben gegeben, was eines bentiden Gafthaufes im Deutiden Reich würdig ift und mas nicht.

Unfall. Bum Abholen bon Tonnenveifern fuhren gestern 3 Wogen mit je 4 Bferben ber biefigen Urtillerie in ben Balt beim Chauffechaus. Beim Auflaben murben bie Tiere eines Wagens unruhig und gingen burch. Eins derfelben fturgte babei und brach ein Bein, fo bag es auf ber Stelle gelötet werben mußte.

Berfonal-Radviditen, In Stelle des derstorbenen Landgerichtsdirektens Geb. Justigent Keller am Wiesbiedenes Landgericht wurde Landgerichtsvat Heller am Wiesbiedenes Landgericht wurde Landgerichtsvat Segener in Frankfirst am Main zum Landgerichtsdirektor dier ernannt. Segener ibernimmt den Borins in der seitsber von Keller geführten Lividiammner. — Birtgermerker a. D. Adolf d. Basse bierselbst Bwilfammer. - Birgernteifter a. D. Aboli b. Balle erbielt ben Ronigliden Rronenorben britter Rlaffe.

Theater, Kunft, Dortrage.

*Resbens-Theater. Am Montag, abends 4.8 Uhr, findet die letze Borftellung diefer Spielzeit statt, es gefangt nochmals zur Aufführung das mit so starten Beifall aufgenommene beitere Spiel "Kimmeldslätten (Liquebub?)" von Nobert Overwog. Bom 1. Juli die Ende August bleibt das Residenz-Theater der Ferien wegen geschlossen.

Deretten Theater Am Dienstag, den 1. Juli, beginnt das Ckaffdiel des Jantich-Enfendels im Operetten Theater mit dem Echlager des Berliner Leifung Theaters. Die Vergnügungsreis" von welcher wir dereits deridieten. Das große Finale des L. Altes wird vom gefanten Perfonal gefungen und getanzt und dringt eine neue fzenliche überrasichung, die das Bublikum stels zu großen Heiterkeitsausdrücken diener Mersenung der Charles zu großen Beiterkeitsausdrücken der Mersenung der Charles zu großen Westerkeitsausdrücken Mersenung der Charles zu großen Westerkeitsausdrücken Mersenung der Charles zu großen Westerkeitsausdrücken Mersenung der Charles zu gestellt gestell

raschung, die das Aublitum stels zu großen Heiterleitsausbrüchen binreist.

* Boden Programm der Aur Beransialiungen, Zonntag, 29. Juni: 11½ libr: Konzert in der Kochbunnen Anlage. Bailcoach-Ausfing 3 libe ab Aurbans. 4½ und 8½ libr: Abonnements-Konzert. Montag, 30. Juni: 11 libr: Konzert in der Kochbunnen-Anlage, Mailcoach-Ausfing 3 libr ab Kurbans. 4½ libr: Abonnements-Konzert. 8½ libr: Abonnements-Konzert. 8½ libr: Abonnements-Konzert. 8½ libr: Ausfing 8 libr: Abonnements-Ausge. Mailcoach Ausfing 8 libr: Ab Kurbans. 8 libr: Abonnements-Konzert. 8½ libr: Ausfing 1. Michael. Glieblich. Editeile. Edit

Mumination Samstag, 5. Juli: 11 Uhr: Konzert in der Rochrunnen-Anlage. Begilceach-Ausflug 3 Uhr ab Kurbaus. 4% Uhr: Abonnements-Konzert. 5 Uhr: Doppelfonzeri und

"Annstelon Al:narmas. Reu ansgestellt: Wille Tiedien, Minchen: Entenbild", "Derbittag in Oberbavern", "Sahnenfampi", Enten", "Bend auf der Deide", "Am Bflug", "Oanernie am Nedar", "Mongenstimmung an der Amper". Mar Stufdel: "Johl". Joj. Benglein: "Lube am Baher", L. Dill: "Bride in Benedig". Ferner in der græpbischen Abteilung eine Sammlung farbiger Golzschutte von Siegfried Berndt, Presiden

* Galerie Banger. Ren ausgestellt: Siegfried Berndt: 15 Solsischnitte, M. Groß: 4 Agnatelle, G. Langbammet: 25 Criginal-Radicrungen und 6 Solsichnitte, L. Renich: "Borpbur-felfen", M. Schieler: "Dachauer Bandickaft", "Amperlandfelfen", M. Schieler: "Dachauer Ban icaft", Ratt Thiemann, 16 Solgichnitte.

* Bobliditgfeitssonzert. Es wird bierdurch derauf gingetviesen, das das nächte und zugleich seize Orgeltonzert in der Marfische, welches wie steise um 6 Uhr bei freien Einstein statischet, zum Besten des Kereins für Sommerpslegammer Kinder" sein wird, und zwar unter gutiger Mitwirfung der Gesangsklassen des Lozeums und Overlageums I unter Leitung ihres Gesanglebrers Herrn Fris Lech, sowie des Sologeslisten vom kurprechter Deren Mag Schildbach.

Dereins-Radrichten.

Der Männergesangberein "Friede" veranstaltet heute Sonntag, von 4 libr ab, dei ginstiger Witterung ein Sommersfest in den Localitäten der "Klostermühle".

Der Gesangverein "Bies dad einer Männerstlinb" unterninnnt deute Sonntag einen Auslig nach Agladt "Bur schönen Auslicht". Abmarich 21. Uhr ab Englische Nieder Frankfurter Straße. Der Ausling findet dei jeder Witterung stätt, eventuest Absacht 254 libr ab Dauptbahnhof.

Der Babernverein "Badaria" hält sein diesjähriges Sommerfelt heute Sonntag, den 29. Juni, auf der alten Abolsshöbe ab. Im Gatten großes Breisschießen, im Saale Tanz.

Tang. Der Athletif-Sportflub "Athletia" unternimmt bente Sonntag einen Ausflug nach dem Soale "Zur Waldluft" an der Blatterftraße

ber Blatterstraße.

* Der "Architekten» und Ingenieur-Betsein Wiesbaden" bat gestern nachmitdag 5 Ubr mit Erslaubnis der Besther die von Bros. Eberhardt erbaute Villa des Bros. Weintraud und die von Bros. Bruno Baul erbaute Villa des Bros. Berof. Dertscheimer, beide an der Rosselltraße auf dem Esiddeng gelegen, besichtigt. Boraussichtlich in nachter Woche wird Acg. Banneitzer F. Wolff einem Bericht über die Baufachaustleltung in Leipzig in einer zwanglosen Zusammenkunft erstatten.

erstatten.

* Dienstag, den 1. Juli d. J. abends 8% Uhr, findet im "Aschrifenburger Dof", Schwalbacher Straße 45, die lehte Monats- und Schuhversammfung der "Eere in ig ung e be m. 81er" unter Teilnahme eines heren des Regiments

ifati.

Der "Bestliche Begirksberein" wird bei günstiger Witterung Samslag, den 5. Juli, "Unter den Eichen" einen Kamilienabend abhalten. Der Sängercher des "Lurnderins" wird einige Lieder vortragen und auch für fonstige Unterdatung wird geforgt sein.

Mm Sonntag, den 6. Juli, unterninnnt der Männersgesangberein "Concord eine Kheinfahrt noch St. Garzeigeranderein "Concord eine Kheinfahrt noch St. Garzeigeranger "Kheingald" der Köln-Düsselbarfer Gesellschaft zur Berfügung. Auch Lichtmitglieder konnen sich beteiligen. Der Karzeinbersauf sindet bei dem Boriandsmitglied hern "Arübseitige Alius Bernstein, Lopeienhaus, Wichelsberg 6, hatt. Krübseitige Alius Bernstein, Lopeienhaus, Wichelsberg 6, hatt. Krübseitige Mins ein reichkaltiges Brogramm entworfen, das n. a. ein Golfsfest auf dem Schiff, insbesondere auch einen flotten Schissball dorsieht.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

we, Schierftein, 28. Juni, Der Befiber ber biefigen Schiffwe. Saterkein, 28. Juni. Der Besider der biesigen Schissbauwerft batte beute vormittag das Unglüd dah ein Segelsschift, welches mit dem Bestimmungsor: Konstanz auf einer Kölle zur Eisenbahn geschafts werden sollte, berunterfiel und vollständig zerschellte. Es erwäckt dem Manne darans ein Schoden von einigen tausend Mart, welcher ihn um so bärter irist, als an sich seine Berbältnisse feine übermäßig alänzenden sind. Tegend eine Entschäufigung aus einer Bersicherung erhält er nicht.

Nassauische Nachrichten.

Die Mheinuferftrafe.

!! Lordy a. Rb., 28. Juni. In ber legien Gtabtberordneten - Berjam mlung ftand als einziger Punkt ber Tagesordnung der Ausban der Rheinuferstraße an. Es murbe gunachft ein Schreiben ber Ronigl. Regierung gur Renninis gebracht, worin biefe die Gemeinden um ihre baibige Entschliegung beguglich bes Stragenbaues und ber dagu gu bewilligenden Mittel ersucht. Ginem vom Magiftrat bereits fruber gefaßten Beichlug jum Ausbau einer fleinen Tellfirede ber Rheinuferftrage am biefigen Guterbabnhof, deren besonders ichlechier Zujtand bringend Abhilfe erfordert, wurde von ber Berfammiung gugeftimmt, und bemnächit foll mit ber Inftandschung biefes Teils begonnen werden. Die Stadigemeinde bat in diejem Fall ein Drittel ber Roften gu tragen, und der auf fie entfallende Zeil wird eima 3000 beiragen, mabrend Rreis- und Rommunalberband ebenfalls je ein Drittel übernehmen. Beguglich bes Musbaues ber gangen Strede ber Abeinuferitrage fieht bie Berfammlung auf bem Standpuntt, daß fie nicht mehr, ale bereits im Frubjahr bewilligt, gablen fann, namlich 162/3 ber Baufoften, 381, bes Gefändeerwerbs und 381/2 ber Unterhaltungefoften, und daß fie für etwaige fiberichreitungen bes Roftenanichlags nicht aufgufommen broucht. Es wurde babei von ber Erwanung ausgegangen, bag bie Stadt Lord bereits burch Beggbau und Unterhaltung der Chauffee Lord-Ranfel-Brekberg außerorbentlich befoftet, und ferner, bag feinergeit bie Strede Biebrich Rudesheim der Rheinuferftraße ohne jede finangielle Beteiligung ber anliegenden Gemeinden ausgebaut worben und dieje auch feinerlei Unterhaltungetoften bafur gablen. baß aber bie Strede Rubesheim-Rieberlahnftein ebenfo ein Stud ber großen Durchgangestraße, und bag eine bevorzugte Bebandlung ber Obertheingauer Gemeinden in ber Wegebauund Unterhaltungspilicht feineswegs begründet, und bag bie Gemeinde ichon burch die bewilligten Loften binreichend beunchteiligt fet und auch dadurch, daß fie fich bis fest im Wegenfat jum Cherrheingau nicht ber iconen Strafe erfreuen tonnte. Aus allen biefen Grunden muffe ber Rommunalberband ein Abriges tun und gu den Baufoften ftatt 331/4 Brogent wenigitens 50 Prozent beifteuern, wie es auch vor furgem einmal in Ausficht gestellt gewesen fei.

1! Gamb a. Rh., 27. Juni. Unweit unferes Ortes wurde im Rhein die Leiche eines naugeborenen Kinbes gelandet. Die gerichtliche Obbuftion der Leiche bat ergeben, daß das Kind bereits tot war, ebe ce in den Rhein geworfen

wurde.

* Mitendies, 27. Juni. Seit ungefähr 8 Tagen ist dier jung und ast von einem Brech- und Darmburchfall befallen. Ob es mit dem Wasier zusammenhängt, konnte bis istet noch nicht felkaestellt werden.

Aus der Umgebung.

- Frankfurt a. 20., 28. Juni. In der Rabe der 28th. helmobrlide murbe die Leiche eines unbefannten etwa 254 jahrigen Mannes aus bem Main gelandet, ber ichon einige Tage im Baffer gelegen batte. Die Leiche mar bollftanbig unbeffeibet. - Bur Greichtung einer Graich unge anftalt für ifraelitifche Baifenfinder hat ber Rentner James Siegel aus Frankfurt testamentarisch ein Rapital bon mehreren Milionen Mart hinterlaffen.

o. Finthen, 27. Juni. Bor einigen Tagen erfranfte biet bie Mighrige Tochter eines Birts. Als ber Argt geholt wurde. fand diefer, bag bas M' à b'ch en geboren hatte, mas diefe entichieben ableugnete. Das Rind wurde aber im Rleiberichrant old Leiche aufgefunden; co batte eine Schnur um ben Sald. Begen bas noch gu Saufe frant liegende Madden wurde Une terjudung wegen Rindesmord eingeleitet.

ht. Kirn, 27. Juni. Bon einem tragischen Unfall wurde im nahen Oberfien der Kanswirt Fust betroffen. Am Tage nach der Feier seiner golden en Dockzeit geriet et beim Einfahren von Seu unter die Käder seines Wagens, die ihm eine Hand so stautenbaus obgenommen werden mußte.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen

we. Lehrer und Foribilbungofchiller. Gin Urteil bon einer über das Mag des Alltäglichen hinausgehenden Wichtigkeit fällte diefer Tage die Wiesbadener Steaflammer in ihret Gigenschaft als Berufungsgericht. Die gewerbliche Fortbildungeschule in Rieberlahnstein wird von Schülern in größeret Baht nicht nur aus Riederlagnstein, fondern auch aus Oberlabnitein besucht. Das int bei dem Tatendurft, ber jungen Burichen in dem bier in Frage tommenben Alter innemobnt, nun einmal nicht gut, und man liefert fich abenbs nach Sching bes Unterrichts auf ber Strafe gerabegu Schlachten, welche ben Berfebr in nicht geringem Dage ftoren. Go maren auch an einem Abend nach ber Schule die beiben Beere gum Rampf bereit aufgezogen, als ein Foribildungsichullehrer, und zwar ein folder, ber mit ben in Frage fommenben Rlaffen felbit nichts gu tun hatte, des Wegs fam. Um Rube gu fchaffen. forderte er einen der Hauptfampfhahne auf, ruhig nach Saufe au geben, ber Schiffer aber erffarte ibm, ber Lebrer babe ibm augerhalb ber Schule nichts gu fogen, bort tonne er treiben. tone ihm beliebe. Der Lehrer, ber fich nicht verhehlte, bat unter einer folden, ihm bor ber gangen Rozona bon Bortbilbungofchülern gegebenen Antwort feine Autorität gang erheblich leiben muffe, erfiattete Angeige bei ber Boligei, und es wurde durch Strafverfügung eine Gelbstrafe bon 3 D. über ben Jungen berbangt. Darin aber fab ber Bater bes Schulers ein Unrecht. Er rief bie Enticheibung ber Gerichte an, er reichte aber nur die Erhöhung der Strafe auf 20 M. Aber felbit bis sum Reichsgericht ging ber Dann. Rechbem bort bas Urteil ber Straffammer faffiert worben mar, beichaf. tigte fich jest gum biertenmal ein Gericht mit ber Affare. Die Bolizei nämlich fteht auf bem Standbunft, daß es Sache bes Portbilbungsichullehrers ift, auch auf ber Strafe bas Beneb. men der Schüler noch Möglichsteit im guten Girne gu beeinfluffen, und bag, wenn ein Schiller biefen Bemuhungen mit Redensarien wie im gegebenen Fall begegne, ein grober Berflog gegen die Ordnung bortiege. Diefer Anficht fcbloft fich bie Straffammer abermals an; fie mar fopar ber Anficht, bag ein rbeliebiger Burger, wenn er einen flegelhaften Schuler auf ber Strage gur Ordnung bermahne, fich mit Antworten wie im gegebenen Fall nicht traftieren zu laffen brauche. Uns beschadet biefes Grundfates jeboch murbe bie Strafe aus Billigfeitegründen auf 3 DR. berabgefeht.

Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

Der Anarchift als Ginbrecher. h. Darmftabt, 28. Juni. Die biefige Straffammer ber unteilte ben Anarchiftenführer Gifenreich aus Offenbach wegen schwerer Einbruchdiebstähle zu 6 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Ehrberluft.

bd. Berurfeilung eines Rechtsanwalts. Dortmunb. 26. Juni. Begen Unterichlagung und Urfundenfale fcung batte fich beute bor ber biefigen Straffammer bet frühere Rechisamwalt und Rotar Subert Songel gu verantworten. Er foll Stempelgelber in Sobe bon 630 000 DR. une terichlegen haben. Das Gericht erachtete mir Unterichlagung für vorliegend und erfannte auf 10 Monate Gefängnis. Det Angellagte foll durch Familienunglud und Berlufte bei ber Riederbeutichen Bant gu feinem Bergeben verleitet worden

Sport.

Der Sport des Sonntags.

Mit ber Entscheidung des Derby erreicht bie beutsche Mennfaison munmehr ihren Sobepunft. Die flimatifchen Verhältniffe bei uns, die erst ein fpateres Aufnehmen bes Trainings gestatten, bringen es mit fich, baf Deutschland ale lebte ber großen Bollblutgucht treibenben Rationen fein Derbu laufen foft, benn gu einem früheren Termin ift es nicht monlich, die breisährigen Pferde auf die Höbe ihrer Form 3st bringen. Eine Ausnahme bildeie "Cfardas", der zwar das Wiener Derby gewann, aber auch die Kunst seines Trainers Hyland scheiterte daran, den Dreisährigen des Frhru. S. A. v. Oppenheim bis zum Tage des Deutschen Derby im Gange zu halten. Nach "Cfardas" ging dann auch noch "Swantewit" in die Brüche, und die Aussichten, das "blaue Band" Deutsch lands im Lande gu behalten, find baburch langft nicht meht so rofige, wie es noch bor 14 Tagen ben Anschein hatte. Für Kürst L. Lubomirskis "Wosci Kfiaze" spricht neben ber starken Unterftühung im Wiener Betimarft, in welchem er ichon feit langer Beit als Saborit notiert, bor allem ber Gieg feines Stallgefährten "Bom" im Samburger Jubilaums-Breis, ba fich "Wosci Rfiage" in feinem Schlufgafopp "Lom" überlegen geigte. Große Stiide halt ber Stall Buggenhagen port "Caul", ber nach ben lehten Dispositionen in "Simfon" noch einen Bacemacher mit auf den Weg erhalt. Wenn fich bet St.-Maclou-Sohn auch auf einen guten zweiten Blat aft "Cfarbes" im Großen Breis von Samburg und auf fein Stehbermögen berufen fann, fo fteben boch wohl Seren B Daniels "Turmfalfe" und Arbrn. S. A. b. Oppenheims "Majestie" an Klasse bober. Das felsenseite Bertrauen von Joden Archibald, der "Rajeitic" ftets noch für ein befferes Bferd wie "Cfarbas" gehalten hat, gibt Beranlaffung, in

mager proje ken-Boup Mang Dein lis 1 机齿 Ores! Tilli Menn

1 200 G

3000 Elite ರಿಂದ lamb - Gco Sira 246 y Bort. Minie PO31 Som Bro Imma

Tā ni PHide finb in Q femni Pod) Library States

Seid מזמח 3/21/10

fort Aleid 15.9 Extr Shaif Hiler

> Citta Dela Exc exib die Der

> > 186

20/4

ber 28th etiva 25. ner fants par bolls hungser Rents

297.

nfte bier it murbe. eridrant en Sals.

Un fall jen. Am geriet er gens, die ntenbaus

oon einer Lichtigkeit in three größerer as Obers th Schling n, meldie iren auch m Rampi ind awar fen felbft d Sanie treiben, blic, baß on Forts M. über Schülers Machbent , beichal

su beeinngen mil dlos fid ficht, baß Schüler intworten rafe aus

s Beneh-

mer ber Offenbach hthaus nmer ber i becant-M. une dilagung bei ber morben

beutiche matifchen men bes bland als in Derbi icht möge Form 311 pwar bas Trainers n. S. A. m Gange Deutschricht mehr tte. Pür er starfen fchon feit eg feines dreis, ba dberlegen gen von fon noch fich ber Plat 311 gray and fein beren M. penheims men von besseres jung. Maje stie" den voraussichtlichen Sieger des Deutschen Berdy zu erblichen. Die gefährlichsten Gegner des Opdensteinschen Hengtes sind in "Ciector" und Mosei Kingse" zu luben. Bei "Turmfalfe" begt man Zweisel an seinem gebugenden Stehdermögen. Bon den das Derbu umrahmenden nichteren Geschussenschen Anglieren Geschussenschen Stehdermögen. Projecten Stonfurrengen sollten ber ichnelle "Sultan Saladin" fommen. Am Montag bleiben die deutschen Pferde in der Getplitummer, dem Renard-Kennen, unter sich. Der Aus-lang in dem 20 000-Mart-Rennen sollte zwischen Herren von Weinbergs "Belleas" und Herrn A. Haniels "Albates" liegen.
— Wit Rücklicht auf die großen Hamburger Mennen spielen ich bedeutende Ereignisse im deutschen Mennbetriebe sonst ucht ab. Zu verzeichnen sind lediglich die Reetings von Treslau, Leibzig, Münster t. W., Recklingdausen, Kolberg. Miss und Acher t. B. — In Baris gelangt das wertbollste dennen der Welt, der mit 300 000 Franken ausgestattete Grand Brig de Faris, zur Entschung, Für das über 1800 Weiter siehende Dreisährigen-Rennen sieden dreizehn, die 3000 Meter führende Dreijährigen-Rennen fieben dreigehn, die Citte ber frangofischen Bucht reprofentierende Bierde bereit, buch fehlt darunter ber Derby-Sieger "Dagor" und and Englind fiellt bereiten bei Berby-Bieger "Dagor" und und land bleibt diesmal unbertreten. "Bruleur El Tango" und Frouen' besthen gute Aussichten auf den reichen Preis. — Der Madiport bringt als Dauptereignis bie Meinerichaft das iport bringt als Hauptereignis die größere Steußen über 100 Kilometer. Das einzige größere Stagenrennen ist die Aundfahrt durch Württemberg über 216 Kilometer mit dem Start in Heibronn und Ziel in Stuttmart. Bon den Rennen des Auskandes interspiert in erster Ihre der Auskandes in Baris, wo Chie der Beginn des Großen Preis-Meetings in Baris, wo bis auf ber fiabtlichen Babn in Bineennes familiche Flieger dan Ruf bereinen. Gleichzeitig nimmt in der französischen Sauptstadt das berühmte 4734 Kisometer lange und sich über bier Bochen erstredende Riefenrennen Aund burch Frankreich feinen Anfang. Im Deutichen Stabion ge-langen bie erften großen leichtathletischen Weitfam pie unter Leitung bes Berliner Sportflubs jum Austrag, bei welchem nicht weniger als sechs Nationen im olbm-Diiden Weltstreit vereint sind. — Unter den Auderstegaten ragen die von Biebrich-Wiesbaden, Gtettin, Effen und Schweinsurt hervor. — Im Schwin um sport und die über eine deutsche Weile führende Oder-Weisterschaft in Bressen und den Geschweinsche Weite führende Sett. Bresion und bas über 6 Kilometer führende Bettichwimmen Ouer burch Wien zu verzeichnen. Dazu tommt noch ber Fußballftäbte tampf Wien-Breslau in

Conntag, 29. Juni 1913.

Pferderennen.

Dienghamb, 28. Juni. Brix de Meidon. 5000 Franten.

Die G. Fifdbofs Gobernador (J. Reiff). 2. Korba, 3. Section. Zoto 35:10. Il. 18. 99. 39:10. — Brix de la Barte-Biaillot. 5000 Franten. 1. M. A. Foulds Zaumi (Garner).

Banix, 3. Cherinetie. Todo 60:10. Bl. 25. 51. 75:10. —

Brix d'Argentenii. 8000 Franten. 1. M. J. E. Mildeners.

Rol de l'Or (G. Elern). 2. Simple Sten. 3. De Bouard. Todo

21:10. Bl. 17. 25:10. — Brix de Seine et Marne. 20 000 Fr.

1. M. D. B. Durgeas Manthorde (Max Gel.). 2. Montagagne,

3. La Chamanéenne. Todo 99:10. Bl. 27. 85. 15:10. — Brix

heraorlad. 30 000 Franten. 1. M. Gb. Blanes Dagor (G.

Elern). 2. Orsade. 3. Orfotbille. Zoto 14:10. Bl. 15. 30:10.

Brix de l'Eic. 6000 Franten. 1. M. J. Lieux' Meiéda IV.

(A. Reiff). 2. Sans Hibut V. 3. Kellermann. Todo 68:10.

Bl. 24. 20. 88:10.

" Rieler Bode. Rejultate ber Seewettfahrt bes Raiferihen Jachtflubs auf ber Riefer Forbe. Der Wind batte eine Beichvindigfeit von 6 Sefundenmeiern und wehte aus Weitbirbineft. In ber la-Klaffe erhielt "Margherita" ben Krupp-Erinnerungspreis, "Meteor" ben zweiten, "Germania" lag sundchit an dritter Stelle; beim Feuerschiff Bulf fiel plöblich in Mann ber Bejahung fiber Bord. Trobbem bie Jacht fofort beibrehte und auf Befehl bes Raifers ber "Gleipner" jo-Aleich nach der Unfallstelle dampfte, ist der Mann ertrunken. In der 19-Meter-Klasse legte "Bendula" Proiest ein. In der 15-Meter-Klasse erhielt "Sophie-Elisabeth" den ersten und Ernapreis (Banberpreis des Kaifers). In der 12-Weier-Kaife "Sibhlan" den ersten und den Wanderpreis des Kaifers. In der 15 - Weier - Klasse gab "Isabel-klegandra" auf. In der 9-Weier-Klasse errang "Beer Chint" den ersten, in der 8-Weier-Klasse "Antwerpia 4" den Kiaut-lichu-Breis meine Angeler-Klasse "Antwerpia 4" den Kiautinou-Breis, "Mariechen" ben zweiten Preis; "Toni 10" hatte bern" ben ersten, "Orion" belegte ben gloeiten und "Jouna" ben britten Blat.

er. Die englischen Lawntennis-Meifterichaften in Bimbleben. Bereits in der erften Runde ber Meifterichaft im Berreneinzelspiel wurde S. Kleinschroth von Marrogorbato leicht Refchlagen. Rabe gemann gwar gegen ben Englander Riri 6-0, 6-0, 6-4, murbe aber in ber streiten Stunde ben Crawley nach hartnädigem Kampfe mit 10-8, 0-6, 6-4, 9. 7 besiegt. Am besten schnitt bisher Kreuzer ab, ber in ber erften Runde G. F. Simonds schlug und in der zweiten Runde über T. C. Batt leicht die Oberhand behielt. In der ersten Runde des Herrendoppelspiels triumphierten Rahe-H. Alein-ichroth über den Osterreicher Eraf Salm, der den Südafrifaner Ridfon jum Bartner hatte. Auch Frl. Ried gewann in bet erfien Runbe ber Dautenmeisterschaft gegen Rig Barren

at. Die Beltmeifterichaft im Rabtunftfahren gelangte in Bien anläglich der Abria-Musshellung zum Austrag und boutbe bon bem Leipziger Artur Müller getoonnen. Ale zweiber plazierte fich ber Biener Luegmeber.

Vermischtes.

Gleibner" aur Umlebr und Beteiligung an den Rettungsber-fuchen, die jedoch obne Erfolg waren. Auf Befehl des Kaifers baben familiebe Kriegsschiffe und Jachlen die Flagge auf Salb-folg gefahl.

Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau,

Die Ermsttung des Wertpapiermarktes macht immer weitere Fortschritte. Die Stimmung, die vor den Ferien auch in besseren Zeiten jegliche Unternehmungslust vermissen läßt, wurde in den letzten Tagen durch eine Fülle ungünstiger Fak-toren nachhaltig beeinflußt. Der Geldmarkt ist nach wie vor so hoch angespannt, daß keinerlei Hoffnung auf baldige Er-mäßigung der Diskontsätze vorhanden ist. Schon jetzt muß man für den kommenden Herbst die ernstesten Befürchtungen hegen. Wie soll die Börse über den Oktobertermin hinweghegen. Wie soll die Börse über den Oktobertermin ninwegkommen, wenn schon jetzt bei relativ geringen Engagements
die Ultimoregulierung Fallissements zur Folge hat? Obwohl
die Großbanken alles aufhieten, um einen regelrechten Börsenkrach hintanzuhalten, hat es in der letzten Woche mehrfach
Zahlungsschwierigkeiten bei Bankund Makierfirmen sowieauffallend viele Zwangsverkäufe gegeben. Die nächsten
Monate werden in dieser Richtung noch manche unliebsame Überraschung bringen. Es ist kein Zufall, daß gegenwärtg auch im Warenhandel, besonders in der Konfektionsbranche, zahlreiche Konkurse usw. — zum Teil völlig unerwartet — angemeldet werden. Vielfach besteht auch zwischen diesen Insolventen und der Flaute am Effektenmarkt ein gewisser Zusammenhang. Das Börsenspiel fordert eben zurzeit weit über
die nächstbeteiligten Kreise der Berufsspekulation hinaus seine

Opfer.

Von den Warenmürkten steht noch immer der Eisenmarkt im Vordergrund des Interesses. Der Stahlwerks-Verband hat in seiner Monats-Hauptversammlung mit Rücksicht auf die zurückgegangenen Preise der leichten Walzfabrikate die Inlandspreise für Halbzeug für das dritte Quartal um 5 M. pro Tenne herabgesetzt. Damit ist weiteren Unterbetungen am Staheisenmarkte der Weg geehnet. Gleichzeitig bedeutet aber diese Maßnahme eine neue Erschwerung der schwebenden Verbendlungen, die zur Gröndung eines Staheisenverhandes führen handlungen, die zur Gründung eines Stabeisenverbandes führen sollen. Die Hoffnungen, die man an der Börse und zum Teil auch in der Presse an diese Verhandlungen knüpft, sind in mehrfacher Hinsicht übertrieben. Vorläufig ist das Zustandekommen eines Stabeisenverhandes überhaupt noch sehr unwahrscheinlich. Daß fast alle Interessenten an den Verhand-lungen teilnehmen, beweist für die Aussichten der Syndizierung noch gar nichts. Wenn den Beteiligten daran gelegen hätte, eine rasche Syndizierung zu erreichen, so hätte sich dies am besten innerhalb der Organisation des Stahlwerksverbandes in Anlehnung an die Formeisenkartellisrung erreichen lassen. Solange die Interessenten noch nicht definitiv zur Quotenfrage Stellung genommen haben, kann man von positiven Aussichten der Verhandlungen gar nicht sprechen. Die scheinbare Geneigtder Verhandlungen gar nicht sprechen. Die scheinhare Geneigtheit der großen Konzerne hat bisher noch keinerlei Belastungsprobe bestanden. Selbet, wenn ein Stabeisenverband zustande kommt, kann sein Eine Erholung auf die Marktlage nur ein relativ geringer sein. Eine Erholung auf diesem Gebiete muß, wenn sie von einiger Dauer sein soll, von einer Belebung der Bautätigkeit ausgehen. Bei der großen Bedeutung des Exportgeschäfts ist natürlich auch die internationale Marktlage in Batencht zu ziehen. Eine Hebung des Stabeisenseschäfts geschäfts ist natürlich auch die internationale Marklage in Betracht zu ziehen. Eine Hebung des Stabeisengeschäfts ist unter Umständen für den kommenden Herbst auch ohne Syndizierung zu erwarten. Die gegenwärlige Verflauung des Eisenmarktes ist durchaus keine totale, sie trägt bei weitem noch nicht jenen krisenhaften Chamkter wie in früheren Perioden des Konjunkturrückschlags. Es ist zu fedenken, daß die Momate Juni his August regelmäßig eine erhebliche Abschwächung des Geschäftsganges beingen. Je näher die Konjunktur ihrem Höhepunkt ist, umso fühlbarer sind natürlich solche Flauten. Des halb kann aber noch nicht immer von einer alleekann aber norh nicht immer von einer allge-meinen Wirtschaftskrisis die Rede sein. Vorläufig muß man damit rechnen, daß nach Überwindung der sommerlichen Abschwächung im Herbst d. J. der Konjunkturaufstieg noch einmal kräftig einsetzt. Allerdings wird jede Hebung der gewerblichen Konjunktur mit einer weiteren Ver-schlechterung der Geldmarkflage und infolgedessen wohl auch mit erneuten Senkungen des Kursniveaus der Börsenpapiere

Industrie und Handel.

Siemans elektrische Betriebe. Die außerordentliche Generalversammiung beschloß einstimmig die Erhöhung des Grundkapitals um 5 Mill. M. auf 17.5 Mill. M. Die neuen, für Grundkapitals um 5 Mill. M. auf 17.5 Mill. M. Die neuen, für 1913/13 zur Hälfte an der Dividende teilnehmenden Aktien sollen einem Konsortium zu einem Mindestkurse von 105 Proz. überlassen werden. Um den Geldmarkt nicht zu belasten, soll eine längere Sperfrist vereinbart werden, während der eine Börseneinführung nicht stattfinden soll. Sodann wurde besehössen, die Zahl der Aufsichtsratemitglieder von 2 auf 9 zu erhöben und in den Aufsichtsrat neu berufen Direktor Richard Werner (Siemens-Schuckert G. m. b. H.) und Direktor Dr. Achenius (Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel). Bezüglich der Aussichten wurde mitgeteilt, daß die Easett. Bezigtett der Licherige Entwicklung des Unternehmens eine durchaus stetige und fortschreitende sei. Man durfe annehmen, daß das Ergebnis des am 30. September zu Ende gehenden Rechnungsjahres dem des Vorjahres durchaus entsprechen werde. Auch dürfte die Kapitalserhöhung das Ausmaß der Dividende nicht beein-

Marktberichte. = Viehmarkt zu Mainz vom 27. Juni. Preise per 50 kg.
Ochsen: a) 94 bis 98 M., b) 90 bis 94 M., Bullen 82 bis 88 M.,
Kühe, Rinder: a) 93 bis 96 M., b) 84 bis 84 M., c) 70 bis 76 M.,
d) 63 bis 67 M., Kälber per Pfd. 100 bis 110 Pf., Schweine:
a) 72 Pf., b) 70 bis 71 Pf., Sauen und Eber 02 bis 64 Pf. — 1) 72 Pl., b) At his 71 Pl. Sates that the refer to his 64 Pl. -Fleischpreise nach freier Erkiärung der Metzgerinnung:
Ochsenfleisch per Pfd. 96 bis 96 Pl., Kub- oder Rindfleisch
66 bis 90 Pl., Schweinelleisch 80 bis 100 Pf., Kalbfleisch 90 bis 100 Pf. Hammelfleisch 70 bis 100 Pf.

Frachtmarkt zu Mainz vom 27. Juni. Preize per 1000 kg. Weizen, pfalzer, 20.75 bis 21.65 M., Roggen, pfalzer, 17.20 bis 17.40 M., Hafer, inflaminscher, 17.50 bis 49 M., Wiesenhen, alles 7.40 M., neues 6 bis 6.10 M., Kleeheu, altes 8.80 his 9 M., Strot. Flegeldrusch 4 bis 4.20 M., Maschinendrusch 3 bis 5.10 M., 2 Kilo gemischtes Brot J. Sorte 60 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 1% Kilo Weißbrot, allgemeiner Preis, 75 Pf.

Deutscher Reichstag.

Eine erregte Sigung.

Berlin, 28. Juni. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatts".) Das drakonische Urteil des Erfurter Militärgerichts spielte heute im Reichstag eine Hauptrolle und wird ichlieflich bagu führen, daß doch noch ein Notgeset zur Milberung ber strengsten Bestimmungen des Militärstrasgesetzbuches zur Annahme kommt. Der Abgeordnete Scheide-mann hatte das Urteil, wie ichon im Abendslatt mitgeteilt, mit größter Scharfe charafterifiert und bie Er-furter Richter mit Bestien verglichen. Bereits bei seiner Rede war das Haus sehr unruhig und als dann der Reichskangler iprach, kam es zu den gemeldeten stürmischen Szenen. Die zweite Rede Schridemanns war fast noch icharfer als die erste. Noch ihm kam es dann bei der Einzelberatung zu den sozialdemokratischen und liberalen Anträgen zur Reform der Militärjustiz. Nach seiner Meinung hätten darüber bereits Ver-nehmungen stattgefunden, aber dergleichen ließe sich nicht im Augenblick ins Werk seben. Der Bolksparteiler Dr. Milfer-Meinigen wollte fich aber nicht bertröften laffen, fondern beantragte bie Mussebung ber weiteren Beratung der gangen Frage bis auf Monting. Much die librigen blirgerlichen Bertreter, mit Ausnahme ber Konfervotiven, stimmten dem Antrog zu und mit ungemeiner Edmelligfeit überreichte bereits am Schut der Situng der forbidrittliche Abgeordnete Bald-ftein ein fertig formuliertes Rotgefen gur Re-form der Militärjustig. Der Antrag war unterzeichnet bon der gesemten Linken und dem Benfrum. Im Reichstag wurde diese ungemein schnelle Entschlossenbeit der gesamten Linken außerordentlich bemerkt. Diese Entschlußfähigkeit hat auch bereits auf den Kriegsneinister eingewirft, der gleich nach Schlufg der Sitzung eine Konfereng mit dem Generalleutnant v. Wachs und dem Unterftoatsjefretär batte, wobei fich die nationalliberalen Abgeordneten Bring Schönaich-Carolath und ban Calfer sowie der Zentrimmanbgeordnete Gröber über das vorzuicklagende Rotgelet zum Militärstrafgesetbuch äußerten.

Sitzungsbericht.

Fortfebung bes Berichts in ber gestrigen Abenb-Ausgabe. # Berlin, 28. Juni.

Brafibent Dr. Raempf ruft ben fogialbemofratifchen Abgeordneten, der makroend der Rede bes Reichsbanglers ben Avischenzuf "Flegel" geben hat, nachträglich zur Ord-

Abg. Scheibemann (Sog.): Der Reichstangfer hat den Bengleich der Rüftungen Deutschlands mit einem Agent provocateur mit großer Entrüfung gurudgewiesen. elbe Reichstanzser stellt fich hierher und fagt: Mes, was wir gemacht hätten, sei nicht ernst zu nehmen, wir wollten gar keine Besserung. (Sehr richtigt vechts. Känigeres Kännton und Zwischenrage bei den Sog. Ruse: Unerhörkt) Herr Reichskanzser! Ich ganne Ihnen den Beisell der gangen rechten Seite, aber

Gie baben nicht bas Recht, gegen uns einen folden Barmurf au erheben.

Bir haben Antrage empehradit (Sodien rechts.), bie fich auf Bolfogojunbheit, Schut bes Stoalitionsrechtes irfn. begieben. Ift das alles nickt ernst zu nehmen? (Swischenruf versits: Reint) Ich bedauere, daß das Reichstagsprässeum nicht eine Barbei in Schutz nimmt, der ein solcher Bortourf gemincht wieb. (Großer andauernber Lärm.)

Brafibent Dr. Kaempf: Ich muß diese Warte als unge-hörig bezeichnen und rufe Sie zur Ordnung. (Lebhaftes

Bravol techts, großer Lärm bei ben Sozialbemofraten.) Abg. Scheibemann (fortfahrem): Der Reichtlangier hat ferner vom Bolt gesprochen. Wer gibt ihm bers Recht hierzu. im Rumen bes Bolles zu fprechen? (Schallendes Gelächter rechis, lebhajie Rufe rechts: Bjaril und Unexhört! Großen andauernder Lärn, der Bräsident läutet forts während mit der Glode.) Der Reichskanzler ist nicht bergeseigt durch ben Willen bes Bolles. (Gehr richtigt bei ben Gog.) Er fitt folange hier, folange es einem Ginzigen gre fallt. Bir Sozialbemofnaten aber fiehen hier all bie Beretreter ber Mehrheit bes beutschen Bolfes. (Schallenbes Ge-Lächter rechts.) Wir feben in bem Wilitarismus, bem wir Defampien, das Infirmment in der Hand des Einen, der bers langt hat, daß die Soldaten auf Bater und Mutter schreiben. Bir denten umerer Brider und Sohne und Bater, werm ber die Antrage zur Berbefferung gestellt haben,

wir muffen beshalb mit aller Entidiebenheit bie Bebang. tung gurudweifen, bag wir es mit unferen Antragen nache ernft meinen.

Wir nehmen es sehr ernst nicht rmr im Bamps gegen ben Reitstatismus, sondern auch im Kampf gegen das gange Schlem, auch (zwn Reichstanzler) gegen Sie. (Reichafts Zie-frimmung der den Sog., großer amontender Adren, Innich Bisdom rechts.)

Danit ichließt die Generaldinterffien. fornich bemerkt Abg. Ersberger (Str.): Bes herr Scheben mann gegen mich borgebracht bat, hat ichon mörflich in bei jogiathemotratijdjen Breije gestanden, mo ich jagur als Obere gauner" bezeichnet worben bin.

Die Abstimmung über § 1 erfolgt am Monthen Wiefelts bie Spezialberatung.

Abg. Baffermann (nafl.): 68 erfcheint und entite und bus Schidfal berg brei Raballerie-Regimenter

nochmals die Entscheidung berbeizusühren. Wir benateren nach ihre Bewilligung. Auch Graf Zeppelin bat sich fürzsch für die Bewilligung ausgesprochen, indem er die Bedentung der Ravallerie darlegte. Anch die Feuerschaft der Kanallerie ill expedilider gewonden. (Brifall.)

Abg. Gans Ebler herr ju Butlin (fonf.): Der Greng-fout fur Citpreugen und Schleffen erfordert Berftarfung durch Ravallerie dringend, desbalb beantragen auch wir die Bieberherstellung ber Ravallerieforberung.

Morgen-Ansgabe, I. Statt.

Rriegsminifter v. Deeringen: Bum Schute Deutschlands ift eine ftatte Ravallerie bringend notwendig. Berquiden Sie nicht politische Fragen mit blefer militarischen. Die Ravallerie. Regimenter find notwenbig, foll nicht eine große Lude ent-

Damit follieft die Debatte. Die namentliche Abstimmung

erfolgt am Montag.

Abg. Schulg-Erfurt (Gog.): Muf Grund telephonifcher Erfundigungen tann ich mitteilen, bag

ber Eggeß in Erfurt

fich fo verhalt, wie es Scheibemann bargeftellt hat. (Buruf rechts: Der Fall ist ersebigt.) Für uns nicht; ich will nach-weisen, bag tein militärischer Aufruhr, sondern einsacher Birtidafteftreit vorliegt, gu der die Budthausstrafe in feinem Berhaltnis fteht. Ich bitte Gie, unferem Antrag auf Bu-billigung milbernber Umftanbe im Militarftrafverfahren guzustimmen. Die Sache ist im Rausch gescheben und wer bon und wollte ben erften Stein auf die Leute werfen. Auch pier fpielen politische Gegenfage leiber eine Rolle. Mit unseram Antrage ift es uns bitter eruft. Beigen aud Gie biefen Ernft.

Rriegsminifter v. Beeringen: Unfere Rachrichten find noch unvollfommen. Auf Zeitungsnotigen fonnen wir unsere Kritif nicht aufbauen. Wir muffen auch die Berufungsinstang abwarten. Dann hat die Gnade bes Raifers in folden Fallen noch nie berfagt. Politifche Beeinfluffung ift bei ben Militar.

richtern nicht gu fuchen gemefen. (Beifall.) Abg. Frant-Mannheim (Sog.): Wollen wir Sag farn, fo fann es mit bem Militärrecht fo bleiben wie es ift. Dieje Urteile sprechen mehr für uns als alle Agitation. Schaffen wir nicht fofort Abbille, fo machen wir uns mitschuldig an beir graufamen Urfeilen.

Das Rechisbewußisein bes Bolles läuft folden Urteilen ftrade entgegen.

Stimmen Gie unferem Untrag gu, Damit bie befcheibenften

Bünfche erfüllt werben. (Beifall.) Abg. Müller-Meiningen (Bpt.): Auch wir wünschen eine Aufffarung des Erfurter Urteils. Die Regierung macht ber Sozialdemokratie die Agitation gar zu leicht. Sie follte viel-mehr ein Rotgeset eindringen, damit folde Urteile aufhören.

Nann die Regierung ein foldes Geset nicht anfündigen, dann stiemen wir dem Antrag zu.

Ariegsninister v. Heeringen: Eine bindende Erklärung im Namen des Bundedrais abzugeben, din ich nicht in der Lage. Im übrigen habet ich auch Rilberungen im Militärstraßersahren sitz gedoten. Der Bundedrat dürste sich dieser

Anfchauung anschließen. Abg. Stadthagen (Sog.): Wird unfer Antrag abgelehnt, so seben wir die 130 000 neuen Refruten der Gefahr aus,

ebenso brakonisch verurieilt zu werden. Albg, Miller-Meiningen (Bpt.): Richt ber eine Erfurter Fall bilbet unsere Unterlage. Seit vielen Jahren berhallen unfere Forberunger ungehört. Entweber muffen wir dem

Antrag guftimmen ober aber ein Initiativgeseh einbringen. Abg. Gröber (Bentr.): Ich beantrage, die Debatte abzu-brechen, um am Montag auf Grund befferer Informationen bes Kriegsminifters bie bringend nötige Regelung gu finden. Mbg. Baffermann (natl.): Diefem Antrag Grober fann ich mich aufchliegen. Die bringenoften Reformen muffen fo-

fort borgenommen werben. Abg. Frant-Mannheim (Sog.): Unfere Siellungnahme entspricht jahrelongen Erfahrungen. Einer Bertogung ber Debatte wibersprechen wir nicht.

Abg. Muller-Meiningen (Bpt.): Wir find bamit einver-

franben.

Rriegeminifter v. Deeringen: Much bis Montag werbe ich nicht in der Lage fein, das Material vorzulegen. (Große Un-ruhe.) Selbstberständlich find die Resolutionen des Reichsrage auf milbernbe Umitanbe gepruft worben. Berbindliche Berfprechungen, ein foldes Rotgesch bier einzubringen, tann ich vor Abschluß der Erwägungen natürlich nicht abgeben. Die Brufung geschieht aber in wohlvollendem Sinne. (Unruhe.)

Abg. Gröber (Benfr.): Der Erfurter Fall bilbet nur ein Motiv, nicht bas einzige. Befommen wir am Montag nicht bas Material, so werden wir trobbem eine Lösung angu-streben haben. Wir wollen uns in einer Art Kommission bis Montag barüber aussprechen.

Diefer Puntt wird bis gum Montag vertagt. — Der Rest der Borlage wird ohne Debatte erlebigt.

Die Abstimmung erfolgt am Montag. — Eine Resolution des Zentrums, betreffend

Bergebung bon Beereslieferungen, wird noch Empfehlung von Irl (Bentr.) Es folgt

die dritte Lejung des einmaligen Wehrbeitrags

Gine Generalbistuffion findet nicht ftatt. Die Abfrimmung wird ausgeseht, ebenso biejenigen über bie fonstigen noch vorliegenden Untrage. Ohne wefentliche Grörterung wird bas Gefet beenbet.

Mis lehter Buntt ber Tagesorbnung folgt

die dritte Cefung des Reichsftempelgesetes.

hierzu liegen einige Abanderungsantrage vor, darunter Bieberherftellung der Stempelpflicht für Feuerversicherungspolicen. Die Abstimmung wird ebenfalls ausgeseht.

Damit ift die Togesordnung erledigt. - Rächfte Sitzung Montag 19 Uhr: Reft ber britten Lefungen gur Deeres- und Dedungsborlage.

Muf Untrag bes Abg. Balbftein (Bpt.) wirb ale erfter Gegenstand ein Anitiativantrag auf Einführung milbernder Umstände für das Militärstrafrecht in ersier, zweiter und britter Lefung ouf bie Tagesorbnung gefeht. Shlug 1% Uhr.

Der serbisch=bulgarische Konflikt.

Friedlichere Musfichten. 28 ien, 28. Juni. Die "Reue Freie Breffe" melbet aus Bufarest: Die Situation scheint gebessert. In ber Racht erhielt Rumanien Nachrichten aus Belgrab und Sofia, welche darauf hindeuten, das der Konflitt zwischen Gerbien und Bulgarien sich auf friedlichem Wege lofen lagt. Die Mobilifierungsvorbereitungen der rumanischen

Armes wurden beshalb unterbrochen. Bachfenber Optimismus in Sofia. Gofia, 28. Juni. Der Optimismus ber hiefigen Regierungefreife begüglich einer friedlichen Lösung ber Rrife wüchft. Grund bafür find Radjrichten aus Belgrad, nach benen auf eine vollständige Rach giebigfeit Gerbiens gu rechnen ift.

Serbiens Buftimmung jum Schiebegericht. Belgrab, 28. Juni. Bie die Blatter melben, ftimmte bie ferbifche Regierung der rufischen Forderung auf Annahme des Schieds-gerichts zu. — "Bolitifa" meldet, daß noch einer Mitteilung auß Regierungsfreisen die serbische Regierung die Bersiche-rung erhielt, daß sich das Schiedsgericht nicht bloß auf den Bertrag fanderung Vertrag, sondern auf eine breitere Grundlage erstreden wird Durch die Zustimmung Serbiens ist auch die Frage der Nedugierung des Effektisbestandes der Armeen pringipiell gelöst. Die Einwilligung der bulgarischen Regierung hierzu ift noch im Laufe diefer Woche zu erwarten.

Ruffifde Einwirfung auf Bulgarien. Paris, 28. Juni Der Korrespondent bes "Betit Barifien" melbet aus angeblich berufenfter Quelle, ber bulgarifche Gefandte Bobtichen habe am Mittwoch bem Minister bes Augern Sfajonow erffart, bag Bulgarien am Donnerstag feinen Bertreter aus Belgrad abberufen werde. Sfasonow fei in heftiger Weife gegen biefe Abiicht aufgetreten und habe dabei zu Drohungen gegriffen. Der ruffifche Gefandte in Gofia habe gleichfalls einen Drud auf die bulgarische Regierung ausgeübt und in der Racht vom Donnerstag an Bobifchew telegraphiert: "Bulgarien wird feinen Bertreter aus Belgrad nicht abberufen und fich noch einige Tage gebulden."

Rumanien brudt auf Bulgarien? Bufareft, 28. Juni. Die Saltung Rumaniens im Sinblid auf ben ferbijch-bulgarischen Konflist wird immer ernster. Die rumänische Regierung hat jeht die bulgarische Regierung davon verstän-digt, das beim Ausbruch eines Krieges zwischen Gerbien und Bulgarien das rumanische Heer sofort die Grenze überschreiten werde und in Bulgarien eindringen würde. Damit foll ber Zwed verfolgt werben, einem neuen Kriege auf bem Balfan verzubengen. Wenn biefe Absicht nicht erreicht würde, so würde die rumänische Armee im Falle eines fiegreichen bulgarifden Bordringens tätigen Anteil gegen Bulgarien nehmen, benn Rumanien muffe in einem fiegreichen Borbringen Bulgariens eine große Gefahr fur bie Butunft erbliden. Eine Neutralität Rumäniens werde vielleicht in lehter Stunde gu erzielen fein burch bie freiwillige fiberlaffung berjenigen Gebiete an Humanien, Die es gu Beginn bes bulgarifd-rumanifden Streitfalles geforbert habe, namlich die burch die Linie Turtuchan Baltichid begeichneten

Beitere ernfthafte Rampfe. Salonifi, 28. Juni. Die Rampfe gwischen ben Gerben und Bulgaren bauern fort. Die Bulgaren haben Berftarlungen erhalten und geben gum Angriff über. Gie murben aber gurudgeichlagen. Bei ben leften Gefechten hatten fie einen Berluft bon über 400 Gefallenen. Auf ferbifcher Geite fielen 108 Mann, wahrend 400 vermundet wurden.

Ein Gilferuf ber Bulgaren in Galonifi. Sofia, 28. Juni. Die bulgarifde Bevolferung Salonifis hat an König Ferdinand ein Telegramm gefenbet, in bem fie über bie Bedrudung und die Maffenverhaftungen feitens ber griechischen Behörben Rlage führt und die Silfe bes Konigs

Cette Drahtberichte.

Der Haifer in Riel.

wb. Kiel, 28. Juni. Der Raifer machte beute morgen einen längeren Spaziergung bei Kiheberg und hörte später an Bord der "Sohenzollern" den Bortrag des Stantssekretärs des Reichsmarineamts Groß-admirals v. Tirpits. Bei der Mittagstafel saßen rechts bom Raifer Frau Baronin Gebers, Staatsfefretar Freiherr Jorn b. Bulad, Freifran Sped b. Sternburg, Frau Landrat Ritter v. Marx, Generalmajor Graf Schmettow, Fräulein Elisabeth v. Thadden, Landrat Ritter v. Schmettow, Jinks Frau v. Gifendecher, nieberlandischer Gesandter Baron Gevers, Frau Krupp von Bohlen und Halbach, Gesandter v. Gifendecher, Freifrau Sped v. Sternburg geb. v. Trefter, Graf Thiele-Bindler, Komtesse v. Schmettow, Landrat v. Thadden-Trieglaff. Gegenüber dem Raifer faß Hofmarichall Graf v. Platen, rechts folgten Frau v. Tichirichen und Bögendorf, Frau Grafin b. Schmettow, Komtesse Bifforta v. Redern, Mr. Allison, v. Armour, Fraulein Marie Agnes v. Thadden, links die Balastdame Grafin von Redern, Gräfin Thiele-Bindler, Gesandter Krupp bon Boblen und Galbach, Komtesse Margarete b. Redern, Regierungspräfident b. Deifter und Oberforftmeifter Freiherr Sped b. Sternburg.

babener Tagblatts".) Der König von Italien, der als Gaft des Kaifers nach Kiel kommt, wird im Juli auch Berlin einen furgen Besuch abstatten, und gwar am 11. und 12. Juli, um verichiedene Gebenstwürdigfeiten bier zu befichtigen. Die Rüdfehr nach Italien erfolgt fiber Wien.

Deutscher Journalifien. und Schriftitellering. Stuttgart, 28. Juni. Die Bertreterversammlung bes Berbandes beutscher Journalisten- und Schriftftellervereine befagte fich im weiteren Berlaufe ihrer Berhandlungen in langer Debatte mit dem Jubilaumsfestspiel Gerhart Sauptmanns in Breslau und faßte eine Resolution, worin fie das Bedanern darliber ausspricht, daß durch vorgeitigen Ab-bruch der Aufführungen des Jahrhundertschipiels dem Dichter Gerhart Hauptmann eine unberechtigte Kranfung gugefügt worden fei. Weiterbin wurde folgender Antrog Leipzig angenommen. Der Reichsberband ber bentiden Breffe bat gu Duffelborf in einer Stellung gum internationalen Preffetongreß in Leipzig 1914 fich als berufener Bertreter ber Intereffen der Journalisten bezeichnet, der Berband deutscher Sournoliften. und Schriftstellervereine will feitstellen, baß er nicht minder berufen fei, diese Intereffen au pertreten.

Die Ginweihung ber Lötichbergbahn. Bern, 28. Juni. Seute morgen fuhren die Teil-nebmer an ber Lötichberghabnifeier in gwei Conbergiegen noch Brig. An ber Teier nehmen teil: ber Bundesrat, die auswärtigen Gafte, die Spiben des Lötichbergbahnunternehmens, das diplomotische Korps, die Presse usw. Auf den großen Zwischenstationen

fand sestlicher Empfang ftatt. In Spieg übernahmen reich delorierte elektrische Lokomotiven die Züge. Die Johrt durch in Reufchnee glänzende Berge erregte allgemeins Botounderung. Am Kandersteg, am Grass der Opfer bes Tunnelungliid's von 1908, wurde ein großer Rrang niedergelegt. Um 111/2 Uhr fuhren die Buge unter ben Klangen ber Mufit und Kanonendanner in Brig ein, von einer großen Menichenmenge att

Gin Raffechausffanbal.

A Leipzig, 28. Juni. (Eigener Bericht des "Die-badener Tagblatts".) Gine peinliche Geichichte spielte fich in einem hiefigen Kaffeehaus ab. Der Land richter Dr. Landgraf beirat das Kasseehaus und sebt sich an einen Tisch, wo drei Herren Stat spielten. Liefe wollten nicht gestört sein und sorderten den Landrichter auf, den Tisch zu verlassen. Tieser tat es auch, fan aber im Musambild wieden auf den Tisch aber im Augenblid wieder an den Tifch beran, womuteine Schlägerei entstand, die durch die Bolizei beendigt tourde. Um nöchften Tage fiberjandte Landgraf an drei Spieler, einen Chemifer, einen Apothefer und einen Raufmann, eine Bistolenforderung auf fünfmiligen Kugelwechsel. Der Leaufmann will Anzeige et statten wegen Aufforderung jum Ameikampf und ber Wirt den Landrichter wegen Sausfriedenstruchs von flagen. Auf diese Weise wird die Coche por Gericht fommen.

Rotlanbung beutider Fliegeroffiziere in ber Cowris-landen. Die Off ber Boligeibireftion.

Blinichlag in ein Bergwert.

** Innebrud, 28. Juni. Während eines ichweren 30 witters ichtug ber Blie in bas Bergwert Diftentritt Baffereit. Der eleftrische Strahl lief langs ber Schienen be Kahlenbahn durch das ganze Bergwerk. Bier Bergleute wat ben schwer verleit.

Gin internationaler Beiratofdwindler.

wb. Wien, 28. Juni. In einem vornehmen Sotel mit ein vielgesuchter armenischer Schwindler verhaftet, ber in Berdacht fieht, drei Millionen Mart burch Beirnis schwindel berausgelodt zu haben. Auch in Deutschland fo der Mann Beiratsschwindeleien verübt haben. Er gab Digard gu heißen. Man fand bei ihm einen Bag auf biefe Ramen, weiter fand man viel bares Gelb und Scheds 16 thm bor.

Entgleifung eines Gifenbabnguges.

Lemberg, 28. Juni. Geftern abend entgleifte ber bell Lemberg nach Fobhajie gehende Bersonengug zwischen Bis und Dungjote infolge Unterspülung der Bojdung. Beiblichen und brei Wagen stürzten in den Gladen. In Bahnbeamte find tot, 10 Berfonen verleht.

Gine Boutben-Suffragette. wb. London, 28. Juni. Dig Badworth-Thomab die einzige Tochter eines ber größten Roblengrubenbefibet in England, ift unter ber Befculbigung berhaftet morben

eine Bombe in einen Brieffoften geworfen gu haben. Erbbeben in Rorbitalien.

" Mailand, 28. Juni. Gin ftorfes Erbbeben bat beit fruh in ber Proving Coffens ichweren Schaben vernried Der Bürgermeifter bon Rugiano bot telegraphisch um mil

tarifde und argtliche Silfe fowte Medifamente gebeten. Die Dibe in Spanien. wb. Mabrib, 28. Juni. fiber bie bedauerlichen Folgel ber großen Dite wied noch berichtet: Gin Mann, ber beirot E III

MIN.

国国际经过过过过过过过

四四四四四

1000000

wollte, erfletterte plöblich eine Telegraphentange, befeitig ein Seil mit einer Schlinge baran, fiedte ben Ropf binein un lieb sich herunterfallen. Die Hochgeitsgafte fanden die Leise bor Gin Schlont benn mit Sochgeitsgafte fanden die Leise bor. Ein Student brang mit einem Dold in ein Reanfenhall ein, ein franfes Mabden ftarb infolgebeffen bor Schred.

Große Dige in Amerika.

** New Bork, 28. Juni. Der Kordwesten der Bereinigke Staaten von Amerika wird seit einiger Zeit den einer Dik welle heimgesucht. In Chicago sind 8, in Claveland 15 tödliche hihschläge vorgekommen.

Dhnamitpatronen auf ben Gifenbahufdienen. O Berlin, 28. Juni. (Eigener Bericht des "Biesvener Tagblatis".) Der König von Italien, der als
ft des Kaifers noch Kiel kommt wird im Latte und entfern

Aus unserem Leserhreise.

Bildst verwendete Einlendungen fügnen weber gurfidgelandt, noch aufbewahrt werbe-

Die Morgen-Musgabe umfaft 28 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenst Blatter" Rr. 13.

Chefreballeur: A. Degerburft.

Serenwerlich für ben pelitifden und olleneninen Teil: A. Segenborfflif. flexisteren: B. B. Rauenborf: für Betate mit Leveingliches. C. Mötzerbille für den ingen nich Artikanen: D. Bornauf; ihmista in Alexander Trud und Textleg der L. Seellendergiden hof Bungamierei in Anesden

Spredfrunde ber Nedallien: 18 bis 1 Uhr. in der swiiniden Ubtrilus von 10 bis 11 Uhr.

r. 297. Eernahmen Blige. Die rge erregte

am Grade murde em

fuhren die

onendonner menge an

des "Dies

chte fpielte

Der Land

elten. Diefe

Landrichter auch, fant

can, moran

zei beendigt

graf an die

othefer und

f fünfmalis Anzeige er

pf und der truchs per

por Gerich

in" mit ame fich auf ben wegen eine Schaffbaufen Welbung bei

dentritt 16 Schienen Mt

Sotel municipality ftet, ber in

iftet, ber in arch Heirald utschland spl Er gew an aß aus diesen d Scheds bei

tifte ber pos

vijdjen Bigli

hang. Beile

raben. 320

h-Thomas grubenbefign

after worker

en hat hent n beruried ich um mile gebeten.

liden For

, ber heirat ge, befeitigt pf hinein und ben die Leich Kranfenhand Schred.

r Bercinister in einer Dib Tlebeland

unbefanntet. nd entfernish

man fic bo

man flos de la comma de la com

netoft baben mitgufaben anberen Mit untung jedander er einezs inter s. M. de mitgufaben der er eine er eine er eine er erich et mitgufaben mitgufaben der erich et mitgufaben mitgufaben mitgufaben der erich et mitgufaben mitgufaben

ife. iformalist merpel

ben.

Sameis.

Sport-Bemden Touristen-Bemden

ausgesucht erstklaffige Sabrikate zu billigsten Preisen.



Stanett, farb., lofe Fragen 3.50 Mk. Desgl. " " 5.25 " , S.- ,, Stanett, Ia, " Tennisbemd, weiß . . 3.50 " Desgl., mit balsfreiem Rragen, Doppelman-Scheffen 6.50 10 Oxfort, Ia, farbig . . . 6,- n

Desgl., mit Doppel-manschetten 6.50 " und viele andere Sorten. sags

Welche Sport-Rragen 70 pfg. Sport-Strümpfe, mit u. obne Suft . von 2.50 Mk. an. Touristen-Socken, Poor 25 Pfg.

Spezialbaus Schirg

Botel Doffau, A.G. K12

Rhein.

Ausserordentliche Heilerfolge durch

bei Erkrankung der Atmungsorgane, Gicht u. Rheumatismus

Magen-, Darm- und Leberleiden.

Erhältlich in allen hiesigen Apotheken, Drogerien und kaufen Sie

Radfahrer, ein Wort

Das Beste ist für Sie gut genug. Dies gilt insbesondere von der Bereifung. Wählen Sie

Continental

und Sie haben das Beste, was die moderne Technik schuf.



Continental-Caeutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover-



ichonfte Mufter Golbtabeten Refte gut jebem Breis.

Ri. Burgfirage 9. 1155

Neugasse 22, 1,

bon 30 Bj. an

Rudolph Haase

Für die Reise!

in guten ausprobierten Qualitäten

Gelegenheitskauf! Gelegenheitskauf!

Dochelegante Serrichafte : Ginrichtung, bei erfter Darmftabler Firma flebenb:

Zimmer und Küde mit 25% Nadlaß.

TPEISPINNIEF, Eiche, buntel, 2,40 m breit, mit reicher Eriftallfacetverglafung, Erebeng und Artifele, 1,05 br., Patentauszugtisch, 6 Leberstuble, Standuhr mit Doppelgong

Terrenzimmer, Eiche, buntel, 4tsir. Schrant mit Borbau, 2,15 m breit, Diplomaten-ichreibtisch, 1 Schreibsessel, 4 Stühle mit Rindleder, 1 Ottomane mit

Inlaszimmer, Stüftern, hochelegant, Itar. Spiegelichrant, 1.80 m breit, Mittelteil unten Euren Schubtaften, rund vorgebaut, Auszugplatte, engl. Zügen. An den Türen innen größe Spiegel, jowie in der Nitte und dient jogleich als Frisertoilette. Alles übrige entsprechend elegant wit bester Einlage.

ININ, Gold-Birfe, 1 Bitrine, 1 Umbau, 1 Sofa, 2 Seifel, 2 Stühle mit bester Polsterung und prima Gobelinbezug

Fremdenzimmer, bell Eiche, 2 Betteellen, 2 Nachtichranichen, 1 Baschtoilette mit Prima Wille Marmor, 1 2tür Spiegelichtant, Stüble und Handtuchhalter sowie

3tilt. Rudenbuffet mit Geltenschranten, 1,80 m breit, Tifch und

Wird mit 25% Nachlass abgegeben

医阿拉斯氏试验检检验 医克斯斯氏 医克斯斯氏 医克斯特氏 经现代的 医克里氏征

- netto .K 5122.50

Gine weitere ähnliche vornehme 5-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Salon, Speise-, Schlaf-, Derrenzimmer und Küche, im Berfaufspreis zu K 4520.— wird ebenfalls mit 25%, Nachlaß abgegeben, netto K 2200

Eventl. werben die Zimmer auch einzeln abgegeben und zur fpateren Lieferung unentgeltlich netto . 3390,-Raberes unter V. 5826 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. aufbewahrt.

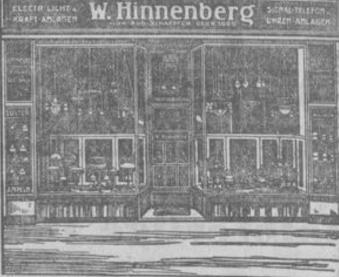
lumnig ist das beste Schutzmittel gegen Mollenfraß, seit Jahren mit Erfolg

in Flaschen à Mk. 3 .--, 1.60, 1 .--

Allelnvertretung:

Alois Herborn, Tapeziermeister, Dekorateur Adlerstraße 16 - Telefon 2783.





Langgasse 15. Telefon 6595:



聪

Original Hermann's Conservendosen

"Automat" liefert ju Fabritpreisen 2080

B. J. Fliegen, Aufterschmieberei, Berginnerei. Refebhon 52. Ede Golbe und Metgergaffe 37.

Seiten Unterhalten:

C. notherbi Kijobanen et in Mirobaten

en Athteillen

Joranzeig

Dienstag, den 1. Juli, beginnt unser diesjähriger

mit ganz bedeutend ermäßigten Treisen

und hervorragend billigen Sonder=Angeboten.

Hamburger & C

Manufakturwaren, Wäsche, Betten

Telefon 526 A Marktstraße, Ecke Neugasse A Telefon 526.



neier Na

Herz Schuhwaren,

Telephon 246.

Langgasse 18.

Telephon 246.



Extra billige

Extra

Beginn: Dienstag, den 1. Juli.

Braune Damen-Halbschuhe

besonders billigen Preisen.

Um meiner verehrlichen Kundschaft ganz besondere Vorteile zu bieten, veranstalte ich, wie alljährlich, einen extra billigen Verkauf in allen farbigen Schuhwaren.

Herz-Musterpaare für Damen und Herren

zu sehr billigen Preisen.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

om 1. bis 15. Juli

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Besonderer Gelegenheitskauf.

Halbfertige Roben

früher 25-35, jetzt 10-15 Mk.

Voile's reinw.

früher 3.60, jetzt 1.50 Mk.

Unterröcke

Serie I 1.75-3.00, Serie II 5.00, Serie III 7.25.

Waschstoffe u. Musslin

30, 40 und 75 Pf.

=== Reste auf Extra-Tischen enorm billig. ===

Geschw. Meyer,

Mr. 297. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Sonntag, 29. Jun 1919 61. Jahrgang.

Am Dienstag

1. Juli

beginnt

1. Juli

der große Saison-Ausverkauf

in allen Abteilungen meines Hauses.

Für diese alljährlich nur einmal ftattfindende Bertaufs = Beranftaltung habe ich diesesmal in jeder Beziehung

außergewöhnliche Vorbereitungen

getroffen. — Große Quantitäten, der Mode unterliegende Baren, Refte und Reftbeftande, sowie bedeutende Lagerpoften, find zweds ichneller Räumung

derart im Preise ermäßigt,

daß jeder Artifel,

inbezug auf Billigfeit,

eine Ueberraschung bildet.

Aleberzeugen Sie sich siervon im eigensten Interesse ohne jeden Kaufzwang. Der Verfauf dauert nur furge Zeit!

M. Schneider

Größtes Manufaktur- u. Modehaus Wiesbadens Kirchgasse 35-37.

etten

are

her

lim

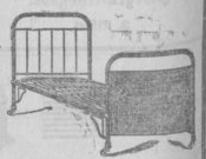
1196

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

ftrengite Reeflität! billigste Preise,

55, 68, 75, 95, 125 ERt.

6,50, 10, 12, 13, 15 Mt.





35, 50, 90, 1.35, 1.70, 2.10, 2.70, 3.00, 4.00, 5.50, 7.00
Bertige Riffen 1.50, 3.00, 3.50, 4,50, 5.50, 7.50
Bertige Destricts 6.50, 9.00, 11.50, 13.00, 15.00, 19.00, 21.00

Kinderbetten 8, 9, 11, 12, 15, 17

Brima

Rugbaum ladiert 13,50, 15, 17, 19, 24, 25 MI.

Rugbaum poliert 40, 41, 45, 50 2011.

in eigener Werkftatte ans nur prima Material hergeftellt.

Seegras-Matrahen . 7, 10, 11, 12, 14, 15, 18 MI. Woll-Matragen 19, 22, 25, 28 Ml. Rapof-Matragen 35, 39, 40, 45 Mf. 16. Daar-Matragen 50, 55, 65, 70 Mf. :4

Sprungrahmen u. Patentrahmen 13, 14, 16, 18, 19 ML:



onserven Glasei

Neuester und bester Apparat und Gläser. Komplette "Kieffer"-Apparate

verzinkt Mk. 10 .-

"Kieffer" - Gläser können übereinander gekocht warden unter Garantie gegen Platzen. -Kieffer"-Gläser sind billiger als Gläser anderer Systeme und passen in alle Apparate.

kosten: verzinnt Mk. 12,-Preise und Beschreibung durch: Tel. 6221. Carl Hoppe, Langgasse 13

"Mattiacum" Hochdruckempfiehlt Mass B. X. Mauritiusstrasse 1. Telephon 3056.

wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

habende Wlobel, als: Egs und Schlafzimmer, Salons, Bufeite, Bertitoe, Edrante, Ausziehtifche, Calon-Garnituren, Dimane, Ettomanen etc. werben gu und unter Einfaufspreifen abgegeben, um bamit

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

Spar=Gasherde und =Rocher 311 Fabritpreifen

Für die Hausfrau!



Krumeichs Konserven-Krug ist das seit Jahren bewilhrteste Einkochgefüss, alle Grössen und Ersatzteile vorrätig. Bitte grat. Broschure zu verlang.

Weck's Prischhaltung kompl. Apparat Mk. 10. Alle Einzelteile vorrätig.

Alle Saison-Artikel billigst bei

M. Stillger, Häfnergasse 16 (Ecke Mühlgasse)

- Spargel frijd gestochen, 1. Qual., Boitfolli Mt. 5.50, verfendet franfo u. Ract-nahme Softieferant Gutmann, Seppenheim, Rheinbessen. F 129

In Bergament für Einmachzwede billigft. 3. Cana Bieichfir. 85, Balt. - Str.

bat größere Molferei, evil. auf Ab-ichlug, in jeder gewünschten Badung und jedem Quantum josott zu ber-geben. Offerten an Molferet Langen-bentingen (Bürttembero). Pipe

Bedeutend

verlaufe eine größere Angahl langer am Lager ftebenbe Smintzimmer, 2- und Star., Speise- und Wohnzimmer, herrenzimmer, Komplette Küchen, Einzel-Möhel.

Günftige Belegenheit jum Gintauf folider Mobel gu billigften Breifen.

Rirchgaffe 22.



la Hochdruckschläuche

empfiehlt

Eberhardt, Spezial - Geschäft Gartenbedarfs-Artike

Langgasse 46. - Helenenstrasse 25. Telephon 6183. -

iesbaden wird z. Zt. von auswärts mit Angeboten in neuen und gebrauchten Pianos überschwemmt. In diesen Angeboten werden Gelegenheitskäufe bis zu Mk. 800 für ein Instrument augeboten. Die unterzeichneten hiesigen Pianohandlungen halten stets eine reichhaltige Auswahl in bewährten Fabrikaten auf Lager und sind daselbst neue solide Instrumente im Preise von Mk. 550 an in grösserer Anzahl stets vorrätig, die mit Garantie verkauft werden. Ebenso sind immer mehr oder weniger gebrauchte Instrumente am Lager, die vorteilhaft käuflich erworben werden können. Alle Vorteile, die dem Wiesbadener Publikum von auswärts als etwas besonderes angeboten werden, kann dasselbe auch hier am Platze haben. Wir bitten deshalb, bevor man sich zum Kauf eines Instrumentes entschliesst, hier in WIESBADEN unsere Magazine zu besuchen und Offerte einzuholen.

Hochachtungsvoll!

Piano- u. Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Filiale Taunusstr. 29, Adolf Stöppler, Musik- u. Pianoforte-Handlung, Adolfstr. 5, Heinrich Wolff, Hospiano- u. Musikhandlung, Wilhelmstrasse 16.

Mitglieder des Verbandes Deutscher Klavierhändler. Jurist. Person, Sitz zu Leipzig.

Mr. 297

Naterial

5, 18 971.

5, 28 ML

45 ME. 16

70 ME 16

19 Mi. tc.

ftehenbe

mer.

Gezantiert unschädlich. School und erhält die Wäsche, da kein Reiben und Bürsten

nur in Original-Paketen.

Sonntag, 29. Juni 1913.

selbstätige Ueberall erhältlich, niemals lose,

Keine Seile und sonslige Waschzutaten erforderlich. Diese beeinträchtigen nur die Wirkung und verteuern unnütz den Gebrauch

er grosse Erfold

HENKEL & Co., DOSSELDORF Henkel's Bleich-Soda.

F54

len! Mod. mech. Gardinenspann-

Neuwascherei

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen. **********



Stadtumziige, Ferntransporte unter Garantie. Büro: Dotzheimer Strasse 28. Fernspr. 1048.

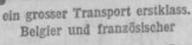


Bahnhoistrasse 6. - Telephon 59. Mübeltransporte von u. nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt. Webersee-Umntige per liftvan ohne Umladung.

:-: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-:

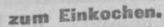
en einzetroffen



schweren und leichten Schlages.

Pferdehandlung, Schwalbacher Str. 38 Tel. 2578.

0000000 0000000 Herrmann,s Original-Automat-



 Niederlage und zu Fabrikpreisen. Inhalt 1/2 1/1 11/2 3 kg Preis 0.25, 0.30, 0.35, 0.70 Mk. kompl. mit Deckel, Gummiring u. Feder, Reservodeckel m. Gummiring 0,05 Mk Jedes Quantum sofort hier ab Lager lieferbar.

Diese Konservendosen haben sich seit Jahren bewährt und sind in den meisten hiesigen ersten Hotels etc. zu Tausenden im Gebrauch.

Reine Extra-Einkochapparate. Jeder Kechtopf verwendbar,

RET, Ellenbogengalle 3.

in ber Stadt, über Land sowie per Bahn mit und ohne Umladung nach allen Plähen.
Spedifion und Verpadung von Cepäd, Kunftgegenständen,
Möbeln ulw.
Lagerung ganzer Wohmings-Einrichtungen sowie einzelner Gegenstände.
Grillassige, neue Möbelwagen.
Billigste Freise.
Sorgfältige Bedienung.
Adolf Mouka.
Schamhorstr. 29. — Tel. 2832.

Haben Sie etwas zu beforgen? Berlangen Sie Fernruf 4455! Gilboten-Infiltut Merfur

Beibe Rabler, Schulberg 2.



Vertreter:

Marl Mreidel 36 Webergasse 36.

"Dorma", bestes Chitem, empfiehlt Gustav Wollath, 16 Friedrichftrage 46.

Die teuren Winterpreife treten Bult ein, beshalb mun man fest eintaufen, bann bat man im Serbit u. Binter billige Britets.

Braunt.-Brifets . . . 0.88 Britet-Bruch 0.83 bom nachften Waggon bireft ans Saus in lojer Fuhre gegen Raffe (bei Abnahme v. 20 Btr.), bom Lager: 10 Bf. mehr.

W. Ruppert & Co. Roblen Role, Britete, Brennholg

Mauritindfir, 5, Tel. 32 (neben Allgem. Borfchufverein). Bum Winter werben Brifets auf Dit. 1.20 fteigen!! 875

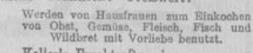
Buttern von 10 Ef, an, Beste für Herren- und Knaben - Angine, Refte für einmine hofen mer-ben binig verfauft

Wellrigftr. 12, Gde Belenenfir. Kronen-Apotheke,

Ecke Oranien- und Gerichtsstr. Spezial-Laboratorium

für

Original Keller's Einkochapparate u. Unverwüstlich! Praktisch! Preiswert!



Keller's Fruchtsaftgewinnungsapparal verblüffend einfach und rationell arbeitend.

Große Ersparnis an Zucker, Zeit und Geld.

Prospekte und Vorführung kostenlos bei

P. J. Fliegen, Küchengeräte,

Ecke Gold- und Metzgergasse 37. Telephon 52. Beachten Sie bitte meine Schaufenster

das technisch vollkommenste Dreirad-Auto!

zweis, breis, biersitig, Landaulet, Lieferwagen, Zweizulinder 9 PS, 12 PS Bierzylinder; da zuverläffig, billig im Betrieb und von höchster Leistung, ift es das idealste Kraftsahrzeng für die Herzte und Geschäftslente. Die neuesten Modelle foeben eingetroffen.

General-Bertretung:

Joh. Mäusler, Frantfurt a. M., Mainger Landftrafte 153.



faufen will, wende fich Größtes Lager in: Echlafs, Speifes, Wohnzimmern, Rüchen, sowie Mohrs, Lebers, Burcaus, Korbmöbeln u. Beitwert. — Rut erftsaffige Bare unter weitgehender Garantie. — Eigene Schreinerei und Tapezierer-Werffatte.

Anton Maurer, Schreinermeifter, Wellribftrage 6.

Konservengläser und Sterilisierapparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel behaupten ihre

erste u. führende Stelle.



Mompletter Apparat Mark 10 .-- . Ich bitte um zwanglose Besichtigung. Alleinverkauf für Wiesbaden:

Kirchgasse 47. Telephon 213.

K2

Weitere Verkaufsstellen bei: Franz Flössner, Wellritzstr. 6. M. Stillger, Häfnergasse 16.

Seeses Seeses Seeses Harn-Untersuchungen

edarfs-Artikel e 25.

werden s eine össerer er, die eboten t, hier

Morgen-Mindgabe, 2. Blaft.

Wegen Ausscheidens Ausscheidens Ausscheidens Ausscheidens Ausscheidens Ausscheidens Ausscheidens

Kein Umtausch 1

Verkauf nur gegen bar!

Keine Auswahlsendungen!

68

65

35

6.25

Sämtliche im Preise herabgesetzte Waren sind mit einem roten Etikett versehen, auf welchem der jetzt gültige, herabgesetzte Preis, deutlich ersiehtlich ist und kann sich jedermann von der eingetretenen Preisdifferenz überzeugen.

Kolossale Preisvorteile!

Damenhemden Im Ausverkauf: 98 3 1.88 1.58 gute Stoffe mit Stickereigarnierung.

2 Rest- Ausstattungshemden vorzügl.
Bisheriger Verkaufspreis bis 3.75, Im Ausverkauf: 2.95 und

Rest- Brijgseler Hemden

2 Rest- Brüsseler Hemden
Bisheriger Verkaufspreis bis 2,95, Im Ausverkauf: 2.15 und 1.68

Grosse Posten Bisheriger Verkaufspreis bis 95 Pf. 1.35 1.75

Beinkleider Im Ausverkauf: 68.3 98.3 1.28

Knie- und Bündchenfasson mit breiter Stickerei und Languetten.

3 Posten Beinkleider aus vorzüglichen Stoffen, mit sehr Bisheriger Verkaufspreis bis 3.75, Im Ausverkauf: 2.28, 1.88 und 2 Rest-Posten Beinkleider hochelegante Ausführung

Bisheriger Verkaufspreis bis 5.95, Im Ausverkauf: 2.95 und

Rest- Fantasiehemden hocheleg. Ausführung.
Bisheriger Verkaufspreis bis 4.90, Im Ausverkauf: durchweg

Große Posten elegante und rumpshandgestickte
Fantasiehemden
Bisherig, Preis bis 2.45 3.15 3.95

Jetzt 1.88 2.28 2.65

Posten Nachthemden
Fantasie- und Ausstattungs-Qualitaten,
Bisheriger Preis bis 3.90 4.75 5.25 8.75
Im Ausverkauf: 2.35 2.85 3.45 4.95

in Kretonne, Satin und Pikee,
Bish. Preis bis 95 A 1.35 1.75 2.25 2.80
Im Ausverkauf 68 A 98 A 1.28 1.68 1.88

Posten Nachtjacken

Im Ausverkauf: 2.38 1.88 1.48 1.28

Posten Stickerei-Röcke
Bisheriger Preis bis 4.50 8.75 12.50 14.56 17.50
Im Ausverkauf: 3.25 5.25 7.25 8.75 10.75

Restposten Untertaillen elegante Stickerei- u.
Bisheriger Preis bis 3.95 I II III IV V

Restposten Garnituren (Hernd und Beinkleid), vielseitige elegante Ausführ.

Bisheriger Preis bis 22.50 I II III IV V VI 365
Im Ausverkauf: 12.95 16.95 8.45 5.95 4.95

Restposten Taillen-Röcke

Bisheriger Preis bis 22.— 17.50 9.25

Im Ausverkauf: 12.25

Frottierhandtücher

3 Bish. Preis bis 55 A 1.45 1.65
Posten) jetzt 39 A 95 A 1.25

2 Kissenbezügestickerei Bisher, Preis bis 1.25 2.50 und Leineneinsatzen, ausgebogt Ausverkauf 78% 1.28

1 kleiner Kissenbezüge vorzügl. Stoff, handausfestoniert, Bisher. Preis 3.75, im Ausverkauf: 2.

8.75

Posten Halbleinen-Bettücher erprobte Qualitaten, vollständige Größe Bisheriger Preis 2,25 2.65 3.40 Im Ausverkauf: 1.85 2.28 2.95

Herrenkragen ausrangierte Fass., bisher. Preis 25 &

4 Rest-Oberhemden farbig, bish. Pr. bis 4.25 5.75 6.75 7.50 Im Ausverkauf: 1.75 2.95 4.50 5.25 Große Selbstbinder Im Ausverkauf ohne Rücksicht . 95 A 48 A 32 Posten Hemdentuche nur gute Elsässer und süddeutsche Ware, Bisheriger Preis 35 A 50 A 58 A 68 A Im Ausverkauf: 25 A 36 A 44 A 48 A

2 große Posten Bettdamast
weiß Bettdamast
Bisheriger Preis bis 1.30
1.65
Im Ausverkauf: 83.5, 1.12

2 Posten Handtücher grau halbleinen, gewebe, bisher. Preis 3.50 bis 4.80 19,5 1 Posten Gläsertücher usw. 56/56 groß, bish. Preis 4.80 28 ger Dtzd. im Ausverkauf: Stück 28 ger Dtzd. im Ausverkauf: Stück 28 ger Dtzd.

Posten Netzunterjacken für Herren, ohne Rücksicht im Ausverkauf durchweg 28 3

ohne Rücksicht im Ausverkauf:
durchweg 1,58

Restposten Kindersöckehen hell und dunkel, bisheriger Preis 22,57 bis 50, Gr. 1-8 durchweg ... 22,57 4 Rest-Posten Damenstrumpfe
ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis
Im Ausverkauf 58 A 48 A 34 A

19.

Posten Herrensocken
Fantasie, Flor mit Laufmasche, Seidengestickt, Mako u. Schweißsocken, 22,5
bish.Pr. b. 85, i.Ausverkauf 48, 35,

JOSEPH WOLF

Wiesbaden, Kirchgasse gegenüber d. Mauritiusplatz.



297

ngenI

.75

28

65

35

1.88

5

35

er 35 a

den 8 1.58

Selden-

65

Sonntag, 29. Juni 1913.

Kein Umtauseh!

Verkauf nur gegen bar!

Keine Auswahlsendungen!



Die in dieser Anzeige nicht weiter angegebenen Artikel: Trikotagen, Herren-Wäsche, Handschuhe, Strümpfe, Kurzwaren, Teppiche, Gardinen, Schürzen, Kinder-Wäsche, sind im Preise ebenfalls herabgesetzt und folgen Spezial-Angebote in den nächsten Tagen.



1 Posten Jackenkleider marineblau und gemusterte Stoffe, bisheriger Preis his 26 .--, im Ausverkauf:

1 Posten Jackenkleider mar. Kammgarn, Cheviot u. Stoffe engl. Art, bisheriger Preis bis 85 .- im Ausverkauf:

1 Posten Jackenkleider marine Kammgarn u. Stoffe engl. Art, bisheriger Preis bis 48.-, im Ausverkauf:

1 Posten Jackenkleider aus blauem Kammgarn u. gemust. Stoffen, bisheriger Preis bis 68 .-- , im Ausverkauf:

Sensationeller Posten Jackenkleider

mar. Twill und ganz neue Coteléstoffe, bisheriger Preis bis 80 .-- , im Ausverkauf:

Restposten Leinen-Jackenkleider bisheriger Preis 12.75 im Ausverkauf: 2 Restposten Fretté-Jackenkleider bisher. Preis bis 37.50, im Ausverkauf: 24.75,

025 2 Posten Popeline-Mäntel bisheriger Preis bis 25 .- , im Ausverkauf: 13.75, 2 Posten Uebergangs-Paletots bisheriger Preis bis 24 .- , im Ausverkauf: 13.75,

2 Posten blaue Paletots bisher. Preis bis 28 .-- , im Ausverkauf: 14.75,

Restposten Frauen-Mäntel, lose Fassons, 1175 bisheriger Preis bis 34.- . . . im Ausverkauf: 14 ² Posten Alpaka-Mäntel,

marine und schwarz, bisheriger Preis bis 30 .- , im Ausverkauf: 17.75, 3 Posten soliwarze Mantel, Tuch und Popeline, bish. Preis his 42 .- , im Ausverk.: 27.50, 21.50,

1375 2 Restposten schwarze Tuch-Jacketts, bisher. Preis bis 35 .-- , im Ausverkauf 21 .-

3 Posten Kostumröcke, marine Cheviot, bish. Preis bis 8.75, im Ausverkauf: 5.75, 8.95,

2 Posten Kostümröcke, marine und schwarz Alpaka, bisheriger Preis bis 7.50, im Ausverkauf: 5.95,

"Voile und Batist" bisheriger Preis bis . . . 2.50 2.95 3.75 4.50 Im Ausverkauf: 1.95 2.25 2.65 3.25 bisheriger Preis bis . . . 6.75 8.50 13.50 25.-Im Ausverkauf: 4.35 5.75 8.75 12.50

3 Posten, bestehend aus: Foulards, Taffet, Messaline, Blusen- und 125 Kleider-Qualitäten: bish. Pr. bis 2.50, 2.75, 4.59, im Ausverk. 1.95, 1.48,

Rest-posten Foulards u. Rohseide bish. Preis bis 1.85, jetzt durchw. p. Mtr. 5

Restposten Minerva u. Taffet estposten Millerva u. lanet 95 bish. Preis bis 1.85, im Ausverk. p. Mtr. 95

2 Posten Schwarz Damassée für Kleider, bisheriger Preis Mtr. bis 4.25, im Ausverkauf 2.48 u.

mit Halter im Ausverkauf: 00 2 Posten Korsetts bisheriger Preis bis 4.75, im Ausverkauf: 2,95 u.

2 Posten Korsetts tadellose Fassong, beste Ausarbeitung, bisheriger Preis bis 7.50, im Ausverk. 5.25, 2 Posten Wasch-Unterröcke bish. Preis bis 1.95, im Ausverkauf 1.35 u. 90 & 2 Posten Alpaka-Unterröcke bish. Preis bis 3,50, im Ausverkauf 1,95 u. 2 Posten Trikot-Unterröcke

2 Posten Kleidersiamosen, gutes, waschechtes Fabrikat, bish. Preis bis 75, 85 A, im Ausverkauf 68,

bish. Preis bis 4.25, im Ausverkauf 3.38 u.

2 Posten Schurzensiamosen, 120 cm breite, bewährte Qualitäten, bish. Preis bis 85%, 1.—, im Ausverk. 68, 90

3 Posten Blusenstoffe, viele moderne Ge-webe u. Stellungen bisheriger Preis bis 2.40, im Ausverkauf: 1.48, 98 3

Posten Diagonal, einforbig, bisheriger Preis Meter 95 S. im Ausverkauf: UO 5

1 Posten Cheviot, reine Welle, ca. 110 cm broit, in vielen Farben . im Ausverkauf Meter:

1 Posten Cheviot, reine Wolle, 110 cm breit, 138

bisheriger Preis 1.85 im Ausverkauf: 1 Posten Cheviot, reine Welle, 130 cm breit, hisheriger Preis bis 4.-. . . . im Ausverkauf:

1 Posten Cheviot, reine Wolle, 130 cm breit, 68 im Ausverkauf Meter:

2 Posten KOSTUMSTOTTe, engl. Art, hisheriger Preis bis 4.50, im Ausverkauf 2.50 u. I

1 Posten Kostümstoffe, Kammgarn u. engl. Art,

130 cm breit, bisheriger Preis bis 5.50, im Ausverkauf: 3 Posten Kleiderstoffe, moderne Gewebe,

bisheriger Preis bis 4 .-- , im Ausverkauf: 2.38, 1.68, 2 Posten Kinderkleiderstoffe, bisheriger Preis bis 1.75, im Ausverkauf 1.25 u.

2 Posten Nadelstreiten

2 Posten Satin und Foulardines hisheriger Preis bis 1.25, im Ausverkauf: 78,

1 Posten Wollmousseline, reine Wolle, bisheriger Preis 68 & im Ausverkauf:

2 Posten Wollmusseline bisheriger Preis 1 .- bis 1.25, im Ausverkauf 68,

2 Posten Wollmusseline bisheriger Preis 1.65 bis 1.95, im Ausverk. 1.25, 2 Posten VOIIC, neueste Muster,

bisheriger Preis 1.45 bis 1.50, im Ausverk. 98. 4 Posten Kleiderleinen, Imit., bisheriger Preis bis 1.45, im Ausverk. 98, 68

2 Posten Musseline, imit. bisheriger Preis bis 60 A im Ausverkauf 38,

2 Posten Zephirs für Hemden u. Blusen, bisheriger Preis 1.25 . . . im Ausverkauf: 68, 4

gegenüber d. Mauritiusplatz.



Un bem Andfunft. Chaiter ber Schalter-halle bes "Tagbleit- hanfeb". Langguffe 21, werben Brofpette und Drudfachen ber inferierenben Aurorie, Babe-



Grand Hotel Königstein. Hotel Bender. In schönster Lage. Pens. Hotel Bender. v. 5.—an. Prosp. verl. Eden-Hotel und Kurhaus Taunusblick. Königstein L. Taunus. Tel. No. 24 Angenehmer Aufenthalt. Vorzügl, Küche, Auto-Garage, Ne'e Ltg.: Geschw. Rehmann.

sudl. bad. Schwarzw. Eisenbahn-Stat. Wehr od. Titesee, direkte Auto-Verbind.

1 21 (110 tel (850 m o. M.) 即即認多 ist das vornehmste und modernste Familienhotel am Platze in erhöhter ruhiger Lage direkt am Walde u. Hauptpromenadeweg gelegen. Abge-schlossene Appartements mit Bäder. Diätkuren. Wandelhalle. Sämtliche Mahlzeiten an kleinen Tischen (je nach Witterung auf schattiger Garten-

Illustr, Prosp. durch das Waldhotel. Bes. L. Riehle-Wirthle.

im herzen des Schwarzmalbed. Araftige Gebirgeluft

1000 m ft. b. D., Gifenbahuftation Triberg ber babijden Schwarzwaldbahn, 1/2 Stribe oberhalb ber :: Hotel und Aurhaus Schönwald :: Familienhotel 1. Ranges, majiver Bau, seit d. Jahre neu renoviert u. auf das modernste eingerichtet. Elektr. Licht, Dampsbeizung im ganz. Hotel. Die höchsten Baldungen sind in eig. Besit des Hotel. 20 Baltons, große ged. Beranden, Barkanlag., Linderspielpl., Tennis. Brima Berpslegung. Bension v. Mt. 5.50 an. Autoverbindung zu allen Zügen. Prosp. bereitw. L. Wirthle, Bes. F 161



(Taunus) Hotel Bellevue, Ia Pension, erstklass. burgeri, Haus. Prospekte durch den Besitzer Jacob Simons. — Tel. Nr. 38. F71



Die beiden Königlichen Schwesterbäder im Taunus

Stahl- und Moorbad (Blutarmut, Frauenkrankheiten, Herz- und Nervenleiden)

Wildbad (Nervenleiden, Frauenleiden, Stoffwechselerkrankungen, Alterskrankheiten, unreiner Teint)

Seit Beginn der Saison 1913 völlig modernisiert, gross-artige Neubauten errichtet von der Betriebsgesellschaft

Prospekte durch die Badeverwaltungen in Langenschwalbach u. Schlangenbad

F 193

Kurhaus Villa Ingerheim,

b. Sahn i. T., 420 Mtr. a. M., liegt in gr. parfart. Garten, welcher bireft in ben Balb übergebt,

staubfrei!

Bur Rad- u. Liegekuren unüber-troffen. Anerkannt gute Berpfleg., alle Diatkuren, auch für Diabetiker.

Luftfurort

im Tannus

"Rurhaus Schone Ansficht" Joullisch icone Lage, best empfohl. Sommerfrische bes hinteren Taunus im reizenben Beiliale. Anerkannt gute Kiche, Benfion von 4.50 Mt. au. Treffpuntz ber Touristen und Autos. Bost, Telephon, Bab im O. Scheffer.

Obermible bei hennethal, Bahn-flation Rettenbach, herrliche Sommerfrische. Bolle Benjion 3.50 Ett. Enders.

hommerfrilge Marienberg Westerwald, 500 m f. Grholungs- u. Unhebedürftige. Sotel und Benfion 1191

"ZBesterwälder Sof" Telephon 16. Bef. Aug. Metzler.

Candanfenthalt, Jerienreisen für Rinber u. Erwachfene, äußerft günftig. Anmelbungen fofort erbet, Freba-Bund, hellmundstraße 34.

und Aufenthaltsort am Rhein, F198

Weltberühmte Gartenanlagen (Schloß Monrepos, Königl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau). Schöne Spaziergange (Notgottes, Marienthal, Schloß Johannisberg). Auskunft durch d. Verkehrsverein-

F116

(Anollenmuble) bei Gr. Umftabt im Chenwald, 25 Min. b. Bahnhof Gr. Amitabt, Linie Frantf. hanau-Sberb. Coonfter Buntt b. norbl. Dbente. birett am Rabelw. in romant. waldreicher Umgebung. Groß. Carten mit Salle u. Spielpl. Benj. Mt. 3.58. Frojp. fr. Bej. Ludwig Brenner. P 70



F 65

im Schwarz Paradies wald.

Schwarzwaldhotel (Sternen),

Hotel & Pension Sonne, Geschw. Hechinger.

fr. langi. Dir. Hotel Marquardt, Stuttg. Geschw. Hechin, Bestrenommierie Familien-Hotels mit modernem Komfort. Man verlange Prospekt.

Romplette Ginrichtungen in allen Breislagen. Heberfichtliche Ausstellung von Mufterzimmern. Gingelmöbel jeglicher Mrt. Gebiegene Lebermöbel. Beiffnugefähiges, ftreng reelles Sans.

48 Friedrichftrage 48.

Schwarzhaupt, Spiecker & Go. Nachf., c.m.b. H., Frankfurt a. M.

RedStarLine Balt Antwerpen-Amerika. W. Bickel, Lange. 20

Am Krangblaß. Bej. E. Becker,

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. MR. 3.50

incl. Ruheraum u. Trinffur. 1012

"Manca", ficheres Mittel gegen

Rafeurote, bei Progerie Moebus, Tounueftr. 25 Frifent Gust. Tettenborn, Große Burgitraje D.

Miet-Betten 9 Ellenbogengaffe 9.

Benn man fich gut und billig fleiden will, muß man das Wiesbabener Giagengeichaft befuchen. Da findet man flets Gelegenheitstäufe in herren. unb knaben Angligen, barunter 1 Bosten hocheleganier Anglige und einzelne Muster, welche ich von einer eritstassige und einzelne Muster, welche ich von einer eritstassigen derrenkeidersabrit billig erworden hade. Ferner 1 Bosten Sommerjoppen in Leinen n. Lüster, Waschenzilge, Weuheiten der Satson, sehr billig. Redrere 100 Kaar Desen für Serren und Anaben, darunter sehr viele, die nicht mehr komplett im Verwersseringent werden zu und unter Einkaufs Rummerfortiment, werben gu und unter Ginfaufapreis perfauft.

fein Laden.

Das berühmte Mund- u. Zahnwasser von Josef Weidinger, praktischer Arzt u. Zahnarzt, Linz a. D. ist für den Bezirk Wiesbaden echt zu beziehen durch die WIESBADEN,

Rheingau - Urogerie. CONRAD SCHERMER.

Rhelngauer Strase 10. Fernsprecher 1063.

F187 | gu haben

1039

zu amtlichen Sätzen u. unter amtlicher Haftung, beginnend mit der Abholung im Haus des Abreisenden. 1174 Amtl. Reisehureau der Staatsbahnen: (Hotspediteur L. Bettenmayer) Kais,-Friedr.-Platz 2, Tel. 242 v.8-7 Uhr. Sonnt. 10-1 Uhr. | Speditionsbureau: Hofspediteur L. Retteumayer, Nikolasstrasse 5. :-: Telephon 12, 124, 2376



=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. ==

Countag, ben 29. Juni. Adnigl. Schaufbiele. Abbs. 6.30/Uhr: Tritan und Folbe. Refibeng-Theater, Abends 7.80 Uhr: Die Frau Bröfibentin. Obereiten-Theater, Abends 8,15 Uhr:

Der icone Lebmann.

Der ichone Lehmann.

Bishan Theater, Wilhelmstraße 8
(Sotel Monopol). Rachm. S.—11.

Rinephsu Theater, Bilbelmstraße 1.

Rachmittags 4—11 Uhr.

Obean Theater, Kirchaase.
Chisan Theater, Kirchaase.

Rachm. 4—11 Borites. Kittmochs.
3—5 Uhr Jugend-Borstellung.
Reichshalten-Theater. 4 u. 8 Uhr:
Chesialitäten-Theater. 4 u. 8 Uhr:
Chesialitäten-Krogrammi.
Rurhans. 4 u. 8 Uhr, im Abonnement: Kilitär-Konzert.
Bathasa (Resaurant). Bormittags.
11.30 Uhr: Frühlschoppen-Konzert.
Obtel-Mestaur. Friedrichshof (Garten-Eindlisement). Zagl.: Gr. Konzert.
Ctablisement Kaitersaal, Dotheimer
Ctablisement Kaitersaal, Dotheimer
Chr. 16. Tägl. Gr. Kunstlertonzert.
Crebertungert.
Crebertungert.
Crebertungert.
Crebertungert.
Crebertungert.
Crebertungert.
Crebertungert.

7.30 Uhr: Konzert. Lagital abeites Tafé-Reftaurant "Orient". Täglich: Kunftler-Konzert. Gafe-Reftaurant E. Mitter Unter ben Eichen. Täglich Konzert. Thauffechaus. Scute: Künftlerfonzert. Reroberg. Rachin. 4 Uhr: Konzert.

Montag, ben 30. Juni. Rinigl. Connfpiele. Abende 7 Hhr: Gog von Berlichingen. Resideng-Theater. Abends 7.30 Uhr:

Rimmelblättchen. Meidjehallen-Theater. Abends 8 Hbr: Surfans, 4.80 Uhr: Abonnements-Sonzert bes Autordefters, 8.30: Operetten, und Walzer-Abend des Studies autordefters, 8.30:

Balhafia-Refraur. 8 Uhr: Rongert.

Berein für Kinderhorte. E. B. Täg-lich geöffnet v. 4—7 lihr. Mähchen-horte: 1. Nordhort, Seingasse 4. 2 Weishort, Schule a. d. Bleichitt. 3. Bergdort, a. d. Schulberg 10; Knadenhorte: 1. Blackerbort, in d. Läfückerschule, L. Ludwig u. Clotilde Denesesdort, in d. Lebritt. Schule, 3. III, Knadenhort, in der Lorcher-Schule, Gilfsfräfte sur Mitarbeit erwünscht.

Suppen-Anstalt bes Wiesh. Frauen-Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-horiffirage 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonn- u. Feiertage.

Bereins Nachrichten

Countag, ben 29. Juni.

Turn - Berein. Bornt. 8-12 Uhr:

fammiung.

Montag, ben 30. Juni.

Montag, den 30. Juni.

Turn Berein. Abends 6.80—8 Uhr:

Turnen der Damen-Abreilung i,

8—9 Uhr: Turnen der DamenAbreilung II u. III, 8—10 Uhr:

Kedien, Q.—10 Uhr: Turnen der

Alters. nad Akamer-Riege.

Turngefellschaft. 6—71/2 Uhr: Turnen

d. Damenabreil. 1; 8½—9½ Uhr:

Turnen der Damenabreilung II.

Schachberein. 6 Uhr: Spielabend.

Ingendbereinigung der städt. Kortebildungsschafte. Son T/2—9½ Ihr:

Bolfg. und Jugendspiele.

Philharmanischer Berein (C. S.),

Biesbaden. Abends 8 Uhr: Chordprode.

Abends 8.30—10 Uhr: Urdeiler-Brode.

Rollersche Stenographen. Celefilichaft.

Abends 8.30—10 Uhr: Urdeiler-Brode.

Französischer Witselfurs.

Französischer Witselfurs.

Berfteigerungen

Montag, ben 30. Juni.

Briteigerung des Wohndaufes mit Sinterwohndaus, Solstiall. Abein-fraße 31 in Dohbeim (Gerichts-fielle, Sim. 66b, dorm. 10 % Uhr. Kal. Amigericht, Abt. D. (S. Zag-blatt Ar. 202, S. 12). Einreichung von Angeboten 3. Aus-führung der Arbeiten 3. Erbauung eines Mohnhaufes auf Bahnhor Sohn-Weben (bei unterzeichn. Be-triebsaut), dorm. 11 Uhr. Königl. Eifendahnbetriebsaut. (S. Zagbl. Ar. 272, S. 10.)

Concerte Theater 🗼

gönigliche Schanspiele.

Conntag, 29. Juni. 182. Borftellung.

Triftan und Ifolde. Sandl. in 3 Aufgügen b. R. Wagner.

Berfonen:

Ariftan . Herr Fordhammer König Marke . Herr Bohnen Jolbe . Frau Leifter-Burdarb Kurtvenal . Herr Schüb Melot . Herr Geisse-Winkel Brangane Fr. Kehfopi-Bestenborffa. G. Ein Sirt . . . Serr Lichtenftein Gin Steuermann . . herr Schmibt Ein Steuermann . . Herr Schmidt Ein junger Seemann . Hert Schrerer Schiffsvolf, Aitter und Knappen. Schauplat der Vandlung: Erfter Aufzug: Jur See, auf dem Berded bon Triftans Schiff, mährend der Neberfahrt dem Irland nach Korn-voll. Ineiter Aufzug: An der König-lichen Burg Markes im Korntvalk. Driffer Aufzug: Triftans Burg in Areisanse. Die Türen bleiben während des Karpiels geschlossen.

Borspiels geschlossen.

Roch dem 1. und 2. Aufzuge finden Baufen bon je 15 Winuten statt. Ansang 61/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Moning, 30. Juni. 183. Borftellung. Dienft. u. Freipläge find aufgehoben. Boffstuml. Borftellungen. 4. Abenb.

Gob non Berlichingen mit ber eifernen gand.

Comipiel in 6 Aften von Goethe.

Turn - Berein. Vorm. 8—12 Uhr:
Volkstümliches Turnen u. Spielen
der Sport. u. Spielabteitung Unier
den Eichen. Rachmittags 3 Uhr:
Uebungsspiel der Fuhball-Abteil.
auf dem Ererzierplat an der
Schiersteiner Straße.
Männer - Turnberein. Borm. 8—12
Uhr: Turnen und Spielen auf dem
Turnplat "Konnentrift".
Uriplat "Konnentrift

Chang P	erje			Bett	Bollin
Was St	umpi		3	. Der	r Ottl
BRUE CO	ventwirt .		8	erc S	attichei
स्था ज्या	Dentioner -		Sie	er 99h	praud
Menler	BEST STEEL	000	Acres	Gum	: Lega
Mobil	Bauern			· dyen	Druge.
ANT WARREST		404		" Dett	Epic!
per to the ser	Thomas of the	Mei!	et-	Dett	Brons
CELLE DELL	iger b. Reid	68he	ere	Sperr	Bede:
Gitt Medi	HEE D. WALL	An Ar	-	Sterr	Spiel
Ein Tro	mpeter .		1 6	direct	Colombia
Oviter	Munper	Tab	100	SELL G	dimib
Omniter	Raufmar	III	. 4	yerr :	Dentid
Alberton.	emermutte	e.	9	MI. E	divari
THE DIR	EHIRCHIEN-SA		. 9	tonu 95	leitertt
Bigenner	nomier -	2 5		A SEA	hneiber
Disempe	efnabe		+1	TEL-COL	gueros.
from Harb	efannter .		De	tr not	enraud
STATE PROPERTY.		1	193	Serr	Mebu
	ton bolt		5	herr 9	Raide
Bier Br	ten pea	100	200	Sur	Dtto:
beimfide	en Gerichti	2			Dirim

heimlichen Gerichts

Serr Döring

Neider, Knechte, Wünger von Seils
bronn. Naisberren.
Out der Handlung: Aft 1: a) Serberge, b) Wald und Suite, o) Limmer
in Harsdanten. Aft 2: a) Ebenda,
in Harsdanten. Aft 3: a) Ebenda,
in Harsdanten. Aft 5: a)
Naighburg, b) Kinnner in Jarthaufen.
(c) Wald mit berfallener Warte.
Aft 4: Saal in Jarthaufen. Aft 5:
a) Berginnner der Mecketo, b) Wirts.
haus su Seiktronn, a) Kathaus.
haus su Seiktronn, a) Kathaus.
haus su Seiktronn, a) Kathaus.
Stiftenberg, c) Landich, d) Welcheids
Wiltenberg, c) Landich, d) Welcheids
Rimmer.

(c) Welangnisgarten.

Rach dem 3, Afte findet eine Baufe
bon 15 Minuten katt.

Solfs-Breife. Spradenverein Wiesbaben. 8.45 Uhr:
Französischer Mittelfurs.
Theodo S. Ab Uhr: Gelangitunde.
Theodo S. Ab Uhr: Probe.
Theodo S. Ab Uhr: Brobe.
Theodo S. A

Bendeny-Theater. Conntag, ben 29. 3uni.

Dugend- u. Fünfgiger-Rarten gultig Die Frau Prafidentin.

Schwant in 3 Aften von Maurice hennequin und Bierre Beber. Deutich von Sugo Lion. Berfonen:

Tricointe, Gerichts-prafibent in Gray . . Ernft Bertram Murore, feine Frau . Liber-Freiwald Demie, beiber Toditer . Angelifa Auer Coprien Gaubet, Juftig-. . Bafter Tout

im Minifterium . . . Billo Biegler Octave Rofimonb, Rabinetchef Gaubets . Rubolf Bartaf

La Moulaine, Staats-anwalt . . . Rub. Miltner-Schönau Binglet, Untersuchungs-Mitolaus Bauer

Rouquet bes 3fs, Bei-Bienaffis, Bureau-Billy Schafer

Cophie,Mabden bei Tricointe Rate Muf Angeline, Schaufpielerin Glie hermann

Juliette Elja Erler Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen ftatt. Anfang 71/2 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

Montag, ben 30. Juni, Dubenb. u. Bunfsiger-Rarten gultig. Kümmelblättchen. (Biquebub?)

Eine heitere Geschichte in 3 Aften bon Robert Dverweg.

Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Der Bolizeiprafibent Reinhold Bager Blantenburg, Oberregierungs-rat, Chei ber Kriminalabteilung Rub. Miltner-Schonau.

Bigorine, Rriminalinipefter Carl Grace oon Muge, Ariminal-

Schupple, Schutmann, Orbonang Bieschen Ratie Sorften

Binte, Wirt bom Millertaft". Mar Deutschlänber a. G. Roja, beisen Baseitmädchen Käthe Auf Fris, beisen Hausdursche . Elsa Erfer Quast, ein Drojchken-

futscher Ludwig Kepper Die Handlung spielt sich im Laufe eines Tages ab. Ort: Eine Großstadt. Rach dem 1. und 2. Alte finden größere Baufen ftatt,

Anfang 71/2 lihr. Enbe 91/2 Uhr. Operetten - Theater

Wiesbaden. Gafifpiel Job's luftige Bahne. Direttion: Dermann 30b. (Original Kölner Bühne.)

Conntag, 29. Juni. ! Abenbs 8.15 Uhr. Der Schöne Tehmann,

Schwant in 3 Alten. In Szene geseht von Morip Geifihovel,

Berfonen: Bermann Brandt, Fabritbesiper . . . Direktor Job Dolly, seine Tochter . . Frl. Berti Alera Walerosta,

Tänzerin . . . Frau Beifiweiler Max Lohmeper, Chemifer Sr. Ladmann Frau Bullerjahn . . Frau Erbmann Friederife Bid Derr Anen Anton Leinfe Derr Finling Meta, feine Tochter . Fil. Montgardt

Robert, seine Lochter . H. Nonhardt Kobert, Chanffeut . . Herr Klein Ein Kellner . . Herr Erbmann Ein Arbeiter . Herr Giebecke Ein Schuhmann . Herr Schüppler Ort der Handlung: 1. und 3. Alf bei Brandt. 2. Alf am Strand von Sylt. Rad bem 2. Alt Paufe.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 29, Juni. Vorm. 11.30 Uhr: Konzert des stadt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitg.: Konzertm. Schiering. 1. Ouvertür zur Oper "Die Felsenmühle" von G. Reissiger. 2. Wenn aus tausend Blutenkelchen,

Lied von F. v. Blon.

3. Introduction aus der Oper "Die Zauberficte" von W. A. Mozart. 4. Dia Werber, Walzer v. Jos. Lanner 5. Dur und moll, Polpourri von A. Schreiner. 6. Turner-Marsch von A. Muth.

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr:

Mail-coach-Ausling ab Kurhaus. Klarental—Chaussechaus—Georgen-born—Schlangenbad und zurück.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4.30 Uhr. 1. Jubel-Ouverture von F. v. Flotow. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" von R. Wagner. Entr'acte und Barcarole aus der Oper "Hoffmanns Erzählungen" von J. Offenbach.

4. Carmen-Suite Nr. 2 von J. Offen-

fiper bes Berichts . . Lubwig Repper | 5. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer von Jos. Strauss.
6. Ouvertüre zu "Mozart" v. F. Suppé
7. Tarantelle "Venezia e Napoli von
F. Liszt.

8. Danse slave von E. Chabrier. Abends 8.30 Uhr: 1. Ouverture zu "Athalia" von

F. Mendelssohn. Souvenier de Chopin, Fantasie von J. Becker. 3. Serenata von M. Moskowsky

 Ouverture zur Oper "Der Frei-schütz" von G. M. v. Weber. 5. Wotans Abschied und Feuer-zauber aus d. Musikdrama "Die Walküre" von R. Wagner. 6. Ungarische Tanze Nr. 5 und 6

von Joh, Brahms. Fantasie aus der Oper "Samson und Dalila" von Saint-Saens.

Montag, den 30. Juni.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des stadt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Konzertm.Sadony. 1. Ouverture zur Oper "Zar und

Zimmermann" von A. Lortzing.

2. Chor und Ballet aus der Oper
"Tell" von G. Rossini.

3. Cykloiden-Walzer v. Joh. Strauss.

4. Das Herz am Rhein, Lied von
F. Hill.

5. Offenbachiana, Potpourri von
A. Conradi.

Strauss, Nur bei geeigneter Witterung.

Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach - Ausflug ab Kurhaus: Klarental - Chaussechaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück.

Nachmittags 4.30 Uhr. Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

 Grosser Marach in H-moll von Frz. Schubert.
 Michel - Angelo - Ouvertüre von N. Gade.

a. Polonaise a D-dur Oper "Eugen Onegin" von P. Tschaikowsky. 4. Menuett von J. Paderowski.

 Ouvertüre zu "König Stephan" von L. v. Beethoven.
 Ständchen von F. Schubert.
 Die Solisten, mit Solovorträgen von A. Schreiner. Abends 9.39 Uhr.

Operetten- und Walzerabend des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapelimeister.

 Ouverture zur Operette "Die schöne Galathee von F. v. Suppé.
 Die Schönen von Valenzia, Walzer von Morena.

Potpourri aus der Operette "Die Fledermaus" von Joh. Strauss, Wenn aus tausend Blütenkelchen Lied a us der Operette "Die Amazone" von F. v. Blon. Humoreske aus der Operette "Orpheus in der Unterweit" von

Offenbach.

Walzer aus der Operette "Die lustige Witwe" von F. Léhar. Potpourri aus der Operette "Der liebe Augustin" von Loo Fall. Schatz-Walzer aus der Operette "Der Zigeunerbaron" von Joh. Steanes

Mur Mur im Hotel Erbpring

spielt bie eingige

erittiafige Damen-Kapelle. Aufang 7 Uhr abenbe.

Biophon-Theater. Hotel Metropole # :: Wilhelmstr. S.

Der fremde Vogel mit Carl Clewing, Hoischauspiel., alsPartn.

sowie das übrige reichhaltige Programm

Lichtspiele. Imperial Biograph

Die beliebteste deutsche Film-Tragodie Erna Morena in dem Sensationsschlager

Schwere Stunden. Ergreifendes Droma aus dem Leben in 2 Akten, dargestellt von erstklassigen Künstlero.

Max Linder, der unvergt. Humorist in Liebesheirat, Hum.Schlager. Einlage Wochentags: Die Asphaltpflanze. Nordisch. Film in 2 Akten usw.

Edison-Theater

47 Rheinstrasse 47. Heute Sonntag und morgen, 4-11 Uhr nachm.:

Sklaven des Goldes.

Spannendes Drama in 3 Akten. Die Konkurrenten (Komödie). Von Göteborg nach Christiania Naturaufnahmen,

sowie das übrige ausgewählte Progr. AAAAAA

Erstes vornehmst. Variété a. Platze Stiftstrasse 18. Tel. 1808. Vom 16. bis 30. Juni 4913:

Riesen-Weltstadt-Programm.

die wiedergefundene Mona Lisa **Bros Cutterston**

Hand- u. Kopf-Akrobaten. Leyton u. Partner komisch Excentric.

Charly Hessong, Tanz-Humorist, sowie noch 4 Attraktionen.

Direktion: Paul Becker. AAAAAAAA Kaisersaal. Sonntag, 29. Juni, abends 81/4 Uhr:

Letztes Hans Wilhelmy-Gastspiel. :: :: Lustspiel- :: :: und Possen-Abend. Num. Sperraitz 4 Mk., Saal 50 Pf., Galerie 30 Pf.

Heute Sonntag: F367 Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 30, unter Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf

F 122 usflugshaltsort F198 ranstalt tgoties,

sverein.

297

F115 benivalo, Grantf. Dbenw., uten mit er. F70

F 66 IWarz+ ald. Sonne,

inger-

1198 aden. . D. ie

10.

Tel. 242 24, 2376



Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

So lange Vorrat reicht,

Meine 95-Pf.-Woche bietet ganz hervorragendes.

Alle angebotenen Waren sind

und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und im Geschäftslokal gebeten.

Damen-Wäsche.

1	Damen-Taghemd, Achselschl.,	
	aus sol. Hemdentuch, 110 cm 95 I	¥
1		
	Stickerei	¥.
1	Paar Damen-Kniehosen aus	
	Stickerei	ır.
1	Damon Nachtische In meiller OF	L
*	Damen-Nachtjacke, Ia weißer 95 p	£,
1	Untertaille m. reicher Stickerei-95 P. Garnierung, in allen Größen.	
	Garnierung, in allen Größen . JU P.	£,
1	Kissenbezug, m. breit. Spitzen- OK	
22	Einsatz garniert	Ŧ,
3	Gerstenkorn-Handtücher, fert. 95 p	f.
0	Halblein, Drell-Handtücher,	
	fertig gesäumt und gebändert, 95 p	
	zus. JU P	£,
1	welfles Drell-Tischtuch, 100×150, fertig gesäumt 95 P	
	100×150, lertig gesäumt P	L,

Bade-Artikel.

2	Frottier-Handtücher zus.	95	Pf.
1	Frottier-Handtuch mit einge-	35	
	webtem Buchstaben	33	Pf.
1	Frottler-Badetuch, 100×100 .	95	Pf.
1	Frottier-Waschtischdecke, farb.	95	Pf.

Taschentücher.

1 Dutzend weiße engl. Batist- Damentücher mit Hohlsaum .	05	-
1/2 Dutzend feine engl. Batist-		
1/2 Dutzend feine engl. Batist- Damentücher, weiß, mit Hohl- saum	95	Pf
1 Dutzend engl. Batist-Damen- tücher, weiß, mit buntem Rand und Seidenglanz	05	
1/2 Dutzend Herren-Tücher, weiß	95	-
oder weils mit huntem Rand.	UU	27.

2 Carto tüche	à 1/4 Dizd. Taschen- mit gestiekt. Eeken zusammen	95	Pi,
------------------	---	----	-----

1/a Dutzend Taschentücher, weiß	666
oder weiß mit buntem Rand, 95	Pf
1/4 Dutzend Madelra-Tücher mit 95	Pf

Harran Artikal

HOLLOH PALLING		
O The second Or Winness Wasseshold	30	P
4 fach, mit 2 Knopflöchern, zus,		
3 oder 2 farbige Serviteurs . zus. 3 Stück weiße Vorhemden, glatt,	95	Pi
3, 2 oder 1 Stück eleg. Selbst- binder, Regattes oder Schleife,	00	PI
uni oder gemustert, in modern. Farben	95	Pi

1	Posten					
	Formen Aussuch	und	Weiten,	zum	OF	
	Aussuch	en .	2	Stück	20	Pf.

-1	Herren	-Sport-G	ürtel, alle	Farb.	95	Pf,
1	Rucksa	ck, wa	urtel, alle	mito	5	
	Lederr	iemen .		0	u	Pf.
2	Stück	weiche	Sport-Kr	agen, O	E	
			and the same of th	zus.	U	Pf.

			ZUS.	00	LI
1	bunte	Pique-Garnitur,	Vorh.	OF	
	und 1	Pique-Garnitur, Paar Manschetter	n, zus.	ซอ	Pi
7		Snort-Gamaschen			

Modewaren

-	modowarom	
2	oder 1 Stück Gummi-Samt-95	
	Gürtel	Pf.
3,	2 oder 1 Stück mod. Jabots, 95	
	zus. J J	Pf.
1	Unterrock-Volant aus gestr. 95	-
	Waschstoff	Pf.

Enorm billig!

Haibfertige Batist-Blusen, verschiedene Muster, reich 95 pf.

Damen-Strümpfe.	
4 Paar Damen-Strümple, ongl. lang, schwarz oder lederfarbig. 95 ohne Naht zus. 95	
3 Paar Damen-Strümpfe, engl.	P
lang, schwarz, lederfarbig und bunt, ohne Naht, Doppel-95 Fersen und -Spitzen zus. 95	P
2 Paar Flor Damen-Strümpfe, durchbrochen, schwarz und 95 lederfarbig, engl. lang . zus. 95	
2 Paar Damen-Strümpfe, farbig, ganz durchbrochen, engl. lang 95 zus. 95	P
2 Paar Damen-Strümpfe, engl. lang, feine Makko-Qualität	
verstärkte Spitzen, schwarz u. 95	P
1 Paar feine Flor - Mousselin - Damen-Strümpfe mit breitem Rand, doppelte Sohlen und	
verstärkte Spitzen und Hoch- 95	P
1 Paar feine durchbrochene Flor- Strümpfe mit breitem Rand,	
doppelten Sohlen, Fersen und 95	1 22

Spitzen,	reich.	Farbensortim.	J
		nen-Strümpfe, reohlen, breit. 9	5

5	Paar Füßlinge, nahtlos, echt 95 schwarz zus. 95	Pf.
4	Paar Füßlinge, schwarz und lederfarbig, ohne Naht, dopp. Spitzen, verstärkte Hochfersen 95	Dé

Ī	 4, 3 oder 2 Paar Kinder- Strümpfe, je n. Größe, engl. 		
I	Strümpfe, je n. Größe, engl.	05	
l	lang, echt schwarz u. leder- farbig, Fuß ohne Naht, zus.	95	P

Herren-Socker	1.	
12 Paar Touristen-Socken . zus.		I
6 Paar Ringel-Socken zus,	95	F
4 Paar Makko-Socken, ohneNaht	95	F
3 Paar Makko-Socken, o. Naht,		
mit verstärkten Hochfersen,	-	
doppelten Spitzen, schwarz u. lederfarbig	95	I
2 Paar Herkules-Reform-Socken ohne Naht zus.	95	I

Unterzeuge.

Herren - Trikot - Hemden

2	oder 2 Stück 1	Pflot_N	ofe	to.	olee	m	20	
	für Danien u.	Herre	2	les	EU	B.	95	Pf.
1	Paar Makko-He						95	Pi
1	Makko-Herren-	Hemd			(6)		95	Pf
I.	Makko-Herren-	Jacke					95	PH

solides Trikotgewebe, in 95 pgroßem Farbensortiment . 95	P£.
1 Damen-Unterrock aus gestr.	

н	od.	karriert. Volant	í	Wa	ISC.	hs	to	ffen,	95	Di
L	me	A OTHER	*	*	*	*	*	nur	index)	*

Trikot, je nach Größe 2 oder 1 Paar 95 Pf. 12 Stück Wischtücher, 40×40, 95 pf.

Weisswaren.

3,	2 oder 1 Stück StickKragen 95	
	fur Damen oder Kinder	d
	hochfeiner Spachtelkragen für 95	1
1	Bulgaren-Kragen 95	i
1	Spachtel-Garnitur, Kragen und OF	

Damen-Schürzen.

	Dailloll Collai Poll	
2	Damen-Hausschürzen aus gut. 95 Sismosen zus. 95	Pf.
1	Damen - Hausschürze, extra weit, aus gut. Siamosen, mit 95 Tasche und Volant	
1	Damen-Reformschurze aus g. 95	Pf
1	Damen-Blusenschürze, mit Be- 95 satz und Volant garniert	Pf.
1	Damen-Prinzeßschürze mit Vo- 95 lant, reich mit Besatz garniert	Pf.
	weiße Servierschürze mit Vo- 95 lant und Tasche, extra weit	
1	weiße Damen-Trägerschürze, 95 mit Stickerei garn, und Volant	Pf.
2	farb. Zierschürzen, türkisch 95 gemustert, mit Volant zus.	Pf.
	farb. Teeschürze mit Träger, eleg. garniert mit Besatz und 95 Volant	Pf.
1	elegante weiße Stickerel-Zier- schürze oder farb. Zierschürze 95 mit breiter Borde 95	

Kinder-Schürzen.

1	Kinder-Reformschürze, 45 bis	
	75 cm lang, reich garniert mit 95 Falten-Volant	M.
1	eleg. türk. gemusterte Hänger-	i
	schürze, reich garniert, 45 bis 95	
1	schw. Kinder-Hängerschürze, 95 mit Besatz und Volant garniert	De
21	mit besatz und voiant garniert	Ph
3	oder 2 Stück Knaben - Spiel- 95 1 schürzen, mit Besatz u. Tasche 95 1	10
	SCHUIZER, IHIE Desista il Lasche	54
1	Knaben-Uniformschurze, 45 b. OF	
	Knaben-Uniformschürze, 45 b. 95 1	PY.
1	weiße Reformschürze, m. Stick, or	
1	weiße Reformschürze, m. Stick. 95 reich garniert	Pf.

Strickwaren.

	weiß und farbig	Pi
	Stück gestr. Korsettschoner, 95	4.4
4	Stück Trikot-Untertaillen, weiß 95	Pi
2	Stück gestrickte Untertaillen, 95 weiß, mit Perlmutterknöpfen.	Pf
1	gestrickte Untertaille, weiß, feine Flor - Qualität mit Perl-95 mutterknöpfen	Pf.
100		

1 Trikot-Damenhemdhose, weiß, alle Größen . . 95 Pf.

Weiss-Stickereien.

2 Stück = 9 Meter dopp. Madap. Stickereien	~~	Pi
Rockvolants mit genähten Falten Meter	20	Pi
Batist-Rockvolants, 60 cm breit, für Kinderkleidehen . Meter	95	Pi
Stickerei-Stoffe, weiß Batist, 120 cm breit Meter		P
2 oder I Stück handgeklöppelte Leinen-Ecken	95	Pi

Stoffe jedes Meter Leinen-Spitzen uEinsätze, in	95	Pf.
Stück. v. 8, 6, 5, 4 od. 3 Mtr. nur	95	Pf

Handschuhe. 5 Paar welße lange Halbhand-95 Pf.

ı	4	oder 3 Pasr feine Milanese-	
ľ		Handschuhe, farbig, tadelloser 95 Sitz, mit 2 oder 3 Druckknöpf.	F
ŀ	2	Paar feine Milanese - Hand-	
П		schuhe, mit 2 Druckknöpfen,	
ı		tadelloser Sitz, schwarz, weiß 95	1
ı	1	Paar seidene Perl-Trikot-Hand-	
ı		schuhe mit 6 Perlmutterknöpf., 95	T

	schuhe mit 6 Perlmutterknöpf. 95	Pf
	Paer feine Stuhl-Handschuhe, Flor - Qualität, mit vornehm. 95 Durchbruch-Muster 50 cm lang	Tri
3	Paar Herren-Handschuhe, fein-	E.L.

fädige Zwirn - Qualität, farbig, 95 pf.

Woche Handarbeiten.

	Human Bonom	
	gez. Waschtischgarnitur, rund oder eckig, 5 teilig, mit Spitze garniert	
-	garniert	Pf.
2	oder eckig, 5 teilig, mit Spitze 95 garniert	P
1	gez. Kaffeewärmer, weiß oder 95	
1	gez. Bestecktasche 95	PI
î	gez. Lampenputz- und 1 Topf- 95	
-	lappen-Tasche zus. 30	Pf
*	gez. Kissen, grau oder weiß Leinen, mit Rückenteil und	
	Franse garniert, mod. Zeich-	
	nungen, viereckige und längl. 95	PV
1	gez. Überhandtuch für Küche 95 oder Schlafzimmer gez. Wandschoner für Küche 95 oder Schlafzimmer	
1	oder Schlafzimmer	Pi
	oder Schlafzimmer	Pf
1	gez. Besenbehang, mit Ringen 95 und Besatz garniert 95	TM
1	gez. Klammerschürze 95	Pf
1	gez. Klammerschürze 95 gez. Wäsche-Beutel, weiß oder 95 grau Leinen 95	-
1	Satz = 4 gez. Tabletts, weiß, or	н
	Satz = 4 gez. Tabletts, weiß, 95 mit Spitze garniert	Pi
3	gez. Korb-Decken zus. 95 gez. Schoner, grau oder weiß 95 Leinen	Pf
-	Leinen	PI

Petnen			4. 4		*	*	*			-	
Neuhelt ! 80 × 80 reizen feinen	der der	m,	m. lum	auf en:	geo	dru	nel	in	-	95	PL

1	gez. Decke mit Einsatz und Spitze, grau oder weiß Leinen	95	DI
	gez. runde Decke mit Einsatz		***
	und Spitze, grau oder weiß		
	Leinen	00	Pt,
1	gez. Läufer, grau oder weiß Leinen, mod. Zeichnungen.	95	Pf.

Kaffee-Decke, 100×140 cm, 95 pf fertig gesäumt 95

Kinder-Artikel.

500 Russenkittel, weiß u. farb., nur neue mod. Muster in sol. Ausführ., in 2 Größen. 95 pf. jedes Stück nur 95 pf.

3 oder 2 baumwollene Kinder- Jäckehen zus, 3 gestrickte Kinder-Leibehen		
6, 4 oder 3 Kinder-Lätzehen, zus.	95	Pf.
1 Paar eleg. Baby-Schube, weiß oder farbig, Wert bis 3.00 Mk.,		Pf.

1	eleg. garn	Kin	det	4)	KI)	eic	ich	er	١,	flott	a	5	
L	garn	iert			•				+,	nur	U	J	Pf.

1	Knaben-Matrosen-Bluse,	weiß-	05	
	blau gestreift		20	Pi
1	Paar Knaben-Hosen mit chen, marineblau	Leib-	95	***
	chen, marineblau		20	

Putz-Artikel

H	utblumen, nur neue Sachen, z. Aussuchen, 3, 2 od. 1 Pack	95	Pf.
1	Posten Hutformen, zum Aus- suchen jedes Stück nur	95	Pf.
1	Posten Südwester für Knaben und Mädchen, weiß u. farbig,		

Kurzwaren

1	INCH MAN COLOTTI	
i	24 Dützend Druckknöpfe mit 95 Feder, rostfrei	Pf
١	24 Dutz. Perlmutterknöpfe . zus. 95	Pf
١	2 ¹ / ₂ Meter Unterrock-Lüster, far-95 big . zos. 95 12 Stück Tolletten-Selfe . zus. 95	Pí Pí

1 Karton, enthalt. 1 Stück feine Blumen-Selfe u. zwei 95 pt. Fläschehen Parfüm . zus. 95 pt.

297.

Pf. Pf.

Pf. Pf.

Pf

Pf.

Pf. PL

Pf.

Pf.

PL.

Pf

Pf.

SAISON-AUSVERKAUF.

Mein diesjähriger Saison-Ausverkauf beginnt Dienstag, den 1. Juli

Wie bisher, so ist auch diesmal das gesamte Lager Damen-Konfektion - Kleiderstoffe - Waschstoffe - Seide diesem Ausverkauf unterstellt.

Die noch heute vorhandenen grossen Waren-Bestände, spez. Damen - Konfektion sollen während dieser Ausverkaufstage unter allen Umständen geräumt werden.

Zur Erreichung dieses Ziels sind diesmal die Preise derart nieder gestellt, dass durch diesen Ausverkauf alles von mir bisher Gebotene weit übertroffen wird.

Gesetzliche Dauer 14 Tage.

Ihr Lebensschicksal

Voranzeige!

enthüllt dieser Mann mit erstaunlicher Genauigkeit.

Viele hochgestellte Leute, deren Leben er aus Selegt hat, sagen, er habe die Ereignisse darin wie am einem offenen Buch gelesen. Wenn Sie Aufschluß ther thre Geschifte, über Heirat und andere Privatangelegenheiten wünschen, wenn Sie wissen möchten, wer Ihnen Freund, wer Ihnen Feind ist, dann schreiben Sie an Herrn Clay Burton Vance! Seine genaue Bethreibung Ihrer Charakterveranlagung und Ihrer Talente wird Sie erstaunen; diese, in Verbindung mit Ihrem Lebenshoroskop, sind die werfvolkten Wegstliger III. In Deutscher III. Deutscher III

whalten, wean Sie sich auf diese Zeitung berieben and die nötigen Unterlagen zur Ausarbeitung dieser

Beutung erhalten und habe mit dem größten Erstaunen Schritt von meiner Kindhelt an auseinandersetzten. leh hegte schon seit einigen Jahren Interesse für dieses

Stadinm, aber ich hatte mir nie vorgestellt, daß solch unschätzbare Aufklärung stadinm, aber ich hatte mir nie vorgestellt, daß solch unschätzbare Aufklärung möglich wäre. Ich muß zugeben, daß Sie wirklich ein äußerst hervorragender Mann sind, und ich bin glücklich, daß Sie Ihre große Gabe Ihren Kunden zugate krammen.

(Jahr, Monat und Tag) ein, nebst Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein, sowie eigenhändige, ungezwungene Abschrift des folgenden Verses:

"Delne Macht ist wunderbar, So schreiben und sagen sie alle. Leg' auch mir mein Leben dar. Was sagst Du zu meinem Falle ?"

Schicken Sie Ihren mit 20 Pf. zu frankierenden Brief an: Herrn Clay Burton Vance, Suite 3104 K., Palals Royal, Paris (Frankreich). Wenn Sie Wollen, können Sie auch 50 Pf. in Briefmarken Ihres Landes belfügen, zur Bestreitung von Porto- und anderen Auslagen. Schicken Sie aber keine Geldmünzen im Porto- und anderen Auslagen.

Gegen Einsendung v. 30 Plg erhält Jeber eine Probe
Rot- und Weisswein,
beibsigefeltert, nebt Preististe. Kein Risto, da wir
Richtgefeldlendes ohne Weiteres unfranfrit gerndnehmen. — 18 Storgen eigene Weinderge an ühr
und Khein.

Gebr. Both, Ahrweller.

den Juli

Wegen Mufgabe gewähre 10 % auf Spiegel, Bilder und Rahmen, auf altere Sachen 20-25%, Bartie vertropfte Rahmen gu jebem annehm-

Jac. Fr. Steiner,



Leitergerüst-Bau-Anstalt, Moritzstraße 45.

Cagemehl billig abjugeben. Rock, Jimmergeichaft u. Sagew., Lahnftrage 47. - Zel. 4800.

Mittwoch,



der bewährtesten Sorten können Sie im Betriebe ohne Kaufzwang besichtigen.

G. Eberhardt Werkstatten für :: S gartn. Handwerkzeug,

Helenenstr. 25. Telephon 6183.

aller Suffeme, aus ben renommierteften Stabrifen Deutschlands, mit ben neueften, überhaupt exiftierenben Berbefferungen, empfiehlt beftens.

Ratenjahlung! Langiabrige Garantiel E. du Fais, Mechanifer, Rirchgaffe 38. Telephon 3764.

Bigene Beparatur Bertftatte.



Mein diesjähriger Saison-Ausverkauf bietet Ihnen

bedeutende Vorteile

Näheres darüber belieben Sie aus der Dienstags-Abend - Nummer dieser Zeitung zu erfahren.

Kirchgasse 25.

Beginn der Veranstaltung Mittwoch, den 2. Juli.

Leinen-Schuhe, Tennis-Schuhe, Sandalen, Braune Schuhe — Berg- und Touristen-Stiefel. Neue erprobte Modelle. - Billigste Preise.



(Ka 1248) F115

Ganz kostenfrei können Sie eine Probe-Deutung kostenlosen Deutung einsenden!
Herr Lafayette Redditt schreibt: "Ich babe

5 Pf. J PL

) Pf. Pf.

Pf.

) Pf.) Pf.) Pf.

5 Pf. 5 PL

Pf.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lufale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Cabform 15 Big., in babon abweichenber Cahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bur mein Bliro flottes felbständ. Vedulein mit guter Sanbider, per sof. gesucht, Schriftl. Offerten m. Bild n. nah. Angaben an W. Leffsawih, Euremburgplab 4.

Gewerblides Perfonal.

Türkt, Büglerin 4. Aushilfe 8 Wochen gef, Jahnstraße 46. Einfaches ben. Kinberfränlein, das auch im Saushalt neben Saus-ntadmen mithilft, wird zu 2½jährig. Stind gelucht, Vozzult, im Spipen-Rind gefucht, Borguft, im Spipen-Geichaft L. Herzog, Rleine Burg-

Land- und Gastwirt fucht zum sofortigen Eintritt eine Sanshalterin, älteres Mädchen, junge Bitwe nicht ausgeschl. Rl. Kinder L. mehr vorh. Käh. Eleichitrose 46, 1 L.

aum Stockenlernen gesucht. Bille Belene, Gennenberger Straße 24.
Jung. Mäbchen für L. Hanbarbeit w. a. Liebe zu i Kind bat, p. 1. Juli gesucht Morihitraße 35, Bart.
Junges reinliches Mäbchen aus gutem Daufe zu eing. Dame für 2–3 Eth. vorm. gesucht. Borzustell.
12–3 Uhr Wielanditraße 20, 4 r.

Besterell junges Mäbden tagsüber zu Rährigem Rind gesucht Toulinitrake 8,

Canberes Alleinmabden

für flein. Saush, gef. Geel, Bart-weg 4. Borguit, bon 7-9 abends. Mäbchen gur Beihilfe im Saush.

Braves fleiß. Dienstnädch. 3. 1. Juli gesucht Morisitraße 47, 2. Möden auf 1. Just für Gausarbeit und Koden in ganz kleinen Sausbalt gesucht Wieland-itraße 25, 2 Stiegen.

irraße 25, 2 Stiegen,
Ginfaces fräftiges Mäbchen
3. 1. Juli, ebll. ands später, gesucht,
Frankenbach, Kartweg 16.
Aelt. zun. Mäbchen sb. all. Fran
zur Führung eines fl. Saush. zum
15, Juli gef. Gitte Gebondt. Zugei.
Cif. u. Nt. 831 an d. Tagol. Berlag.
Gesucht brades Mädchen,
welches koden tann, der sofort oder
15. Juli, Käheres Elbiller Str. 18,
1 links, nadwittags 2-4 Uhr.
Tückt. Mädchen,

1 linfs, nachwittags 2—4 Uhr.
Tückt. Mäbchen,
welch, gut focken fann und Sansarb.
übern., von einzeln. Dame fojort gef.
Mäheres Emfer Straße 34, 2.
Mäbchen ober Fran
von etwa 9—8 Uhr für Sansarbeit
gefucht Platter Straße 106.
Wedfran gefucht.
Minor, Bahnhofftrage 18.
Sanbere anvert. Wongtsfran

Sanbere zuverl. Monatsfrau 1 Stb. vorm. ges. Karlitr. 41, 8 r. Ein Wengtsmäbchen

gesucht Reugasse 12.

Buyfrau für ben Laden
morg. ges. Weld. abends 6—8 Uhr.
Papelerie Hollinsky, Ml. Burgitr. 9. für Gartenarheit gefucht. Gärtnerei Riemeher, Schierfieiner Lach. aus anftanbiger Familie per fofort gesucht. Robat-Geschäft im Sotel Bier Jahreszeiten.

Stellen-Ungebote

Männlige Verfouen. Sanfmannifdes Berfonal.

herr mit flotter handsdrift, welcher täglich über 2 Stunden freie Zeit berfugt, sum Nachtragen von Geschäftsbüchern gefucht. Offerten mit Geholibansprüchen u. d. 628 an den Lagbt. Berlag.

Bemerbliches Verfonal.

Sofbringer Strafe 28. B18817 Comiebelehrling gegen Bergut, gef. Biebrich am Rhein, Armenruhftr. 22. Rutider gefucht Dobbeimer Strafe 18.

Tückt, branchel. Dausbursche m. pr. Zeugn. per Anf. Juli ociucht. Aug. Bimichult, Delifachsenhandl. Kug. Wimichult, Delifachsenhandl. Kaifer-Kriedrich-Ming & Bewerder wollen sich von 2—4 lihr vorstellen! Rabfahrer mit guten Beugnissen gefuckt. Eil-botengesellschaft Bis (Westenger Bohs), G. m. b. d. Continitrahe & Rüngerer frästiger Dausbursche gefucht Bis-mardring 12, Ediaden. B18844 Rüngerer Austäuser sof. gef. Rheinstrahe 27, Buchhandlung.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Saufmannifdes Verfonal.

Stenothviftin fuct Stelle. Off. u. G. 13 an ben Lagbi. Berlag. Tücht, Buchhalterin m. g. Beugn. fucht gum 1. Aug. paff. Stellung. Off. u. 19. 16 an ben Lagbi. Berl.

Gemerbliches Berfonnt.

Actiere guiburg. Röchin mit a. Beugn., sleitig u. suberlässig, gesund, jucht bald Sielle in seinem dause hier oder auswärts. Offerten u. G. 831 an den Zagbil-Berlag.

Grittlaffige Köchin fucht Stellung in nur seinem Herr-ichaftöhaus. Räheres Georg Schmitz, gewerdsmäßiger Stellenbermittler, Hellmundstrehe 28. B13611

dellmundireze 28. B13611

Perfette Ködin

f. Siell. in derrichaits. Frau Cardi, gewerdsmäßige Stellenbermittlerin, Schulgaße 7, 1. Televdon 4372.

Alelt. zuw. Ködin sucht g. Much. im Hotel od. Kest. Dies, n. a. s. St. an. Käh. Kelleritraße 22, Laden.

Kran sucht Aransenpsiege, übernimmt auch Gausardeit, Weilstraße 10, dinterk. L. Beamtentochter sucht das Kochen zu eriernen. Off. unt. B. 829 an den Lagdi. Berlag.

Ig. Mädchen sucht v. mittags ab Stelle zu Kindern u. l. Gausardeit Zu eriragen Museumstraße 5, L.

Junges Mabchen, 23 J., Wnife, b. beff. Kam., jucht Stelle als Stube, ber Sausfrau, eb. zu Kindern. Kail-Kriedrich-Ring 22, 8 St. Unfs.

Tudit, Gran fucht Befchaft, im Saushalt ober Soiel, in Rimmer

Beff. Frau f. Monatsft. g. 1. ob. 15. 7. Diefelbe ift auch in der Rudce erfabt. Dobbeimer Große 75, Oth. L.

Monatsmäddien judit tagsüber Beichäftigung. im Tagst.-Verlag.

Gut empfehl, Menatemäbden fucht Ausbilffielle von 8-10 morte-per 1. Juli, Moribitraße 15, 2 St. D

Stellen Gejuche

Münnliche Perfonen. Bewerbliches Merfonal.

Billen: u. Sausvermaliungen zu mäßigem Freise zu übernehi gesucht. Räheres zu erfragen Canbl. Berlag.

Buverläffiges Chepaar Raberes fucht Hausmeisterstellung. Scheffelstraße 8, Stb. 1, St.

3a. Mann, 29 Jahre alt, 4 A. auf Ann. Bureau, f. Stelle al Bureaud, Kaffenb. ab. bergi. Kast. f. gest. w. Off. D. 830 Tagbt. Sect.

Intellig. Mann, tautionefabis, fucht angemefiene Beschäftig. Died u. D. 16 Zagbl.-Sweigit, Bismare

Stellen-Ungehote

Bribliche Berfonen. Raufmannifches Werfonal.

Smubbrandie!

Sum möglichlt sofortigen Eintritt werd eine tucht, branchefundige Ber-täuferin gegen hobes Gehelt aufgen. Loritellung Sonnieg vormittag 1410 bis 1419 Uhr bei Conrad Ind & Gie. oder nachmittags Elozartitraße 4.

Tüchtige Verkäuferinnen die icon in lebhaften Gefcaften tatio waren, a. fof. Eintritt gefucht. BR. Schloft & Co., Spezial-Damen-Ronfelt., Lango. 32.

w. lang. Beit praft, tötig war, for act. Dif mie Gebaltsanfpr. u. 2. 831 an ben Tagbl. Beriag.

Gewerblides Perfonal.

Erftll. Modarbeiterin fofort gef. C. Bobenta, Banggaffe 24

Modes. Buarbeiterin gefucht.

J. Bacharach, Webergaffe 2.

Mobes. Lehrmabeien gefucht. GL. Gibbener, Rleine Burgftrabe Lehrmabeben gur grunbl. Erfernung für feinen Pup fucht Micin, Taumusfrage 13.

Geincht

bon biefigem Sabnarzt f. Enbe Juli sur dilfe im Operations-stammer und zum Empfang v. Batienten reprofentable, fleiß, u. gewandte Dame, wennmögl, wit Sprachfenutniffen, d. ichon abuliche Stelle befleidet bat. Orferten unter R. 830 an den Beabl. Berlog Orierten unter

Vardamen

für fofort gejucht. F36
Rains, Imberial Bar.
Bum 15, Juli ober früher wirb faubere Röchin gefucht
Baltmubiftraße 51.

Modul, bie felbständig toden tann u. etwas Sausarbeit übernimmt, jum 1. Juli ober fputer gesucht. Angebote unter D. 827 an ben Tagbi. Berlag.

Ein burchaus tüchtigen feibftanbiges Alleinmäden per 15. Juli zu finder-lofem Ehrbaar gesucht. Offerten unt. H. 16 an die Tagbi. Biveigstelle, Bismardring 29. B 13487

Braves tiicht. Maben gefucht Schwalbacher Str. 46, Weitenbhof.

Junges Diadden tagenber gej. Weber, Wielanbftr. 11, 2.

Stellen Angebote

Männliche Vorfonen. Kaufmannifdes Ferfonal.

Für ben Bertrieb eines in Ge-werbe und Saubhalt unentbehrlichen großen Bebarfsartitels fucht bedeut. Unternehmen rubrige

Bertreter

aus befferen Rreifen für provifions. weisen Berkauf zu lohnenden Saben an hiefige Berbraucher. Rur Angeb. von felden Bewerbern, die bei dem Gewerbe und der Brivatkundschaft gut eingeführt find und Erfolge auf-auweisen haben, sinden Berkestleg. Ungeb. u. W. 826 Zagbl.-Berlag.

Vertreter,

resp. bistret. Bermittler an Bieder-berfäufer und Brivattundschaft für bornehmes Samburger Ligarrenhaus an iedem Orie gesucht. Angebote u. D. 7342 befördert Heinrich Gister Camburge 2 Samburg 3

Bertreter

gum Berlauf bon Papier-Ligaren-fpigen, Reflameartifel ufw. für Lig-Geschäfte, Restaurants suchen gegen bobe Brobision F77 Bilh Bibmang & Co., Cassel, Reflameartifel-Fabril.

Inngerer aredl. Rantmann

von hiefiger Familie mit gut. Empf. von Wiesbab. Spezial Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Ang, mit Angabe seitheriger Tätigseit u. Geh.-Anspr. u. D. 16 an b. Tagbl.-Verl. Agent gel. z. Zigarr.-Verl. Verg. ev. M. 300.— pr. Won. F 120 5. Jürgenfen & Co., hamburg 22.

Mannlide Merfonen. Gewerbliches Perfonal.

Elettromonieur,
ivesiell für Schwachftrom, per isfort
bei hoh. Lohn gefucht. Fr. Schwitt,
vocht a. M., Dalbergftraße 5.
Gärmergelille incht Echierhein,
Santierer, Kein-Weifende für net

Saufterer, Briv. Reifenbe für pat 50 Bf.-Rüchen-Waffenartitel gefucht Mufter gentis und franto. F12 E. O. Appernid, Berlin 61.

Burean-Diener

(jugleich Banebeforger) von einer hiefigen Behorbe

gefucht.

Die unter vorliedender Ueberschrift ausgeschriedene Stelle ist befekt, was den zehlreichen Bewerdern hier-durch zur Kenninis gebracht wird. Eiwa eingesandte Original Leugnisse, Militärpapiere usw. werden den Be-werdern in den nächten Tagen zu-rückgeschick. Landwirtfdiaftstammer Biesbaben,

Jüngerer Bweit-Hausbursche, guberläßig und gut empfehlen, sum vald. Eintritt von hief, Geschäft ges Bewerbungen mit Angabe über seith. Beschäftig. u. Lohnansprücke unter R. 15 an den Tagbl. Berl. B18477

Stellen Gesuche

Weibtide Perfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Suwelierstomter,

deutsch, französisch u. englisch iprech, juch Gelegenheit sich in seinem Ge-ichafte zu betatigen. Offerien unter B. 830 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Werfonal.

Pugdirectrice

erfte Kraft, sucht Stellung. Fisial-leitung mit Rapital-Einlage, event, Geschäftsübernahme. Off. mit näh. Angaben u. A. 704 an ben Tagbl.-B.

3g. Witwe,

fund, Erichein., fucht Stellung als Borleferin, Brivariefrectürin ober als Embfangsbame bei Argt. Gefl Off. unt. K. 28, 4260 an Rubolf Rolle, Wisshaben.

Dame (Witwe),

Auslänberin, deutsch sprechend, aus den. Areis., anf. 30, w (b. Famil.. Berhältniffe gezwungen), Stell. als

Gesellschafterin oder Stilke

in gutem Saufe ober gur Rubrung eines fleinen Saushalts. Offerten unt. S. 831 an ben Tagbl. Berlag.

Junge gebild. Dame, deutsch, franz. u. englisch sprechend, sucht passende Beschäftig., zu Kindern bevorzugt. Beste Referenzen. Offert. u. D. 830 an den Zagbl-Berlag.

Junge Dame,

verfelt in den brei Sauptsprachen, Sprachlehrerin in Amerika gewesen, sucht paffende Stellung. Dir. unter d. 829 an den Tagbl.-Bersag.

Fraul., Enbe 30, engl., etw. frans. fprech., mufil., im Rock., Mafchinen-nahen n. Stopfen erf., fucht p. St., auch Kiliale zu übern. Nah. Saul-gaffe 38, I, nachmittegs 4—7 Uhr.

Beff. Fraulein,

in Sanbarbeit, bewand, w. Dame gu begleiten, auch ftunbenm. Radricht erbet, unt. E. L. haubtvoftlagernb.

Züchtig, Franlein fucht Stelle ans Büffet oder als

Wirtschafterin.

Offerien unter R. G. 100 hauptpoft-lagernd Wiesbaben. F126

Junge Lehrerin

fucht für bie Ferien Stelle als Reife-begleit, gn Dame, ebt, a. gu Rinbern, Bant- ober Engrosgeschaft. Off, u. R. 16 Tagbl.- Sweigft, B.-R. u. R. 823 an ben Tagbl.- Berlas-

Einf. gebild. Fräulein,

welch, schon als Kinberfel, tätig wat such; Stelle, am liebst, im Auslande, au Kinders den 1—8 Jahren. Offert, erbet. 1-2. 15303 an Scafenstein & Boglet, St.-G., Frantsurt a. M.

17j. Mabd., n. n. geb., f. St. in II Fam. b. g. B. Off. n. A. D. handl

Stellen-Gesuche

Manntide Derfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Buchhalter,
25 Jahre alt, et., eini, gedient, bish in die. größ, Rirmen tatig geweich burchaus verteit in Buchalinad Korrelpondenz, Waschinenscher, uiwengt, u. franz. Sprachtenntnisse, subset sobre sobre stellung per sofort oder sobre sobre subset und Jadustig Branche oder saufm. Buro oder an Sefreiar. In Referenzen. Gehannach Bereinbarung. Offerten unter U. 830 an den Taght. Verlag.

29 Jahre alt, verheieatet, vornehmeb Kenhere, engl. und franz. Sprackenntnisse in Kort u. Schrift, in Enchfilderiem, durch vielseitige Brazid im Ins. u. Instand bollfammt. routinierter Kadwann, fähis einem gebb. Berjonal vorzustehen, gegenwärtig in noch ungefänd. Jahrestellung in autem Sanse am Wittelschein, such per bald anberweitig Engagement. Restelliert wird uns auf dauernden Jahresvoien. Beworzugt Wieddad. Offerten unter A. 689 an den Laght.-Berlag. Tagbi. Berlag.

Sudje für meinen Gobn (finter brimaner) paffenbe Lehrftelle

ohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., ausmärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermierungen

Drubenftr. 5, S. D., 1 8., R., 12 M. hermanuftrage 15 1-Bim. Wohnung Zabannist. Str. 9, O., 1 8., R., Abfch.

2 Himmer.

1 Binnmer.

1 Binnmer.

2 Binn. B., Frife, su van. B8021

Bismardring 38, Oif., fell Binnmer.

3 debannish. Str. 9, D., 1 8., R., Albich.

2 Sinn. B., Frife, su van. B8021

Bismardring 38, Oif., fell Binnmer.

3 debannish. Str. 9, D., 1 8., R., Albich.

2 Sinn. B., Dade, 1 od.

2 Sinn. B., Wide an van. B8021

Bismardring 38, Oif., fell Binnmer.

Bismardring 38, Oif., fell Binnme

Rleiftitraße 3, Fib., fd. 2-8, 29. gu b. Lacelehr. 10, S. 1, 2-8, 39. R. S. 2 c. Lubwigftr. 4, 1, 2 S. u. R., 1. Juli.

Edwalbach. Str. 85, 2, 2,2,38, par 1. Off. bulig zu bin. Nab. Bark Sedanfir, 10, 8, wegaugsb. ger. 2,3, Bodn. (Bronifo.) wit Lubed. in Abfoluk, preiswert fof. su berm.

3 Jimmer.

Abelbeibitraße 61 jefone 8-8.-200 im Sth., 850 unt., per 1. Offe im Sth., 850 Mt., per 1. C

Belle. 3., Waife, e als Stubs idern. Kails finfs.

t. 2927

eichäft. in Limmen , 2 links. 2 lints. 1. eb. 15. 7. luche exfahr ning 9288

mäbden 10 morg 15, 2 St. S ифе men. omat-

alinngen

übernehmen rfragen im paar 3. Räherd St. onsfähis, ftig. Offer Vismards

äulein, f, tätig wall au Rinbernert, erbet. 11-n & Boglet. f. St. in II. D. haupt

fonal. ter,
chient, bish
tig actocien.
Budihaliund
tuffar, ufuntniffe, fudi

ua)e

b. Industry to oder all n. (Behalf etien unter rlag. STATE OF ler, ife in Burdiführ. Bragis ollfomm. n, föhig I borguin noch nung in etelehein, berweitig ert wird Jahress Biesbab.

AZD BIOLOGIC na innteri britelle in ift, Offert Berlag

CARRA CARRA CARRA bar. Rab. Bar Rab. Bar Bur 2.3. Subsel. in Su bernt 3. S. Wichts 1. Offober 3art. 2090

Eriebrichftraße 37, Sth., 3-8immer-Briedrichstraße 31, June 1865 Bohnung au bermieten. 1865 Eriedrichstraße 44, 1. Stod. 3 grobe. Bin., mit Ballon, Küche. Man., bei auf I. Oftober au berm. Rah, bei

Bint., mit Ballon, Kinge, Mont., ouf I. Offiober au verm. Rah, bei Seinrich Aung.

Sneifenauffr. 4, K. K., (ch. 8 Sint. m. Indeh. I. Juli au berm. B8022 kavellenstraße 9, Gib. I. Erage, eine Rohmung bon 3 Sint., Kude und Rohmung bon 8 Sint., Kude und Rominite. 3, Oth., M. S.Jim., Tohr., incondi, 30 KR., per botori ober ivate. Näh. Blumenladen. 1826 Rerostr. 28, 2, ich., Tronlip., Tohr., incondi, 30 KR., per botori ober ivate. Näh. Blumenladen. 1826 Rerostr. 28, 2, ich., Tronlip., Tohr., incondi, 30 KR., per botori ober ivate. Näh. Brunenladen. 1826 Rerostr. 28, 2, ich., Tronlip., Tohr., Incondi, 30 KR., per l. Off., ed. fr. 2073 Ameritaler Efr. 5, Brith., S. 4 Kim. B. Rücke fofort zu verm. B 11094 Behmalbacker Straße 42, Gartenk., große S.Jim., Rohn., mit Küde, Realarbe u. Reller, auf 1. Oft. 3u verm. Rah. The B. 1936 Baterlowite. 4, Boh. 3, S.Jim., Bohn.

(Mith.) su vin. Rah. Batt. r. B18504 Bebergasse 54, 2, Giod, 3 Simmer, Rücke, Reller und Manfarde auf 1. Oftober zu verm. Räh. Kart.

4 Jimmer.

Bismardring 27, Bbh. 1, herrichaftl.
4-Sim. 280hn. gans der Reugeit entspr., mit reicht. Subeh. per sof. oder spöt, su v. Rah. dat. 18023 Bismerberg 33, B., 4 S. u. R., 1. Oft.

5 Jimmer.

Bismardeing 27, Bob. 3, schone at. 5-Sim. Sohn., mob. einger., mit reicht. Zub. p. 1. Juli ob. 1. Oft. su bern. Mäh, 1, Stock.

Dispitedstraße 1, bicht a. Guienberg-biak, Sonnenseite. 2. Einge, 5 S., Bab. Sonnenseite. 2. Einge, 5 S., Gof. od. spät. zu vm. Zu erfragen Guienbergblaß B. Sart. 1988

Dranienstraße 33, 1. Et., 5 Zimmerneite Zubehör ver 1. Juli od. spät. zu verm. Röht Zubehör ver 1. Juli od. spät. zu verm. Röht. das berm. Röht. baselist. 1448

6 Bimmer. Briebrichtraße 27, 2, gr., neugeill.
6-Bint. Wohn, u. reicht. Bub., Gas, Gleite, Babesim, jos od ip. 1639
Oerengartenftraße 16, nächt Abolfsalle, 2. Stage, große 6-S. Wohn.
Leuteich ober ipster zu b. 1940
Leunusfir 77 mob. 6-Sim. Wohn. re.
belb od ipster zu bermieten. 2188

7 Bimmer.

Enifer-Friedrich-Mins 31, 1, fcone 7-Sim.-Wohn. mit reichl. Sub. der 1. Olt. zu verm. Rah. B. B12774

S Jimmer und mehr.

Briebrichter. 27, 2, gr. mob. 9-3-28, u. reich. 3mb joi. ob. hader. 1941
Gaben und Gefchäfteränner.

Bleichfriede 47 Schen mit 2 großen Gedaufenit. 88 Linkt, n. 2-81m. Bohn, n. obh Sinkel. Der Joho. ob. leit. Nah. Eliro. Dof. 18065
Trubenit. 5 Berfin. 6. L. 28, 12 M. Gambadral J. 6th. C. 104 mob. ob. leit. Nah. Eliro. Dof. 18065
Trubenit. 5 Berfin. 6. L. 28, 12 M. Gambadral J. 6th. C. 104 mob. ob. leit. Nah. Eliro. Dof. 18065
Braireansteade 28 Schon mit Girrich.

1. 2-Stim. Beholmung John 1907 221.
Gefchen, mit ober ohne Behannag.

1. 2-Stim. Beholmung John 1907 221.
Gefchen, mit ober ohne Behannag.

1. 1 Sterfinit mit 3-Stim. Behan 1907 11.
Gefchen, mit ober ohne Behannag.

1. 1 Sterfinit mit 3-Stim. 20 J. 2003

1. 1 Sterinary mit being Lacertan Guelden, reich. Subsch. st und mit ob. fis. San. John 1907 21.

Billian Robert Marifer.

Guspan Bernag-Steake 6 Sertichett. Shika, enthaltenb 12 Sim. 5 Content. Stim. Schot. St. 10 M. Streethilt. Shika, enthaltenb 12 Sim. 5 Content. Stim. Schot. St. 10 M. Streethilt. Shika, enthaltenb 12 Sim. 5 Content. Still Shika Bertanderian.

Sor Connenberg, Bergitt, S. in rus. Still 2000 Berg. Fisher.

Mobilitierte Bimmer, Manifarben st. 10 M. Schot. St. 10 M.

Ruisenstr. 26, Sth. 8 x., ich. mb. 8.
Mauergasse 12, 2 x., aut möbl. 8.
Mauergasse 13, 2, gut möbl. 8.
Mauergasse 14, 2, t., möbl. 8. su b.
Medygergasse 14 mbl. Rim. b. 3 Mt.
an p. V. Näh. b. Pitcher, Sth. 2.
Michelsberg 12, 3, möbl. 8., sep. S.
Michelsberg 30, d. B. r., möbl. 3 m.
Moribitr. 30, 1 l., schön m. 8., 1, 7.
Moribitraße 30, d. B. r., möbl. 3 m.
Moribitraße 28, frontspie, ruspes möbliertes Bimmer zu bermieten.
Dranienstr. 4, Bart., schön m. 3 m.
Philipbsbergstr. 21, Soch, r., schön möbliertes Bimmer zu bermieten.
Michistr. 33, Schipper, gut möbl. 8.
Michistr. 34, Sib. B. r., möbl. 3 m.
Michistraße 67, 2, schön möbl. 3 m.
Michistraße 67, 2, schön möbl. 3 m.
Michistraße 67, 2, schön möbl. 8 m.
Michistraße 12, 1 l., gut möbl. 8 m.
Michistraße 13, 1 l., m. Bips. billig.
Möberstraße 19, 1 r., m. Bips. billig.
Möberstraße 28, 8 r., gut möbliert.
Somnia. Bollons, sof. ober späier.
Mömerberg 28, 8 s. r., m. 3, su b.
Gaachistraße 23, 1 r., möbl. 8 m.
Echafiberg 27, 2 r., schön möbl. 8 m.

Schabistrade 23, 1 k., mobl. Zim. Schulberg 27, 2 k., schön möbl. Zim. Schulberg 27, 2 k., schön möbl. Zim. Schulb. Str. 10, 2, n. Reinstroße, gut m. seb. Bobn. u. Schlafsim. Schanplab 3, 3 k., gut möbl. Zim. Schanplab 3, 3 k., gut möbl. Zim. Schanplab 5, 3 k., möbl. Zim. zu v. Schanplab 7, 1 k., möbl. Zim. Biano, mit ob. chne Bension.
Seerobenkraße 15, 1 k., 1 ob. 2 gut m. Z. Schulb. S. Belingase 12, 1, gk. mb. Z. Schrbi. Steingase 12, 1, gk. mb. Z. Schrbi. Steingase 13, 3 k., möbl. Zim. zu v. Steingase 13, 3 k., möbl. Zim. zu v. Steingase 36 m. sep. Zim. zu verm. Taunnöhraße 41, 4, ein größes und ein kleines möbl. Zim. zu verm. Walramstraße 4, 4, ein größes und ein kleines möbl. Zim. zu verm. Walramstraße 9, Stb. 1, schön möbl. Zim. an anii. Ard. od. Frl. 3 Wk. Walramstraße 9, Stb. 1, schön möbl. Zim. an anii. Ard. od. Frl. 3 Wk. Welkraßer. 17, k. ich gr. möbl. Nomi. Sebergasse 23, 3, jch. möbl. Zim. m. 1—2 Betten, bauernd od. vorüberg. Welkrißtr. 3, B., möbl. Zim. zu vm. Welkrißtraße 6, L. möbl. Zim. zu vm. Welkrißtraße 6, L. möbl. Zim. zu vm. Welkrißtraße 4, 3, einfach möbl. Z. Westendür. 51, 3 k., hübich mb. 3, 5. Westendür. 55, 3 k., g. möbl. Wani. 5. Westendür. 15, 3 k., möbl. Wani. 5. Westendür. 15, 3 k., möbl. Wani. 5. Westendür. 16, 3 k., möbl. Wani. 5. Westendür. 17, 2 k., eint. möbl. Zim.

Simmermannftr. 7, 2 r., mb. 8., 981. Simmermannftr. 8, Gib. 1 r., ichon möbl. Sim. mit Wiltnestlich zu bm. Melt. einjam. Gerr jindet gemitil. rub. Geim. Rab. Legbl. Berl. Dx

Leere Jimmer und Manfarden etc.

Marstraße 23 Iceres Port-Simmer.
Bahnhofstraße 9, 2, 2 Icere Immer mit Abschuß, auch für Burren passenh, sofort ober später zu om. Räb. im Riaere. Beichäft C. Roll, Dellmundstr. 34, 1, ar. Icere Mans. Derderstraße 31, Nebacre, arche Frantspike, Braniarde, Icer ober möbliert, zu bermeiten. Dermanntraße 15 schone Wansarde. Buremburgplaß 2, 2 rechts, Icere Mansarde zum Möbelnnierniellen. Gerobenstraße 10, B., a. h. Ramien. Beichard, Zum Möbelnierniellen. Gerobenstraße 10, B., a. h. Ramien. Meichard. Wällerigt. 4, B., morg. Beichard. Wällerigt. 4, B., morg. Beilter, Remissen, Stellungen etc.

Beller, Memifen, Stallungen vic. Greker ichiner Stall mit allem Au-behör, feilweise auch für Klübe ein-gen, direst bei der Stadt, dill. su du. Rab. Sedanplah 3, 1 r. 1929

Mietaciume e

Gefucht berrichafti, 7.B.-Abshu.,
mit Beranda ober Belton u. Bentr.,
Deigung. Für Derbit. Offerten u.
H. 824 an den Tagdi. Berlag.

4—6. Zimmer Behnung
im zentr. Bage, i. Dam. Schneiberei
dasend, der i. Off. 1913 an mieben
gejucht. Off. u. R. 831 Tagdi. Berl.
Zwei Damen, Wutter u. Tochter,
inchen zum 1. Offoder, eb. fruher,
freundi. 3—4. Zimmer-Robnung mit
Rüche u. Zubeh, in gutem deute.
Offerten mit Breisangabe u. G. 827
an den Tagdi. Berlag.
Beamter incht ver 1. Offober
3-Sim., Bohn. Off. m. Breisangabe
unter G. K. 103 baupivoitlagernd.

Bünfflich außt. Dame (Bitwe)
iuch zum 1. Oft. g. 2-B.-Bohn. mit
Rubed., Sonnen. Offert. mit Breis
n. U. 829 an den Tagdi. Berlag.

1 ober 2 fleine Elm. mit Küche
im Abschluß sum 1. Oftober gefucht.
Offerten uit Breisangabe umer
H. 827 an den Tagdi. Berlag.

Gefucht zum 1, 7. ober 1, 8.
numöd. Einde mit Kuche, Kähbe
Reffinalirate. Offert. mit Breis n.
R. 826 an den Tagdi. Berlag.

Pleiner Laben, Kurlage,
der gieich od. später zu mieten gef.
Off. u. D. 827 an d. Tagdi. Berlag.

and a mile commence.

2 Jimmer.

Schöne Frantisine, 2-Bim. Biebnung, im Abichiuk, per 1. Mug, ob. ibater fu berm. Rabered Bietenring 12, Barberh. 4. Stod, bei Müller,

3 Jimmer.

Gnetfenanstrafe 16, bei Ribide, fcb. 3-Rim.-Wohn, mit reichl. Anbehar, 1, Gtage, ap vermieren. 1555 Rettelbeckter, 22, ISBS, 3 L. ich. 3-8-28chn. m. Deb p. 1. Muc. 480 Mt.

4 Pinemer.

Bel-Effige, 4 Simmer, Rache, Bab u. Bubchor, per 1. Dirber gu vin. Rah. Geerobenftr. 6, Gartenhaus.

5 Flumer.

Biftoriaftrabe 29, Parterre, fereich, Wubu, v. 5 Sim., gr. Babes., Rüche u. Bub., cleftr, Licht, Garten-bennhung, Bernuba, per 1. Oft. an berm. Ash. Mainzer Str. 50, B.

and the properties of the state 5-Bim.-Bohnung mit famt-lichem Komfort ber Bengeit, gu Wohnzweden und für Merzte uffr. geeignet, per lofort zu vermieten. Anfragen unt. Z. 827 an ben Tagbi. Berlag.

Begangeh. 5-6-3im. 23ohn. mit Nachlaß zu von Jentralbeis-Klapflechte 9, 1.

6-Bim. Washen in Bilin, oldsenl., d. a. Balb u. Giettr. g. Ginge, Part. u. 2. St., 3n d. Nich. bei Wilker, u. Bille Werldheim, U. d. Gieben. 2128

6 Binnarer.

Mbeinftr. Is. 1, 6 Sim. 2c., b. Orn. Jahnarat Meuer bein, p. 1. Offbr. Lion & Cie., Bahnhofftraße 8.

8 Jimmer und undfr.

Die Sälfte ber Billa Dambachtat 30, beit. aus 8 Rim. n. Bub., Bentrelbeis, ic. ju vm. Ras. b. Architeft Honor, Dambachtal 41, 1945

faben und Gefchäfterfamr. Bleichft. 11 Laben mit Arben-frat. eb. un. Wohn. Nath. dr. 2138

Maden mit 2 Bimmer u. Rudie aufdliefenb, au vermieten Abolfftrage 6.

Bleichstraße Ladenlofalitäten

Bart. u 1 Stod, Buro. u. Lager. raume gu bm., cot. ift Saus in b, Subhaftation

für die 2. Supothef (weit unter ber Tare) zu erwerben. Räberes Göbenstraße 19, Rafde. B11427

Mis Burs Rafe b. Sauptb. gu berm. 1 3. u. R., Mittelb. Meriffir, 49.

Großer Laden per 1. Oltober zu vermieten Bellrig-fraße 6 bei Flössnor.

Brachtvolles hohes Lotal (im Gilbn., nächit Bahn), en. 90 gm groß, m. bib. Reben, u. Lagerr., Keller ufw., für Engrod-Gefchäfte, Barod ob. jonit enb. Betriebe fehr geign., umftändeh äußerst vorreit, haft fof, ober fpäter zu berm. Off. u. 20. 808 Tagbi. Berleg. 2881

Schöner Laden in ber allerbeften Geichaftslage, Große Burgfraße, Ede Bilbelm-

ftraße, zu vermieten. Räh, Fritz Lock, Wilhelmftr. 50.

Edladen, Mitte ber Stadt, Kurlage, mit ent-fprech, Lagerraum, preibre. 3u bin. Rab, im Tagbl. Berlag. Zo

Steff. m. besteh. Geschäft bevorzugt. Off. unt. L. 829 an b. Tagbi.-Bert.

Billen und ganfer.

Villa Partstraße 40 8 herrichaftszimmer, reicht. Reben-röume, schäuer Garten mit Aus-gaug nach ben Kuranlagen auf jojori ober später zu bermieten. Raberes durch Justisrat Dr. Loeb, Rifplastirage 28. 1946 8-10-8.-Bills, nahe Kurpert, für 2800 Mt. an v. R. Tagbi.-Bert, Zo

Landhaus mit Gerten Billenfolonie Gigenbeim, Ede Prinz Aifolas u. Erdwaldir, enth. 7 Näume, fof. od. fpät. An verm, od. ocg. fehr gunft. Nablungsbedung, su verfaufen. Wobnungsnachweis-Bureau Lien & Cie., Bahnhafftraße 8.

Answärtige Wohnungen.

In ber Villa Subertine,

bis-a-vis der Gerz-Jesu-Kirche in Biebrich ist ein großes Jimmer, welches event, geteilt werden kann, nebst Kiiche und Jubehör an eins. Dame bis 1. Oftober zu verm.

Mäblierte Wohnungen.

Mainger Strafe 50, 1, mobi. Wohn., 4 S., Ruche, Gartenben., 5, 8, 3nii gang ober geteilt gu v. Rab. Bart. Rabilerte Drei - Jimmer - Bohnung mit Ruche, in gefunder Lage, mit allem Komfort, ber 1, Anguft, evt. früher zu vermieten Geisberg-ftrabe 24, nabe Kochbrunnen.

Möblierte Dimmer, Manfarden etc.

Albrechtstraße 24. 1. fein möbl. Zim. bauerub ober vorübergeh. zu verm. Arnbistraße 8. B., eleg. m. Wehhr. u. Schlafb., fev. Eing., a. einz., aller Kemf., g. ob. feilm. Benson, au b., Bertramstr. 22. 1 r., sch. möbl. Zim., evfl. mit separ. Eing., zu verm. Dambestial 2, I., Gos, eleg. möbl. Zim., Baston, Ess, mit ob. ohne Benson, event. 3 Zim., auf. im eig. Abschlaft, Kochgesegenbeit

Brudenstr. 4 zwei gut möbl. Friedrichftr. 29, II, Dittrich, gutmobl. Bimm. mit 1 u. 2 Betten, Griedrichfft. 39, III gutmbt. gim. mit Ruche abreifehalber zu berm.

mit Küche abreisehalber zu berm.

Geisbergitraße 14, 1. Stod, schön möbl. Kim. dauernd od. vorüberg.

Deleucuste. 2, 1 e.,

Ede Bleichter, sein möbl. Ball. Zim. m. Schlafztm. u. guter Benston, ev. auch einzeln, zu bermieten.

Derberstraße 3, 2, schön möbliertes Baffonzimmer mit Ktavier u. vorzügl. Bension sosort au bermieten.

Riechgaste 43, 2, schön möbl. Kim. mit Pension von 60 Wt. an zu verm.

Wengergaste 35, 1, möbl. dim. mit Gension von 60 Wt. an zu verm.

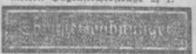
Mension von

Als Alleinmieter findet gebild. Serr sber Dame 1 ober 2 mobl, Simmer mit Ball, u. Bad ufm. in fl. Billa mit Garten. Ruft, fonnige Lage, nabe Gleftr., gleich ober foat Dif. u. S. 838 an ben Tagbl. Berlag.

Aleltere Dame wünfche von ibrer Wohnung, vorberes Reroral, 2 febr gut mobl. Rimmer mit Frühltud an Dauermieter ab-gugeben. Rab. Lagbi. Berlag. Zf

Leere Dimmer und Menjarden etc.

Orofte Manfarbe gum Unterftellen von Möbeln gu ver-mieten Bagenstecherftraße 2, 1.



Erholungsbedürftige finden angen. Sommeraufenthalt unw. Wiesb. auf d. Lande. Reizend fomfort. Bille mit groß, jchon, Garten, Ainber-ipielplas. Hert. Luft in waldt, Geg. Beste Serpslegung b. m. mäß. Preis, Jagdgel. Offerten u. F. W. 4212 an

Rud. Mosse. Biesbaben. F 124 Bahrend ber Ferten und fonft finden Anaben in Lehrerfamilie Auf-nahme, Gute Berpfleg, Bill. Breife. Offert. u. G. 830 Zaght. Berlag.



Wohnungs-Nachweis. Immobilien-Bertehrs- Befellichaft m. b. S. Man verlange toftenlofe 3ns-fenbung ber Bobnungeliften.

Moderne Villa

mit mindestens 8 Hauptzimmera zum Herbst oder später zu mieten gesucht. Jahresmietpreis etwa Mk. 10,000. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

6—7 8. (darunter mindeltens vier große) mit Zubehör und Garten per 1. Oft. zu mieten ges., späterer Kauf nicht ausgeschloßen (event. auch Etagen-Wohnung in Billa, wenn besonderer Gartenabteil zugesianden). Off. mit Preis unter 3. 831 an den Lagdi-Werlag.

Borberhaus, mit allem Zubehung, Borberhaus, mit allem Zubehör, von Vinberlasem rubigem Chepaar auf 1. Offisber gesucht. Off. mit Breid u. E. 828 an ben Taabl. Berlag.

Beamter (3 Berl.) judit freundt, geräumige 3-Zim.-Wohnung jum 1. Ottsber. Offert, mit Breid unt, D. 824 an ben Tagbt,-Berlag.

3 Bimmer, Indehär, mit Gortenbenuhung, für bald juckt
Theodor Editein, Geichäfteleiter
von Gonrad Tast & Gir., Mic. Gei.,
Wiesbaden, Markiltraße 10.

Bu mieten gefuckt:

11 23 02 02 2

mit eleftr, Bahn I. 4-3. W. mit Bad
u. efw. Garten. Angeb. mit Breis
u. 65, 828 an den Tagbl. Berlag.

Boltung gelicht

sum 1. Oftober d. R. Gingelhaus
oder Giage von 5-8 Rimmern und
Rubendr, modern eingerichtet. Lage
Reroberg, Dambachtal u. Umgedung.
Offerten unter R. 824 an den
Zagdl. Berlag.

Gr. Middl. Rimmer
mit sep. Gingang per 1. Just gesucht.
Rur Offerten mit Breidengande unt.
R. 697 an den Tagdl. Berlag.
Gefucht 2 gut möst, verbund. Ibert.
Sim., Rühe Bilheimfir., zu Ende
tlagut. Offerten mit Breidengande unter
Z. 830 en den Tagdl. Berlag.

Meltere Dame wünsch auf bauernd ein lecres ge-raumiges Simmer, nicht zu hoch gel., mit voller Benfien. Offerten unter K. 825 an den Taapl. Berlag.

Wertstätte, Lager und Büro,

ca 180 Omtr., für rubigen, sauberen fruftgewerblichen Betrieb att mieren gesucht. Offerten mit Ereis unier U. 828 an ben Tagbl. Berlag.

Laden - Rirdigaffe Oft, ob. foat, f. ben. Sbes. Geist, uef. Off, mit Breis bis 2. Inli u. Mains baubthoftlag, unter Sag 33.
Oerr fucht m. Sim. nit voll. Benf. ab 5. Juli, Rabe Mbeinfte, bev. Off. mit Breis u. 8. 706 Lagbl. Berlen



, Haus Dambachtal" nenzeitliche Pension, in schönster Lage Wiesbadens, Nähe Zentr, n. Wald. Gr. schaft, Gart. Zimmer m. u. ohne Fension. Dambuchtal 33 u. Neuberg 4. Tel. 331. Möß. Praise.

Benfion von Kircheisen, embi. Bimmer mit Benfian, Mittagwift in u. auß, bem Dauje.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Ungeigen im "Gelb- und Jumobilien-Rarft" Toften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Mufgabe gablbar.

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

10,000 Warf

auf erfte Supothet, auch aufs Lanb, ferner 10,000 Rt. auf gute zweite Supothet fofort ausguteib, burch die Direktion bes Saus und Grundbesiber - Bereins, Luifenftrafte 19, Telephone 439 und 6282. F385

Sapitalien-Gefudje.

8-9000 Mart

bon Gelbitgeber auf prima Bohn-nebaube mit Garten in Eltville an I. Stelle nach Landesbant fefert gef. Einte Sicherheit, pünftliche Sinszahl. Offerten unter A. 707 an ben Lagbl. Bertag.

101,000 DRE.

br. 2. Obbothet, groß. Gefdäftshaus, erfie Lage. b Rochbi unen u. Raifer-Priedrich-Bab ber 1. 4. 14 gefucht. Off. u. g. 820 an ben Tagbl. Bert. Cofors ober 1. Anli gefucht 12,000 Det.

als 1. Oppothete. Offerten unter B. 824 an ben Tagbl. Berlag.
12,000 90f. 2. Sub., 75% b. Tare, ber 1. Oft. 1913 bon puntil. Bindg. gefucht. Off. B. 800 bauptpoftl. bier,

Suie zweite Amotheken

Guic weite hunotheken
find vorzügliche u. rentable KapitalAnlagen.

Bit suchen folgende fichere Anlagen für Vereinsmitglieder:
Babnhösstrake 40—50,000 Mt.,
Dotheimer Strake 80,000 Mt.,
Chiniller Strake 80,000 Mt.,
Serberitraße 10,000 Mt.,
Serberitraße 10,000 Mt.,
Knifer-Ariedrich-King 20—25,000 u.
30,000 Mt.,
Kinichasse 30,000 Mt.,
Kleistitraße 30,000 Mt.,
Anthages 30,000 Mt.,
Markitraße 30,000 Mt.,
Markitraße 30,000 Mt.,
Markitraße 30,000 Mt.,
Markitraße 30,000 Mt.,
Merikitraße 30,000 Mt.,
Merikitraße 30,000 Mt.,
Secondenitraße 10,000 Mt.,
Siebsteimer Straße 30,000 Mt.,
Siebsteimer Straße 30,000 Mt.,
Schernkorfitraße 10,000 Mt.,
Schernkorfit

weben ber Reichsbann, Gernruf 439 u. 6282.

25.000 Wit. 1. Sup. su 41/2% auf biefiges neues Saus ge-fucht innerh. 60% ber Tage. Dif. u. 8. 16 an Tagbi. Bmeigit., Bismarde.

Morgen-Musgabe, 3. Bian.

48,000 Mk. 1. Appoth. innerhalb 716fad. Mietertrag gefucht von Reutnerin f. 1. Jan.
ober frührt. Ung, dit. an Bef.
mögl, von Brivatfap, erb. unt.
N. 665 an den Tagdl. Berlag.
Auf Sans in Jadustrieftadt am Shein, in best. Lage u. prima Beindergsgut, an erster Stelle
50,000 Wet. gefucht.

Tage 115,000 Mf. Offert, nur vom Selbitoeber u. A. W. 80 hanntbofilna, 50,000 Mark

1. n. alleinige Sub. guf Billa, erfte Eage. Tare 120,000 Wt., Beanbtare 70,000 Mt., zu 444% für 1. 1. 1914 von Selbstdarl. gei. Berm. ansgeschl. Off. u. M. 830 an ben Tacht. Verf.

1. Shbeth., 100-120,000 Ett., auf bechberrichaftl. Etagenhaus gefucht v. Gelbftreflettanten. Dif. unt. B. 881 an b. Tagbi.-Berl.

smmobilien

Jumobilien-Verhäufe.

S Raufer u. Mieter für Biffen, Rentenbaufer Bauplage 2c. Orbothelengeber u. Gumer erbalten sachtmidgen fostens losen Rachtels burch die Bersehrts Bersehrts Gefellschaft m. b.S. Garbacks

Villa Alwinenstraße 18 unter gunftigen Bedingungen gu verlaufen. Raberes bei L. Bogel, Emfer Strafe 63.

*0000000000 Dambadital, Freseninsar. 7 Billa, Somf. b. Reng, anvert. Rab. 0 O Hrd. 84. Wewer, Dambechtal 41. O +0000000000

Einfamilien-Billa, 7 Bim. Diele, Bentralb., Baccuum, Erbreif halber unter Gelbiftoftenbr. ju verfaufen ober gu verm. Rab. unter D. 798 Tagbl.-Berlag. Bobnungenachweis-Bureau

Lion & Cie., Tel. 708. - Bahubofftr. 8. Stete größte Muswahl verfauflicher Billen, Etagenhauser und Grundfinde. Sypotheten-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

Billa

Friedrich-Langftr., nachft ber Bein-bergftraße, ichones mobernes Saus, in berrlicher, geichütter, andfichtereicher Lage, bequem juganglich, nachte Rabe ber El. Bahn, ju verlaufen. 10 Zimmer, großer Garten, sehr reicht. Zubehör, geschützte Beranden und Terrassen, Bentrasheigung. Kah. nur Architelturbüro Fr. Wolst-Lang, Luisenstraße 23. (Nicht im Haus!)

Neu Billa in seiner Lage, erbaute Billa mit allem mob. Koms ausgestatt., enth. 12 Wohn-räume, mehrere Personalräume, 2 Baber, Bentralbeigg., Bafuum, Speifeaufg, uim., unt. febr gunft. Bebingungen bireft b. Beich gu vertaufen.

Dff. u. B. 816 an Tagbi.-Berl.

Neue 7 Bimmer-Villa

mie Bentralheis, nabe Albrecht-Durer-Anlagen, für 45,000 Mef au verlaufen. Offert, unt. F. 16 an Zagbl.-Bweigft., Bismardeing 29.

Ferien-Willa

tm Tannus, für Auhebebürftige ober Familie mit Kinbern, zu verkaufen. 6 Kilometer von der Bahn, tomplett für 6 Berf. möbl. Preis 8000 Mart. Off. unt. B. 830 an den Tagbl. Berl.

Sehr fcone fl. Doppel-Billa (Land-haus), beiteh, aus je 6 Zim., wovon je 2 mit Balton, Rüche, Waicht., Rell., groß. Stall u. gr. Garten, im herrt. Taumis geleg., Röhe Wicobaben, für nur 24,000 Mt. nuter günftigen Zahlungebebingungen fofort gu bertauf Off, unt. B. 829 an ben Tagbi. Beri

Ein ichones Landhans,

am Ansgang bom Rurpart, bor Sonnenberg, elettr, Licht und Gas borband., frantheitsbalber preiswert bu verfaufen. Offerten unt. B. 828 an ben Tagbl. Berlag.

Landhaus am Wald,

fehr sch. neue Billa, 5 evt. 6 Zim., Ebab, 3 Ball., elekir. Licht. Wanserl., Trodenb., bode belle Keller. Oubneru. Taubenst., 67 Auten Observants
Genüses. 120 Edelobik., sirka 390
Beerenstr., Tannen usw., herrl. gesch., dibenlage mit Kundblid a. d. Taun., v. 2 Seiten mit Wandblid a. d. Taun., v. 2 Seiten mit Wandblid a. d. Taun., v. 2 Seiten mit Wandblid vangeben, sür 22,000 Warf zu verfausen.
Billa Luise. Dobbeim bei Wieshaben.

Berkauf, auch Taufch.

Einfamilien Landhaus, 5 ich, Sim. u. Zub., eivige Manf., elektr. Licht, Balert., Bad, mit fast 1 Mirmsta. gr. Bor (Siere) u. Gemüleg., nicht belastet, finnbst prachtv. Lage an d. Tannusbahn, 1 Nin v. Sahnhof, sehr geeign. als Auheits für Benf., st. Gartnerei, Gestügetz. od. anderes Unternehm., zu vert., auch auf dans (kl. Silla) in Wiesbad. od. anderes Umgeb., nicht über Mt. 45,000 Wert., zu tauschen. Zahle evt. Diff. dar b. Off. u. A. 682 an den Tagbl. Berlag. Landfit

mit schön, 21/fröd, Wohnhaus, mafi., mit ie 4 Bim. im Stock, Stall., Gart. n. Obstbaumanlagen, bei Limburg (Lahn) breisw. zu verfaufen, event. au vermielen. Gefl. Anfrag. unter G. 737 an ben Tagbl.-Verl. Foob-Schon rent. Stagenhaus in b. Abolis Class. mit 4 maß 6 ar Limmer-Wohn.

allce, mit 4 mal 6 gr. Zimmer-Bohn. Bor- u. Sintergartenen, ift umftanbeh weit unt. Tare ju vert. ob. geg. anb. Berte ju vertauichen. Offerten unter Z. 824 an ben Togbl-Berlag.

Ml. Landhans

mit groß, Garten, Bierftabter Cobe, für 1 auch 2 Familien, fortzugshalb. zu bert. Breis 37,500 Mt. Nah. u. Boftiagertarte 65, Wiesbaben 1. Welcher Bäder

w. felbständig zu fein b. Uebernahme einer altrenam. Baderet in Rabe v. Biesbaben, bet gering Anzahlung? Off u. B. 825 an ben Tagbl. Berlag.

Billen - Banpliffe auf der gujammenhängendes Terrain (1711 am) an ber Rittershausftr., in unmittelbarer Rabe ber Biesbabener Allee, geeignet ant Bebauung mit 1- 2-, 3- ob 4-Einzelvillen, preiswert abzugeben. Herm. Schroeder. Biebrich, Wiesb. Allce 31.

Zmmobilien-Saufgefuche.

Waldesnähe

Villa mit mindestens 6 Hauptzim. im Preise von etwa Mk. 100,000 zu kaufen oder für ca. Mk. 5-6000 zu mieten gesucht. J. Meier, Agentur, Rheinstr. 101.

Ich beschaffe langjährige, durch lauf. Infertion in 8a. 600 beutsch. Tages- u. Facists/ Ed MHEOF und

Toilhaber

meshalb ich notariell nachweist ca.
3000 Kapitalisten alleroris alle mit
ibertragenen Obieste sortgesehr anbieten sann. Wer gut und schnell
sein Anwesen verlaufen mit obez
Zeilhaber jucht, verlange soltenir.
Besuch

Befuch.
E. Kommen Nachf. (Inh. C. Ctio).
Röln a. Rh., Kreusgoffe 8.
25 Phichlithe Zeit erzielt.

23illa für eine ober zwei Familien gu faut, gefucht. Ungebote unter R. 16 an ben Tagbl. Berlag erbeten. Dision

Aleine Villa au faufen gesucht.

Stragenbahn, ober Bahmverbinbung, two Landfauf möglich an Geflingeb gucht u. Obitbau; nicht fiber 20,000 Mart. Genaueste Offerten u. A. 765 an ben Engbl. Berlag.

Saus mit Restaurant gu faufen ober bu mieten gesucht. Dffert, u. R. 830 Tagbl. Berlag.

mittlerer Grabe au faufen gefincht. Differten u. G. 828 Tagbt. Berlag.

Immobilien ju vertauschen.

Al. Billa gesucht,

ev. dazu geeign. Bauplah gegen gut rentier. II. Hand. Angebote mit Preis erbeten unter E. 822 an ben Tagbl. Berlag.

Billa Tom in feinfter Aurlage Biebbabens gegen Sand-Supothet ober andered Dieit ju vertaufchen. Julius Allstadt, Michigrage 12.

Rieines Saus in Barort von Biede baden gegen lieine Oppotbet aber fl. unbelasteres Geundstüd B18688

zu vertauschen. ffert. u. T. 16 an ben Tagbl-Berl.

Tauide

mein Baugrundftud, geichloff. Bant weife, gegen Renienhaus ober Billa-Dif. u. T. 822 an ben Tagbi. Berlad

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angelgen im "Aleinen Angelger" toften in einheitlicher Capform 15 Bfg., in bavon abmeichenber Cabausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angelgen 30 Bfg. Die Belle.

Bertaufe

Radmeist, prima Obft. u. Gemilfeu. H. 16 Zagbl.-Zweigit., B.-Ro. Junge beutiche Doggen gu bert, Schierfteiner Strafe 20.

uriegenund-Ribe, wachf, u. scharf, billig au verf. Wellrivirrage 21, B.
1,1 7 B. git. beutich. Schaferhunde
bill. zu of. Bierfiadt, Langgaffe 48, 1, Deutscher Schaferhund, 1 Jahr alt, munnfest u. treu, billig gu berkaufen Moribitt. 23, Eth. B

gunger Dund, este Raffe,
umitandeholder für 10 Mt. au derfaufen Blidderftunde 38, 2 rechts.
Bersch aut erk. Damen-Kleider,
Glusen s. die, Richtiter 11, Mtb. 2 r.
Dunselblaues seid. Jacensleik,
gut erhalt. Größe 44, Leinensoftume
u. Betriffleid billig zu verf. Angus.
krifchen 10 u. 11 u. 2 u. 4 Uhr
Schierkeiner Straße 8, 3.
Reues Kaftim safart billig

Renes Koftum fofort billig au bert. Raberes Schulbern 27, 1, m. Aufa. L. von 1/2-1/28 Uhr. Schwarzer Rost u. Weste, Manarb., uttil. Größe, gang neu, billig gu perlaufen Roonfirage 8, 1 rechts. Saffe-Angua für große Fig. 8 Mf., Fontofies u. weiße Weiten für Kelln. a B Mf., eing Hofe, mittl. K., neu, billig Schwafbacher Str. 43, Mb. 1 r. Web. g. Saffe-Ang., blan, 14 Mf., ar Kig., w. Hofe S ARI., Belln.-Frad 3 Mf., idan. F. Gleonorentr. 7, 2 r.

Rech febr guter Fred Profangug, fl. Figur, billig au faufen Ml. Rirchgoffe I, 3 rechts. But erh. Rebf.-Ming, n. gran. Ungun f. ll. Big bill. Beitenbitt. 1, 2 rechts. Schnell-Runbidriftfebern, Rollpap.

Braune u. schwarze Kinderstiefel, ca. 300 Baar, id lange Borrat, 8.50, 4.50, 5.50. Markifrage 25, 1 St. Berrenftiefel-Gelegenbeitstauf! 6.50, 7.50. Martifrage 25, 1. Stod, Bacher,

gebrauchte, für Jur Bierftabter Sobe 19,

Nene Brillen von 50 Bf. an, ein Boiten Dublefneifer ipotfbillig. Reparaturann, Mickelsberg 1, 2, Jou Schone Rippiach., Runitgegenftanbe, Golgfiguren, Delgem., Rupferfice 2c, billio an verfaufen Frontenftrage f.

siftis an verkaufen Frankenktraße 8.
Aldelfervice
zu äußerit reduz. Breifen. S. Theis,
Ubrmacher, Worthitraße 1.
Ein Plans f Anf. n. ein Sportwag.
billig. Röb. Bukowitraße 9. Wib. r.
Ein Grammsbhon
mit Platten fpottbillig au verkaufen
Dobbeimer Sir. 124, Wib. 2 links.
Physiogr. Apparat (9×12) billig
zu verk. Schornhoritien. 4, 4 St. 18s.

Sdireibmaiding, erftfiaffig, neu, nur Mit. 190 .- Sellmunbitt.

Befte u. bill. Begugsenelle f. Möbel: Befte u. bill. Bezugsentelle f. Mebel; fpl. Speifez. v. 265 Ml. an, Schlafz. in Cich., Nuch. r., m. Spiegelfchr. u., Marm. v. 180 Ml. an, fpl. Nücken 50 ft. 800, einz. Spiegelfchr. 60, Büfett f20, Bertilo 28, Trum. 25, Auszichtich v. 21 Ml. au, ferner Umbau nt. Divan, pol. Kommode 30 Ml. ufw. Kleine Schwalbacher Strafe 10.

Reine Schwalbacher Straße in.
Reue u. gebr. Schlafzimmer,
Speise u. Herrenzim., Birch-Rüchen, Diplomaten-Schreibrische, Kußbaum. Damen-Schreibrisch, Diwan, Chairle, Berrito, Ilmbau mit Sofa. Del-gemülde, Ledpicke, Portieren billig au verk. Morivirake 7. Gof 2 linfs. Entgliedends Schlafztmuser, bell, nußb. vol., au reichen In-

bell, nußt. vol., ist reichen In-tariten, größer Liur. Spiegelichent, Waschtoil mit beher Marmorridte, 2 Bertitell., 2 Rachtschräufe in. R., 1 Sandinchhalter, 250 Mt. Möbel

in. Schlafzimmer, u. Rüchen-Ginr.

Drei febr icone Schlafzimmer mit prima Saarmatragen billig gu vert. Moribirage 7, 2der hof linfs. Neu, ich. Schlafzim., bell eich., billig zu bert. Frankenirrage 28, Part. Dit. 400 Mabag. Schlafgimmer,

Wt. 400 Mahag. Schlafzimmer, innen n. außen echt Rahag., naturpoliert, reiche Schnikerei. Meisingbergl., gr. 3tür. Spiegelicht., Wosscholette mit hab. Marmorridm. zwei Nachtsen. nut Karm., 2 Wettiellen. Stüfte n. Hahren., 2 Wettiellen. Stüfte n. Hahren 15 u. 20 Mt., nur jandere Betten 30 Mt., garant, rein. Liür. Neiderschr. 15, Diwan m. Monnetbezua 30, Kuchenschraft bill. 3t. berf. Hellmunditrake 43, 2 Iints. Sch. Beit 15—20, 1. u. 21, Rield., n. Küchenschr. 8—15, Decht. 6—12, Rohl. M. 25 Vertramitr. 20, M. B. t. Betten mit Sprungr. u. Matraden Betten mit Sprungr. u. Matraben Betten mit Springer. u. Matraben 16—35. Deebett. 6—15. Diwan 25, Chaifelong. 15. Soia 18, Rieiberjan. 20. Afdurbi. Kom. 20, p. Bertiko 18, Lifde au verl. Walramitt. 17, 1. Zwei egale, ein einz. Bett 25—40, Kleidericht. 14, Walcht. 12, Kont. 14, Lifd 6 Mt. Bleichftraße 25, Bart. 3 Bett. a 25—30 Mt., Eigh. Bich. Schrant 40 Mt. au vt. Werditt. 5, 2.

4 Betten 20—40, Aleiberforf. 14, Baichf. mit u. obne Marmorblatte, Kommobe 12, Tr.—Spiegel 28, And.—Sfrant 14, Anrichte 7, pol. Bertifo 45 Mt. Zimmermannitrape 4, Bart. 2 Betten 28 u. 35, Aleiberfor., prodib. Tr.—Spiegel, Anrichte bill. zu perl. Roonitrahe 5, Irechts Bi3684
Rweifoll. Muldelbett 30 Mt.

vol. Bertifo S), engl. Bett m. Moßb. 50 Bit., Baichfom. 15, 11. Schrf. 10, Lifch, Kinderbett, Antleibejpiegel au vert. Bleichipraße S9, Part. B13681

Bett, Chaifelungues, Flaneldecken, Rouleaus ufw. jehr billig zu bert. Israel, Laugsaffe 19.

Gieg, schwarzer Salon wegen Klahmangel sof, billig zu ber-fausen Doll. Cass, Webergane 9. Gus erhaltene Möbel billig zu berfausen Keansenstraße 9.

Berichiebene Mobel billig au berfaufen Frantenitraße 15, B. Beig-Bücherichrant (fast neu) billig zu verkaufen. Dauer, Rengasse 2

Fast neues pol. Bertife 35 Mt., Bücherschrant, eich Flurtoil, 15 Mt., nußt, Büfett 135, pol. Rieiberichrant (innen balb eich) 48 Mt., Trumeau-spiegel mit schweren Schlen 33 Mt. Röbel-Lager, Mücherplaß 3/4.

3 gr. f. n. Corante mit Glasidfiebet. billig gu berfaufen Moribitrage 49 Schöner Musglehtifch wegen Blatmangels billig gu bert. Berberitrage 25, Barterre.

Rinber-Schreibpult, Gasheisofen, II. Binfbadelvanne, 2 Gasburgeleifen billig su vert. Sonnenberg, Bied-badener Straße 46, 2, bei hoffer.

Gine gebr, Thefe, zwei Erfer für Schaufenfter jehr billig zu berk. Lehtitraße 12. Sinterbaus 3. Gutudh. Rähmufdine, Kufibetr., 25 Mt. Dismordring 48. Bart. r. Eine Singer-Rähmufdine, n. neu, billig zu berk. Koonstraße 5, 1 rechts. Rompi. Spülanlage, Ablaufbr., Schirmfänder, gr. Lüchentisch, 2 gr. Leber-Eddiwans, f. Reit. geeign., b. au berl. Norcel. Langagie 19.

Reuer Mildwagen (Ratur) zu berf. Borfitraße 18. Bi Gieber, Borthirage 18. B13485
Gieber, Pferbewegen, g. f. Bader,
Metoert 2c., billig au berfaufen Gebenheim, Lubmigitrage 8.

2 nene u. 1 gebr. Feber ille billig au berf. Dohbeimer Straße 87.

u. Salter, Gringblods, Bap-Fahnd. 2 Neitstell. 2 Nachtschräuse m. M. Beihlandiert. engl. Beit, wolleindig n. Wichen Geoff. Ainderwag u. Sportwagen u. d. a. zu vert. Dickelberg 1, 2, Et. lager Blückerplat 3 n. 4. B13588 billig Blückerftraße 20, 1. B13670 zu vert. Rauergaße 10, 2 St. Us.

Berichiebene Sunbmagen, mit u. o. Febern bill. gu bl. Spesieft geschäft für Sandwagen, Felbfir. 19

Gleganter Sip. u. Liegewugen, sowie Alappwogen mit Verdes bills an berk. Schierzeiner Str. 2, 4.
Sip. u. Liegewagen für 7 ML.
zu verf. Sedanstraße 10, 186h. 8 Rinbermegen billig au verlaufen Oranienitrage 42, 1 rechts. Gut erh. mob, Rinderwagen febr 600. Rinberlaufgeftell u. Rinbermagenfit, Anfdir, Dosh Gir, 85, 8 L. parte A. Anfor. Doph. Str. 85, 2 L. norm.
Damen u. Serr. Rad us. Kreil. L.
au of. Stauk, Bleichftr. 15. Zel. 4803
Fahrrad mit Torp. Freilauf 25 Minorea mit Areit. Merkurfuk.
Delimundireche 48, 2 linfo. BI364
Serrenrad mit Freit, Aeckurfuk.
25 Mt. Bertramitr. 19, Mib. 1 linfo.
Georg. Augustus billig zu verfangen.
Georg. Augustus billig.

Raper, Bellrigitrage 27. B1890 Meiserab billin au verfaufen Bismordring 27, 3 Hs. B1368 Reue u. gebr. Derbe u. Cefen billis Georg Renter, Derfitrage 18. SH. Derb billig an verf. Blücherstrage 20. Dof. B1364

Blücherstraße Baillanb-Gabbabcofen Bailland Gasbadeofen mit Braufe für 45 Mt. zu verfandet Gertabenftraße 10, Laben. B1969 Glasberd, Iff., mit eif. Tifch, zu verf. Dotheimer Straße 25, 2 Ms., wern Gaszuglampen u. Gasberde b. au pf. Schwalbeder Gtr. 85. A

b, gu vi. Schwelbeder Str. 85, 48 Gastilfter, 3fl., wenig gehr., billig au bert. Dutowitrage 3, 1 186 Reue gufteif. Babewanne, Is, Dord. Starentaler Starts 1. 3 lints. Rinfbabewenne, Gasbabesfen billig sa verf. Jorael, Langgaffe 12.

Begen Anschaffung eines größ, ein sait neuer b PS. Gestreomotor al Anlasser zu versaufen Schwalberg Strage 25. Laben

Mini Bu be HIII

n

drude

Spri fomic flets flets

Diago. italier du la laneti Bebr. Right

tingel and the state of the sta

Ob in bei holber litter Initial and a second

17,886 17,886 Hillin 2337

遊

日本

unt. best

Bill

0

29%

Gadista

aber aveist, on offe mit pefent one nh iduell mill obco

n au faut. R. 16 an B18196 illa uemt.

Gefffigets ber 20,000 u. a. 703

exbinbung

afdren. ıdıt,

ngebote E. 828

bon Wieds et ober II B18608 men.

iloff. Bar-ober Silla. ibl.Berlap.

eife.

C. Ottoli le 8. in lehter Beit craielt.

menni en geincht erlag. n gefncht

bens gegen red Objett Allstadt, mge 12.

and Berl

2, 4. r 7 98f. gbb. 8 f

n fehr 600 Stb. 1 176 oto. 1 increase of the control of th edarfulm, tb. 1 links faufen 4 links B13204

rfaufen B1365 efen billin jen BiBGS jen BiBGS di, su peri

Str. 85, 9 e S, 1 ma

In Mera changeles finfs. sint ien fills fic 10. ies graß. comotor as dingiband

für Danwiseige (Wand-)Keffel
für Danwiseigung, geeignet für Buchdendereien (Waigenfochen), Färbetien, Wafchanstellen ufw., billig au
berlaufen, Näberes im Lagblattkonsor, Schalterholle rechts.
Linstenm, Leiter, verschieb Wöbel
für berk Wielandstroche 12, Parierre,
Waltertentfünder

billig au bert. Bleichfer. 35, Raben.

alfgefuche 🐇

Gittgeb, Butter, u. Gier-Geschäft in faufen gesucht. Offert. u. G. 16 an die Logbl. Zweigst., Bism. Ring.

Briefmarten, lofe u. auf Brief, lowie gange Sammlungen faufe lets du bochten Breifen. Seibel, Biconorenjirage 2, 1.

Bianings, Bianings, alte Biolinen tauft u. tauscht. Bialif, Wilbelmitraße 16.
Bianing f. Anfangsunierricht ges.
Off. u. K. 799 an den Tagdi. Berlag.
Thei Alabiere zu taufen gefucht.
Tieren u. E. 821 an Tagdi. Berl.
Bioline pan autem denrichen.

Bioline von gutem bentschen, italienischen oder französisch. Weister au faufen gesucht. Offerten an Post-coerlarie 76.

Webr. Edlafgim, Ginricht, in Dunt. mit 8t. Gebront au f. gefucht. Off. Bt. Schrant au L gefucht. Off-mit Breid u. B. 829 Tagbil-Beriag. Rieib. Schr., Baschisemm., Bertif., Dosa, Bett. u. fonst. Nöbel sauft zu innger Mann. Offert. mit Breis deb. Breis. Bertramftr. 20, M. P. r. u. B. 830 an den Lagbt. Berlag.

Möbeln aller Art, nuch Bettfebern, kauft Waltomittage 17, 1. Bi3188
Altertümliche Seisel und Stühle werden angel. Mundt, Bi3381
Ach kaufe Bertikos, Schränke, Bett, Bettfed, Kom., Lijche, Stühle, Geweibe und fömtliche auskrangierte Gemeibe und fömtliche auskrangierte Gemeibe und kontrolliche mit 2 Gint.

Geben Weifermitt. 17, 1. B18083 Gebr. leichter Reifefalfer mit 2 Eint, gel. Breisoff, Kellertroße 9, Kart. Labentrgal für Spezereigefdärt, gebr., ungei. 250 breit, 275 hach. 3u fauten gejucht. Stierten unter Angabe des Breifes unter T. 823 an den Taght. Berligt. Gut erhalt. Rolle ju faufen gef. B13492

Starf. Danbfarren, ca. 200 Arbt.
Sade zu lauf. gef. Sefenenite, 18, 1 r.
Raftung beim Umaug!
Rlafch., Eif., Lump., Bapier, Metall
lauft Mitter, Wellristroke 23, 3.

Berpachtungen

Lagerplat Schierfteiner Str. 64 für 100 Mf. per Jahr gu berp, bei R. Meier, Mifolasftraße 41.



Pür Ghmnasiasten, Nealghnu. u. Realschül, tägl. 1½ b. 2 Arbeitsstunden mit Nachhilse bei obiloiog, gehild. Lehrer mit langiahr. Erfolgen. Monat 20 Ml. Borbereit, auf Schuls u. Militär-Eramina unt, aunit. Bedingungen. Genaue An-raben unter E. 897 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Rlavier und Rongert-Bitber untere land stodgere Italie untere langjäbe, erfohr, Lehrerin in ollen Stuten, leichtfahl, Methode, a. für ält. Schüler, per Left, 50 Pfg. Wörthitraße 18. I rechts. 19195 Orand Plavire-Unterricht ert. Ernit Schöffer, Geerobenitraße 4.

Berloren Gefunden

Gin rotes Samtfästen m. Schmuck, verl. v. Bohnk. Wiesb. b. Haltell. n. Glebrich u. d. Schillerftr., bis Raffan. Str. Gegen Belohnung abzugeben Gartenfelditraße 16.



Borg. Brivat. Mittags. u. Abenbtifd, a. auf. dem Harie. Schulgaffe 6, 1.

Guten bürgert. Wittagsu. Abendtisch zu 50 u. 70 Bi. Frau
S. Pauft. Delemenstraße 5.
Reparat. an Fahrräd., Rähmasch.,
Erramu. tim in jacha u. b. grage

Gramm, ufw. in. fachg. u. b. ausgef. Klauk, Red., Bleichitt. 15, T. 4806.

Patentzeichnungen ufw. fachgemäß n. billig Gneisenauftrage 15, Roc.

unter Gorantie Feldunge 23, S. 1.
Rähmafchinen redar. n. Garantie, olle Shit, prombt u. billig Abolf Rumpf, Rechamiter, Gaalgoffe 16.
Spezialität Rähmafchinen-Reparatur. Elefte, Alingel., Telephon-Anlagen, fowie Repar., w. pr. u. bill. ausgei Bhil. Becht, Bismardt. 31. T. 1872 Bhil. Becht, Bismarch. 31. T. 1872.
Serren-Schneiberei wendet Röde 8,
Achar., Neinig., Anz.-Aufdig. 1.50,
nen fütt. Aleber. Frankenitr. 24. 1.
Tücktige Schneiberin bat Tage frei.
Fran Pach. Sedanitrage 13. Sih.
Tückt. Schneiberin hat n. Tage fr.
Tag 2 MI. Grabenitrage 26. 3.
Tücktige Schneiberin
fert. eleg. Lamens u. Kinderloftume
nur in besteren Schneiberin
fert. abellofen Sih wird garantiert.
Cifferien unter G. 800 hauptpoiltag.

Ciferten unter G. 800 hauptpolitag.
Schneiberin v. Kranffurt empf. f. im Anjert. v. Koftümen all. Art u. Garantie f. p. Sib u. vill. Breisen.
Dopheimer Straße 19. Bdb., Bender.
Tückt. Schneiberin
iert. einf. sow. eleg. Damens und Kinderfleid. an. Anch Unard. in u. auß. d. Dauje. Seerobenstraße 4, B.
Tücktige Schneiberin
a. d. D. cempf. sich zum Anfertigen eleg. Damengard. fadell. Sib gar.
Bismardring 25, 2 linfs. B18622
Kräulein in all Ashars. Schneib.
Weißnad. erf., empf. sich. Tag 1.50.
Cif. unter B. 654 hauptpolitagernd.
Berfelte Frieurin und Onduleurin empfiehlt sich. Bleichitraße 27, 2 r.

Welches Gefchäft gibt einer Wittes Raharbeit ins Haus? Offerten unter L. 830 an den Laght.-Berlag.

Baide und Ateider werden jauber u. haltvar in u. auf. d. Saufe ausgebeff. Saulpaffe 20, 1. Frifeuse nimme und Damen en.

Garbinen werden gewafden und gespannt Roonstrate 4, 1 rechts, Baiche jum Wa, ben u. Bugeln wird angen. Rafenbleiche. Rabers Austunft Michtgaffe 6, 8 St. Bafche zum wolchen n. bilgeln wird n. angen. Wolfmühlftrane 10. Wälche zum Waichen u. Büg. wird angen. Albrechftraffe 14, 4.

de Berich abones

Bertaufe

Drogerie,

tingeführtes Geschäft, in bester Lage, mit Andonialwaren, vorzägl. Existenz für lunees Ghepaar, ist mit Einricht. zum Steife von 4000 MR. fofort versänstich Einrichtung leibweise, wenn 1500 MR. weniger. Aufenthalt im Gelächt gestattet. Offerten nur von Eribste. n. S. 831 Tagbl. Berlag.

Obfi- und Gemüsehandlung

Deiter Lage Frankfuris, umfidndebaiber fofort zu berkaufen. Offerten
unter S. 829 an den Angbl. Berlaubai berkaufen. Damen Bubgefchäft
bit derkaufen. Glänzende Exiftens.
Stildrift unter F. 3. B. 580 an Rub.
Mage, Frankfurt am Main. F126
Cros. Andelt. u. Trachut Steinfer.
Bahnk Unterwefterw., deb. u. B.
John M. R. Jmand, Beiltraße 2. mittelfraft. Bferde Lumina, Lahuftr. 26.

Prima Pferd, für alle Swede geeignet, unter aller Garantie zu berfaufen. Räheres im Zu

Meitpferd

init borgunt, Giang., für feicht. Gem., Echter weißer Multheser-Hund,

olt, wegen Raummangels gu Dager, Effaffer Blat 4, B. r. Mr Liebhaber! Ratne-

Gin junger fonner Sabn, anstatt Komun, amei Görner, au ver-taufen. L. Klein, Sohenstein bei hervorragend ichone

Rellierbroide, Damen- u. Herren-inge, Sofarät. Smaragd usw. aus Trwatbesin billig zu vert. Sändler berb. Off. u. H. 825 a. Tagbl., Berl. Brima weiße Strangfebern

und Platten 45-50 cm für 35 resp. 15 mg. per Stud Scheffelftraße 4, 1. Croker edter Perferteppin aus Brivathand au verfaufen. Off. int. S. 830 an ben Tagbl. Berlag. bezieht Möbel, billig. F34

Maing, Chriftophftraße 9.

TANOS

in leder Preist, such gegen Ratenz Garantie Kauf, Tausch, Miete. Garantie Plano- und Musikhaus Pranz Schellenberg, Kirchgasse 33, Fazz 1984, PR. Taunusztz 29, Tel. 6444.

Slaninos und Stusfirmen, geor, wie nen herg, u. d. diebing Breife, Ibod, Schiebingpet, in febr billigen Breifen, auch Miete.

Heinrich Wolff, Billetmaroje 16. Acterior 3225

ianos! foum geipielt : 1 Biefe, 1 3bad, 1 Stape, 1 Neumeher billig gu vertaufen Jahuftrafte 40, 1.

Grammonhon, criticiji. Federifat, itait Bri. 250 Mr. 150.

Gold. Herren Dl. m. Schlagu. fialt Mr. 450 Mr. 330.

Oil. u. 3. 830 an den Loud. Berlag.

Gelegenheitstauf! Dunkel Giden-Speifegimmer, faum gebraucht, in nur guier Aus-führung, Unich. Br. 1000, für 490 M. gu bert. Möbelmag, Wellrichtraße 24. Beine Sofa Garnitur für 80 Mart gu bert. Bleichftrage 30, Barterre.

2 Bitim-Rumen, gurudgefest, weit unter Breis gu vert Möbelmagas, Wellripftraße 24. Eichener Bibliothekständer zum Drehen, fast nen, zu ver-kaufen Heßstraße 5.

Bungenvilla, fleine reigende, mit 2-8. Bohn., paff. für Mädden von 5-12 Jahren, aus Privathefis zu bert. Breis 50 Mt. ohne Ginricht. Off. unt, O. 817 an ben Tapbl. Berl.

Elegante Laben-Ginrichtung für Ronbitorei und Raffeegeichafte u bgl., bestebenb aus großen Mas-ichtanten, Thefe mit weißer Rannotplatte, alles in reicher Ausführung, tabellos erh., bill. zu vert. Frantenftr 9. Ein Meffing Gelergestell mit brei Gingen u. geichliff. Blatten fofere au bert. Boffeng, Rirdpaffe 58.

Jagdwagen, mehrere Breate, Salbberbed, Gelbft. jahrer, Landauer, Gig und Megger-wagen billig gu v.

Begenladier-Auftatt Fritz Rückert, Gneijenaustroße 13. Wagen-An- und Berfauf. Wogen B 13642 gu permieten.

Adler Sporttype,

7/17, vorjähr. Modell, aufs beite ansgestattet, in bestem Zustande, bill. abaugeben. Anfragen unter Anto G. Zaubüre Mainz, Deutschaus-F36

aage 6. F36
30 Fahrräder jur Auswahl
a Stild von 65 Wit on. 1 Jahr Gar.
Mauer, Welleigtrage 27.

Samely-(Uand-)Rellet
für Dampfheisung, geeignet für Buchbrudereien (Walsentoch.), Gärbereien, Waschanftatten usw., villig au verlaufen. Käh. im Tagblatt-Kenter, Schafterballe rechts. Schalterhalle rechts.

Runde Refervoirs billig su verlaufen Wellribftrafte 39. Grasnunng, 1 Margen, im Rerot. gu vert. Johannisberger Str. 9, B. r.



L. Grosshut, Metgergaffe 27, Tel. 4424 fauft b. Berrichaften ju bob. Preifen auterh. Herten, Damen- u. Kinderfl., franz. engl., beutsch, alle Klaffen, auch 3. Borbereit, f. Einsähr-Exam. Schafe, Belge, Zahngediff., Biandickene, Bott. gen Offert u. B. 827 an b. Assbladert.

Julius Rosenfeld

fauft zu reellen Breifen geir. herren-fleider, Uniformen, Gold u. Gitber, Planbicheine, alte Zahngebiffe, ganze Rachläffe.

Mehgergasse 15. Telephon 3964. Zelephon 3964.

FrauStummer, M1. Webergassen. 1, fein Laben, Telephon 3331, anbit bie allernomften Breife f. guterh. Berrs, Damens u. Rinberfleib., Schube, Belge, Golb, Gilb., Babngeb. Bofit. gen. D. Sipper, Michiftrage 11, Telephon 4878, sahlt am besten Reiber, Conne, Waide, Pfandideine, Zahngebiffe, Gold, Ellber, weil fein L.

Alte perlengeftidte Tabalsbentel zu kaufen gelucht.

Angebote u. W. 831 an b. Tagbi. Berl. Lichtvaus-Apparat, gebr., nicht unter 80/70 Bmir., su t. gei. I. Flant, Dotheimer Strafe 35.

Linfanf von aliem Gifen, Detall, Lumben, Bummit, Reufindadfalle, Papier (n. Carantic bes Ginft.), Plafden und Safenfellen bei

Wilhelm Kieres, Althandlung, Wellrigfte. 39. — Zelephon 1834. Lumben, Babier, Ftafchen, Gifen, Aleider, Goube & fauft und bolt ab S. Sipper. Oranienfte. 54, Mib. 2.

Tran Balein, Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bodften Breis für guterhalt. Derrens und Damenfleiber. Relenialmarcu-Ginridytung, Delapparat, Regale gu taufen ge-fucht. Off, mit Breis u. Grofe unt. E. 830 an ben Tagbi. Berlag,

Bewachtungen

in Borort bon Biesbaben mit gutem in Borort von Abresbasen mit guten Be-birgungen du verpachten. Neber-nahme nach Sereinbar. Tücht. Wiris-leute, welche über einige taufend ferriebskapital verfügen, find, fichere Existens. Offert. u. B. 3931 an D. Frenz. A.G. Wiedbaben.

Pad, ceindie

Wirtschaft.

Tügt, Birtsleute, welche g. Ruche fibren, inden sum Gerbft größeres guigeb, Bierlofal, ent. mit Bimmer, au padrten ober gu laufen, Geff, u. O. 825 an ben Tagbi.-Berlag.

__ Unterminit Guerg. alterer Lebrer gibt

Rachhilfe,

Inflitht Worbs

(Dirett.: E. Worbs, staatlich gepr.), hob. Lehrauft., gumnafial und real! Vorbereitungsanft. a. all. Al. (Seria b. Ober-Brim, infl, b. famtl. Schul. a. f. Mäbch.) n. Egam. (Ginj., Brim., Kahnr., Seefab, u. Abitur.)! Benfionat, Arbeiteftunben Brim, intl. Rachhitf., u. Ferienturf. Stubienauftalt f. Derren u. Damen. Rebranft. f. all. Sprad., and f. Erw. ! Sprachturfe, auch für Auständer. Briv. unt. i. all Fach., a. f. Aust., besgl. für Raufteute u. Beamten! Gute Erf. [. 19 J.b. Abit.inkl.!

Worbs, Inftitutsbirettor mit Oberlehrers., Abelheibftr. 46, Eing. Oranienftr. 20.

· Dame

aus gebitd. Familie, für hoh. Schulen geprüft, erfahren im Unterricht unb mit guten Empfehl., fucht für Serbst 1913 ober fpater Stelle als Lehrerin (Schule, Benfionat ober Familie), ob. als Gefellschafterin. Offerten unter 23. 829 an ben Tagbi, Berlag.

Englanderin

mie Referengen aus ben bodft, engl. Rreifen erteilt Unterricht, Offerten unt. G. 829 an ben Tagbi.-Berlag. Franzose (Lehrer) ert. Unterricht i. sein. Muttersprache.

C. Loisel, Dotzheimer Strasse 65, P.

Institut

Kandelsschule Kaufm. Fachschule,

Rheinstrasse nahe der Ringkirche, 3080 Telephon 3080



zur gründlichen Aushildung in allen Zweigen der Handelswissenschaft.

Gesamt-Kurse und Einzel-Unterweisung; Tages- und Abend-Unterricht.

Beginn der neuen Haupt-Kurse

für Damon und Herren (Getrenate Unterrichteraumo), Anfang Juli. (1.-7.) Einzelunterricht: Beginn täglich.

Kermann Bein, akademisch gebild. Handelslehr.

Beeldigt, kaufm. Sachverständiger Beber-Rerisor b. d. Gerichten des Königl. Landgerichtsbezirks Wiesbaden, Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer und der Gutachterkammer.

Rhein. Handels-Schule. Alteste Handelsichranstalt am Piatze von bestem Ruf. Gegründet 1898.

64 Kirchgasse 64 (Walhalla-Ecke), Fernsprecher 3766. Am 3. u. 6. Juli:

Beginn neuer 3-, 4- und 6-Monatzkurse, sowie Tag- und Abendkurse in allen handelswissenschaft-lichen Fachern.

Nach Schluß der Kurse: Zeugnisse — Empfeldungen. Prospekte gerne zu Diensten. Die Direktion:

Heinrich Leicher. Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer, Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger.

Französin (dipl.) ert. greil. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P. Grindl. Klavier-Unterricht

für Anjangs, u. Blittellinsten 8 bis 12 Mt., Gefangunterricht 20 Mt., bei möchentlich 2 Lettiunen, Swegigs. Referens. Anmest. erbet, Dienstag, Freitag, Sonnabend vormittags ober ichristlich Abeinstraße 69, Parterre.



Handels u. Schreib-Lehranstalt I. Ranges Damen &

unb a serren (3nh. Emil Straus).

Me Rue: "Hing 46 Rheinstraße 46, Ede Moriphrafie. Anfang Inli

beginnen neue Bormittag-, Nachmittag- unb Abend-Aurje.

Emil Straus

Inhaber und Leiter ber Rheinifch-Wefif. Sanbeldund Coreiblehranftalt. 46 Mheinftrage 46.

Brofpette frei.

Neue Kurse beginnen Anfang Juli.

Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Sahüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School.

Luisonstrasse 7. Telephon 3864.

Lehr=Institut für Damenfcneiberei Marie Wehrbein. Aldolffte. 1, III. Gt.

neben ber Lanbesbauf a. b. Rheinftr. Tägl. Anf, neuer Aurfe im Wufter-gelchnen, Zuschneib, u. praft, Arbeiten unter Garantie f. forgfält, u. gründ-liche Ausbild. n. leichtfahl. Methobe. Die Damen fertig, ihre eig, Koftime an. — Brofp. u. Anmelbungen bon 9-12 und 3-6 Uhr.

Roftime werben jugefchnitten und gur Gelbstanfertigung eingerichtet, Buften- unb Schnittmufter. Bertauf. Zang-Unterricht gu jeber Beit ert F. Völker, Roberftr. 9,1

weichaftline. Emmichlungen

Diattrante

finden forgiam gubereiteten Mittags, rifd, ebt, gange Benfinn, in feiner fleiner Daublichkeit. Offerten unter E. 830 an ben Tagbt. Berlag.

Rammerjager, tongeif., empf. fich gur Bertilgung b. Ungegiefer all, Art u. Garant. Rab. bei Brantel, Rieine Langgaffe 2.

Gefte Schneiberin, bisher in nur größ, Saufern afs Direttrice tatig, fucht Runbichaft in m. außer bem Saufe. A. Budner, Luifenftrabe 49, 2 Stiegen.

Gardinen-Spannerei Fr. Stalger, Oronienftr. 15, Gth. 1. Maffeuje, arstl. gepr., empf. jidy. Fraueniobūr. 8, B., am Bahnhof. F36

Massage nur für Damen Fr. Franzista Süfner, geb. Wegner, arztlich geprüft, Oranienfir, 50, 3 r., früb. Albrechtfir, 11. Sprechft, 3—5. Waffage, Sophie Bissert, aust. geprüft. Dobbeimer Straße 10,1.

Maffage Maniture. Elsa Sehäfer, ürzil. gepr., Griebrichfirafic 18, 2 r.

Maijage, artlich gebr., Marie Langner, Schwaltscher Str. 69, 1, a. Michelsberg.

Manifure Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Manifure.

Delaspeefir. 6, 2, an ber Wilhelmftr. Else Dürbaum.

Schönheitspflege, Manihure, Wera Feodorova, Langgasse 39, 2, Soonheitspflege – Manikure Toen! Lorak. Taumsfir. 27, II.

Mirs. C. Schultes, Belenenfir. 12. 1, Brivetgefehrte veult, Biffen-

Gei gefch. icaft., langi. Tätigfeit n. Erfabrg. Tägl., auch Countage, ju fpr. Serunmie Phrenologia Anna Hellbach, Mithelsberg 26, Bbh 2.

Bir Derren u. Damen, a Conntags.
Michelsberg 8, 8bb. 2.
Stite Baufer.

Berfihmte Ehrenologin, langi, Erfahr. Glangenber Erfolg, Brau Anna Muller, Weberg, 49, 1 r. Berühmte Phrenologin, Kopi- n. Sanblinien, fowie Chromantie für Herren n. Damen, die erfte am Plage. Rabe- De ott. Bebergaffe DB, Bart.

Pergangenheit u. Zukunft beutet nach langjahriger Erfahrung Frau gerolina Robberg, Mehger-gaffe 33 1, nabe Golbs. Auch Sonnt. Echt Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schoolb. Str. 69, 1, am Micheleberg, früher Coulinftr. 3.

"Charafterbeurteilung" (nach Sanbichrift) Sanbilächentunbe. M. Fifcher Martiftraße 25, 6—9.

Sehr berühmte Madama Airam Deuterin. der Chiromantie (Hand), Phrenologie (Kopf) und Metoposkopie (Gesichts-linien) wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, II.

Sprechzeit von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr. Die Dame ist eine vollendete Meisterin auf diesem Gebiete.

Chiromantie n. Lenormand (cig. Shftem), Erfift. Bis 15 Juft. Frau A. Karlif ans Berlin. 9 Friedrichftraße 9, 2.

Verichtederes

Stille, eventuell auch tatige

Beteiligung an lukrativem Unternehmen in oder bei Wiesbaden mit 50-100,000 Mk.

sucht J. Meler, Agentur, Rheinstr. 101. Erofalten und Borberungen J. 1268 an D. Frenz, Wiesbaben.

Wer leibt ein. infolge Krantheit in bebr. Lage gerat. Siaalsbeamt, 1000 Mart, evt. mehr, bei fich. Ruch, bu mußigen Zinfen? Berm. gwedt. Dif. u. N. 705 an ben Tagbl. Berlag.

Bigarren
liefert bornehnes Samburger Big.Daus an Biederverläufer und Krib.
au borteilhaften Breisen. Bertreter
u, diskr. Bermittler an allen Klägen
gesucht. Soher Berdienst. Anfragen
u. G. 7363 befordert Seinrich Eister,
Damburg 3, Flöl

Mitinhaberin gesncht

für Aurs. Beiß., Bollwaren-Gesch, in größ. Stabt im Reg. Bez. Bied, baben. Unbedingt erforberlich: gute Branchefenntniffe und Barmittel, Offert. unter Angabe ber bisherigen Tätigleit und Sibe ber Barmittel u. g. 16 Tagbl.-Bweigft. Bismardring. F. reif. Amerik.- Theat. gef.

1 Soubrette - 1 Dumorift, 1 Mufteal-Clown - 1 Bianift. Offert. erbet. Amerif. Bergnügungs-bart, Wiesbaben

Die Berrichaft, welche Freitagabend irriümlicherweise im Kurhaus den Schiem mit Sibertropf, gezeichnet I. M., mitgenomm. hat, wird gebeten, denselben wieder zurückzuberingen, da die Garbersbertrau bafür haftbar ift.

Feuer-Berficherung. Bertretung bon Radmann m. biel. Anbahn, gefucht, moglicht Intaffe, g. Kaut. Off, u. B. 16 Zagbl. Berlag.

Barieté.

Junge Damen mit guter Stimme gu erfiffaff. Gleiangsquartett gefucht, Rofitme, Reife frei u. Gage, Fraul. Maber, Stiftstrafe 16. Gib. 2, 11-1. 5-15 Mf. taglicher Berbien Neuendorff. Niedernhausen i. 2. 218.

Brivat-Gntb. und Benflon bei

Grou Milb. Debamme, Schwal-bacher Gtrafe 61, 2. Gtage. Damen finden gur Riebertunft derzeit liebevolle Aufnahme | bei Lubia Werner Wwe., Gebamme, Langen bei Darmitabt.

Fran Friedericke Wehner, Bureau gegründet 1904. Bornehme Chevermittlung Friedrichstraße 55.

MARIAGE"
Leipzng, Orbasie
a verbreit. Heiraiszte, Probe-Mr. gralia, Chegliid.

Bornehm benkendem Serrn, der sich nach tranter Säuslichkeit jeden, möchte gleichgesinnte Dawe (Wine, aus guter Familie, Anfang 30, doch obne nennensw. Berm.) treuforg, liedevolle Lebenspefährtin werden. Einfamer, den dieses Bekenntnis sampathisch berührt u. dessen Lebensfiellung Vernögensberd, auszuschelten gestattet, wird um gest. Auszuschelten gebeten u. A. 682 Lagbi. Bi.

Fränlein mit ichoner Ansftattung und fpäter ca. 12-15,000 Mt., wünfcht Beamten ober herrn in fich. Stell., bis 30 3., awede Seirat franen gu fernen. Off. u. R. B. 819 bahnpofting, Wiesbaben.

The

w. Jurift, M.-Offia., 30 J., mit eleg. vermög, Dame beit Gemuis, aus-gepräste Individualität und Energie. Pur birefte Zuschriften unt. A. 701 an ben Tagbl.-Berlag.

Fraulein, 52 Jahre alt, heitete Gemüt, guter Charafter, mit einigs Ersharnissen, wänscht fich, b. Mienseins mibe mit follbem, charafte feiten Geschöftsmaun ober Beames (Witwer nicht ausgeschloffen) au

perheiraten.

Ernftgemeinte Offerien (nicht an nom) werben unter G, 823 an bo Tagbi. Berlag erbeten. Bermittle berbeten. Distretion Ehrenjacht. Junge lebenstuftige Dan (Saperin) wünscht mit älter, reibn Seren belannt zu werden zu. So Off, n. B. 826 an ben Tagbi. Bei Iunger Herr, 25 J. alt,

fath, Chit u. Spargelbau, 15,000 felbit, w. Seirat, Frl. mit 2000 5000 Mt. Anonym sweefles. Off u. G. 831 an den Lagdl-Serlag.

Beirat

m. Srl., 28 J., Serm. 9000 Mt., 32 27 J., 20,000 Mt., FrL, 38 J., 10,0 d. Frau Simon, Numerberg 33, 1

Zwei Frantein, 20er Jagre, evang. mit einig. Is fofort bar, w. Gerral mit Geren ficherer Stellung. Offert, pufllagen unter R. G. 740 Wirebaben.

Polizeitommiffar-Alpirant. Ref. Officier 26 3., Caroft, fchlant, ca. 4 Million von erbend, i. voff. Deirat mit Dome, wenigstens 40 Mille bisponibles mögen besitt. Offerten unter I vofflagernd Wieswaden 1.

Bame, Dame,
40 3., bergensguter Charaft.,
ichoner 6.8.. Einrist, u. einigen is.
Warf Bermög, fucht allt. guffil.,
auch leibenden Gerrn, bis 70 3an
zweds Seirat f. zu lernen, berie
benen an einem gludlichen Seim
legen, wallen Werfe unter K. 831
ben Lagbl. Berlag jenden.

Anfrichtig! Hausbesiber, Bitwer, mit gut Geschäft, evang., 55, w. mit haw gefinnt. Fraul oder Wilne ohne bang, etwas Germög., behufs die Gerbindung zu treten. Offen. O. 831 an den Tagel. Berlag.

Wintig für Haneiderinnen

Mus und Abfuhr bon

Waggonladungen fowie Gutern aller Art bei billigfter Berechnung übernimmt

Adolf Monha, Telephon 2832. Schernhorftiftr. 29.

Nicht klagen, sondern erst beim Freya - Bund E. V., Hellmundstr. 34, vorsprech. Auskunft u. Beratung in allen Klagen, Rechtssachen, Geldangelegenheiten, Vertragen u. in all. sonst. Lebenslagen.

Gleg. fcime Jackenkleider und Mäntel nach Mab lief, tilchtiger Damenschneiber, fr. Lufchn. Report, u. Beobernif, billigft, R. Breitrick, Bleichstraße 21, 8. Telephon 2919.

Bater, Schwiegervater und Grogvater,

beute morgen gut fich in bie Ewigfeit abgurufen.

Albert grahm.

Wieskeden, ben 28. Juni 1913.

Mbrechtstraße 38.

Binno mietweife billig abgug. . u. S. 16 an b. Tagbl. Berlag.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Goschiechtskranke,

Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör. Aufkl. Brosch. 10, diskr. verschlossen Mk. 1,20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurta.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9 Berlin W. S. Leinziger Str. 108.

Eilboten Blig beforgen alles. Schnellfte u. einfachfte Beforgung bon Botengangen. Beforberung bon Gepad bon u. gur Babn, bon Saus git Saus.

Gilboten-Gefellschaft "Blib", (Messenger Boys), G. m. b. S. Coulinftraße 3, am Michelsberg. Telephon 2575, 4300 n. 3150.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, unferen lieben

Die trauernben Sinterbliebenen: August Jorn und Frau, geb. Brahm. Idam Nickele und grau, geb. Grahm. . Georg Frahm und Frau, 3cb. Schmidt.

Die Beerbigung finbet Dienstag nachm. 8 Uhr bon ber

Leichenhalle bes alten Friebhofs nach bem Norbfriebhof ftatt.

Für bie gablreichen Beweife herglicher Teilnahme an unferem fon Berlufte fagen wir Maen unfern innigften Dant.

Josef Muth u. Cochter.

Herrn Jacob Brahm.



Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8. Größles Sager in affen Arlen Bolyund Meiallfärgen

gu reellen Breifen, Gigene Leichenwagen und Krangwagen. Bieferunt bes Fereins für Generbeflattung. Bieferant bes Menntenvereins.

Todes-Anzeige.

Donnerstagnachm. 4 6,30 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater,

Joh. Gg. Schmidt Die trauernden

Hinterbliebenen: Familie Frz. Moser.

Die Beerdigung findet Montag, 30. Juni, nachm. 3½ Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Mir fuchen intellig. Berjonen nahme e. Bweig-B

intellig. Berjonen 3. Ueber-nahme e. Zweig-Buchverjanbftelle. Beste Rebeneint., ev. selbst. Existens. Dff. sofort erbeten Schließfach 44, hamburg 36/34. F160

Anprobe-Apparat, afudemiiches St. für iebe Figur paffenb, forbert ist legliche Surfenninisse gur Selbna Ibrer eigenen Garberoben nach Ist fablicher Methobe, Raberes Bleichfrage 15, Sth. 1 redit

Siati Barten. — Danksagung.

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnahme, bie und bei bem Tobe unseres lieben Entschlafenen zuteil geworden sind, sagen wir allen Berwandten, Freunden und Befannten, insbesondere Herrn Pfarrer Bederling für seine Trostesworte, sowie dem Krieger- und Wistarverein Raneuthal und dem Gesangverein "Sängerinst" in Reuborf unferen berglichften Dant. Renborf, ben 27. Juni 1913.

Im Ramen ber trauemben Sinterbliebenen; Glifabeth Grmert, Witwe.

Heute morgen entichlief nach langem, fcwerent Leiben unfere innigftgeliebte Mutter und Consiegemutter,

Ican Auguste von Genso, wwe., geb. Gabe.

In tiefer Traner: Inlia Inira, geb. von Genfo.

Adolf Intra. 2Biesbaben, ben 28. Juni 1913.

Die Trauerseier und Gindscherung sindet am Montag, ben 30. Juni, nachm. um 5 Uhr im Krematorium zu Mainz flatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Sente mittag 12 Uhr verschied nach langem, fcmerem Leiben mein innigftgeliebter Gaite, unfer lieber Bater, Bruber, Schwager und Onfel,

Herr Gberpatkaffen-Haffierer a. D.

Rediningsont Hellmut Mardie,

im 78. Lebensjahre,

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Stille Mardye, geb. Welle.

Wieskaben, den 28. Juni 1913. Karlkraße 9.

Die Trauerfeier findet Montag, ben 30. d. M., nachmittags 3% Uhr, im Trauerhause, Karlftrage 9, flatt; die Ginascherung am Dienstag in Meinz in aller Stille. Blumenipenben und Ronbolengbefuche bantenb perbeten.

filld

Cth

Diffe

Mi

Bute

翻北

cine

Rito

97t. 200.

alt, heiterd er, mit einiges fich, b. Alless ein, charatter ober Beamts iloffen) du ten.

n (nicht and . 823 an bei n. Bermistle Ehrenjasie. tige Nam älter, reine ben, gin, Det n Tagbi. Bei 25 J. alt. mit 8000 cerlies. Office bl. Berlag.

É 9000 SEL 00 38 3. 10 m miein, it einig. Ter mit Serren ret. vollager obaden. istar-e. 26 J., et lillion von mit Demt. sponibles n unter I.

Charaft, a. einigen in älk. gutilt. bis 70 3arrnen, Serriigen Seim inder R. S31 tig!

mit gul o, mit bau Stime ohne behufs Dei ten. Offer eiderinnes fürbert ab jur Gelbfis ven nach jes hered th. 1 redit

bei bem agen tois re Herrn ger- unb

ten:

n unfere

nio. tag, ben katt.

Gatte,

chanfe, 1195

Broße Mobiliar=Versteigerung.

21/2 Uhr anfangend, ben 30. Juni er., morgens 91/2 und nachmittags uhr anfangend, bersteigere ich zufolge Auftrags in meinen Auttionsfälen Marktplat 3

nechberzeichnete gut erhaltene Mobiliar. und Saushaltungsgegenflände, als: eine Rugbaum-Galon-Ginrichtung,

bestehend aus Umbau mit Spiegel, Pruntschrank, Schreib-tisch, Salontisch, Sofa u. 2 Sessel und 3 Rohrstühlen;

eine Rugb.=Speisezim.=Ginrichtung, Rieider- u. Weißseugichränte, Kommoden, Konfolen, Mahag. u. Ruho.- u. Goldfpiegel mit Trumoan, Ruho.- und Mahag.-Auszieh-, Schreib-, achtedige, vieredige, Ripp-, Bouern. und Blumentische, Etageren, Staffeleien, Oelgemalbe, Bilder, Spiegel, Wiener Schaufelfeffel, Kranten-Bimmerjahrftuhl, fait neuer eich. Rachtstuhl, Galongarnitur, besiehend aus: Sofa und 4 Geffeln, Diwans, Sofas, Chaifelongues, Teppide, Bortieren, Ripp- und Deforationsgegenftande, Glas, Borsellan, Regulateur, Grammophon, Gasbadcofen, eich. Flur-garderobe, Lüfter, Sänge- und Stehlampen, Salonftünder-lampe, 1- und Lürige Gisschränke, Küchenmöbel, Gasherd mit Tijd), Blas, Borgellan, Ruden- u. Rochgeschirr u. bal. mehr

meifibietend gegen Bargahlung.

Mittage prazie 12 uhr tommt ein zweifig. Aufo mit Berbed bon Benz & Co. jum Ausgebot.

Elernin. Brosenau, Auktionator n. Carator, Telephon 6584. Telephon 6584. 3 Martiplan 3.

Große Tal

Wegen Reubau ber Gemächshansanlagen und Raumung von Grund-ftuden versteigere ich im Auftrage der Firma A. Weber & Co. in beren

Gärtnerei, Parkstraße 45 zu Wiesbaden,

am Dienstag, ben 1. Juli er., vorm. 9 1/2 Uhr beginnenb, eine größere Ungahl Rübelpflangen, mie:

12 grobe Chamerops-Balmen, ca. 35 große Dracaenen, 6 große Bädgerpalmen (Latanien), 3 große Baumfarne, 8 extra ftarke Lorbeerfugeln, ca. 80 Lorbeerbaume in verschiebenen Stärken und Korbeerfugeln, ca. 80 Lorbeerbaume in berfciebenen Stärken und Korbeerfugeln, ca. 80 Lorbeerbaume in berfciebenen Stärken wie: Balmen, Formen, biverfe Erubpen gemischter Balmen, Kriefchlorbeer usw., fowie eine Bartie gebrauchter Dekorations. Regenstänbe, wie: Pflanzenftänber, Majolika- u. Terrakottawaren, Rafen, Oprimätel und nicht. Bajen, Aprhmöbel ufm. ufw.

Pffentlich meiftbictenb gegen Bargahlung. Befichtigung bon heute an geftattet.

Wilhelm Helfrich. Auftionator unb Tagator.

Leiephon 2941 Wicsbaben, Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

Der Gefangverein

Wiesbadener Männerklub interminimit heute Countag, ben to. Juni er., einen

Ausflug nach Igfladt

Bur Schönen Ausficht) und labet hierzu eine Mitglieber, fowie Freunde und Gonner des Bereins berglichte ein. Der Borfianb.

NB. Abmarich 21/2 Uhr ab Engl. Rirche, Franffurier Straße, bei un-gunliger Witterung Abfahrt 21 Uhr ab Bamptbabnhof.

Das biediahrige

finbet Countag, ben 29. b. M., bon badmittags 3 Uhr ab,

"Unter ben Gichen" Defiguration Ritter (nach bem Ball-

mahital gu), Ratt. freunde und Gonner bes Bereins biergu höflichst eingelaben.

Der Borftand. lansimule J. Sommin.

Beute Conntag: Groß. Tangfränzchen "Bur Renen Abolfahöhe"

(Befiger Meuchner). Cintritt frei. Bei Bier.

Schierfteiner Straffe.

Deute Countag: Großes Tauzkränzgen.

Es labet höflichst ein H. Edingsbaus, Tangiehrer. Eintritt frei — Anjang 4 Uhr.

bes Serm H. Grimm.

Beute Ausflug nach Erbenheim.

"Grantfurter Sof".

Auftreien bes humor, H. Lehmann. Wilhelmshöhe Dokheim.

Bon 4 Uhr ab: Große Tangmufit. Bon 9 Uhr an: Rino-Sorftellung. Es lader ein Frang Apfelftabt.

Germanta - Reftaurant,

27 Selenenftrage 27. Schönftes Gartenlotal am Blabe. Empf. mein icones Gartenlotal Empf. mein schönes Gartenlofal mahr. des Sommers, sowie groben Bereinssaal zum Abhalt. v. Festlicht. Germaniedier hell u. dunkel. Kulmi-bacher, Berlin, Weiste. Reine Weine, Gute Küche. Brima Apfelwein. Jum Besucke sabet freundl. ein Bum Besucke sabet Freundl. ein Ph. Bender Witwe.

Erbenheim. "Gambrinus". geichlachtet, Sonutag friid

Erbbeerbowie, J. Roos. wogu frbl. einlabet

Minmentifde u. Midelmaren wegen Aufgabe bes Artifels preiswert gu verfaufen. ::

Louis Zintgraff, Gifenwaren - Sanblung, Saus- u. Ruchengerate, Wiedbaben, 17 Rengaffe 17. Telephon 238.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Maß. Herre Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.



I. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestat, Großfürstl, Russ, Hofspediteur,

Spedition u. Möbeltransport. Bureau: 5 Nicolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chalsea, Automobilen etc. etc. Abtelle:

Sicherheitskammern (vom Mieter selbst verschlossen).

Tresor mit eisernen Schrankfächern (für Wertkoffer, Silberkasten etc.) unter Verschluss d. Mieter, Temperierter Klavier-Raum.



unter Garantie. Fern - Transporte ohne Umladung == unter Garantie ==

per Landstrasse, per Eisenbahn, per Sduff.

Modernste Einrichtungen. Bewährte Packmeister. Kulante Bedienung. Billige Preise.



Prospekte und Bedingungen gratis und franko. Auf Wunsch Besichtigung einzulsgernder Möbel etc. u. Kosten-voranschläge.



925

Mauritiusftr. 5. Gel. 32. möbeltransport, Spedition und Rollfuhrmert empfehlen fich gu

unter Garantie. Transporte ohne Umladung nach und bon allen Blaten :: bes Continents. ::

Zuverläffige Bebienung. Erfahrenes Verjonal. — Zivile Breife. 000000000000

Für bas am 5. Juli abends im Saalbau ber "Turn-Gefellichaft" ftatifinbenbe

für bas Dentiche Turnfeft in Leipzig find Gintrittstarten:

Galerie-Plat 30 Pf., Saal-Blat

zu haben bei: Kanjmann Strenseh, Kirchgaffe 50, Kanjmann Engel, Faulbrunnenftr. 13, Reftaurateur Friederiei, Schwalbacher Str. 8, und abends an ber Raffe.

Der Ganturnrat.

Männergesangverein hente Conntag, bon 4 Uhr ab, bei gunftiger Bitterung:

verbunden mit Zang, großem Breistegeln, Gefangsvortragen, Rinberpolonafe in ben Lotalitäten ber "Aloftermühle". Sierzu labet freunblichst ein Der Borffand.

Conntag, ben 29. Inni 1913, finbet gut Feier bes 10fahrigen Beftebens Großes Sommerfest

verbunden mit Konzert, Gesangsvorträgen und Tanz auf dem Turmplat "Anelberg" statt. Abmarich des Festzuges Bunkt 2 Uhr vom Bereinslofal "Jun sumpe Tor", Schwalbacher Straße 69. Wir laden Giamer und Freunde des Bereins zu diesem Feste recht berg-

lich ein.

NB. Bei ungfinstiger Witterung findet bas Fest in ber Turnhalle Gellmundstraße statt.

Biesbaben.

Mm Conntag, ben 29. Juni b. 3., beranftaltet ber obige Berein einen

Saalban Meister, wogn die Mitglieder fowie Freunde und Gonner mit der Bitte um gahlreiche Beteiligung eingelaben werben.

Abmarich 21/2 Uhr ab vom Kurhaus — Ede Barkfiraße. Zangbeinftigung - Rinberbeluftigung. Der Borftanb.

"Cohengrin". Bente Countag:

Commer-Ausflug nach Schierftein Saalban "Drei Kronen". - Dortfelbft hum. Unterhaltung, Tang etc. Es Jabet freundt, ein Der Borftanb.

Athletik-Sportflub "Athletia" Sente Conning, nachmittage 4 Ahr beginnenb, im Gaele ",Bur Belbinfi",

Platter Strafe: unterhaltung und Ianz, verbunden mit

Breistegeln. Es tabet freundlichft ein Der Borfiand NB. Das Breistegeln beginnt früh 10 Uhr.

Saalban Burggray,

Batbftrage 55, nabe ben Rafernen, Endftation ber Clettrifden. Bente, den 29. Juni, fowie jeden Sonntag:

= Große Tanzmujik, Gintritt frei, wogu freundlichst einsabet Priedrich Schmitzer.

Kirchweihe Waldstraße.

Anläglich ber am 20, n. 21. Inli ftattfinbenben Rirchweihe werben im Laufe fommenber Boche bie Plate ber Stande, Buben und Raruffells bergeben. Maheres burch Fr. Schmitzer, "Zum Burggraf".

Die Garten-Restauration ist wieder geöffnet. Saalhau-Restaurant Schwalhacher Str. 8.

Gut bürgerliches Wein- und Bier-Restaurant. Mittagstisch Mk. 0.90, 1.25, im Abennement 0.80, 1.10, Soupers 1.25, Reichhaltige Abendkarte zu zivilen Preisen.

Wiesbadener Felsenkeller, Münchener Spatenbrän. Zu freundlichem Besuch ladet höflichst ein

Adolf Friedericia

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder direkt aus der Quelle Dutsend Mk. G.

Trink-Liur im Hause. 812 bon 70 Bf. an und höher.

3m Abonnement billiger. Rirmanije 43, 2, Benj. Martini,

SAISON-AUSVERKAUF

BEGINN: DIENSTAG, DEN 1. JU

ES GELANGEN ZUM VERKAUF ZU

ENORM BILLIGEN AUSVERKAUFS-PREISEN:

SÆMTLICHE ORGENRÖCKE

GROSSE POSTEN ANGESAMMELTER RESTE UNTERSCHIED DER QUALITAET

SERIE I

METER .

SERIE IV

200



. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4.

Berfteigerung bon 916 Kuien Korn auf dem Halm bon 2 Grundstüden an der Mainger Straße in der Rähe des Armen-arbeitshauses, am F288 Wontag, den 30. Juni c., bormittags 10 Uhr. Sammelpunst 9% Uhr vor dem Armenarbeitsh., Mainger Str. 1484.

Palada 13 Stück 1 Mk.

Wellritzstrasse

Conrad Eckhardt.

Wegen Umzugs dis 11. Juli

verf, wegen Platmangel viele 1000 alle möglichen schönften Sanbarbeit, wide Nerenz, u. Mifficurft. zu Spotterischen. Ueber 1000 echte Tagale, Banama, n. Strohhite, die 70 Kroz. billiger, zurüdges. Gartenbüte von 10 Bf. an. Wesen Aufgade Päsche, Kragen, Borhemben unter Preis.

Reumang Witwe,
Luifenstraße 44. Ellenbogengafie 4.

Liefere Brennholz, gerfleinert (außerft

troden) v. Baggon b. Abnahme von 10 Jtr. frei ans Hans gel., pro Jtr. 281, 1.16, gr. Quantum von 30 Jtr. entsprechend billiger.

Bestellungen erbeten an

Zigarrengeschäft,

Königl. Preußische Kla

-Lotterie. Bur 1. Rfaffe 229. Lotterie, Biehungsbeginn am 9. Juli, find noch

Loje gu haben und gwar: Salbe

R. Wiencke.

Bahnhofftr. 8.

Wf. 20 .in ben Koniglichen Lotterie-Ginnahmen bei

Biertel

Achtel 99f. 5,-

v. Tschudi, Mbelheibstr. 17.



Weg mit ollen Einmach-Töpfen und Gläsern zum Zubinden.

Jede prakt. Hausfrau verwende unsere seit Jahren bewährten



Hergestellt nach unserm patent. Blasverfahren. Innen glatt, daber bequem zu reinigen. Der Inhalt wird vom Gummi nicht berührt. Einzeln u. in allen Einkochappar. sterilisierbar. - Billige Preise. -

Vorrätig in allen besseren Glas-Handlungen und einschlägigen Geschäften, eventuell weist Bezugsquellen nach F5

Aktiengesellschaft Glashüttenwerke Adlerhütten, mamman Penzig I. Schl. n

Jede Fran ihre eigene Schneiderin!

> Schönste und praktischste Neuheit "Wiener Chic" Schnell-Zuschneide-System.

In kaum 5 Minuten erlernt jede Frau, jedes Madchen nach diesem System Blusen zuschneiden. Unentbehrlich in jedem Haushalt. Preis komplett mit Anleitung Mk. 2.75.

Wiener Chic-Vertrieb L. Gelss, Westendstrasse 19.

Vorführung ohne Kaufzwang zu jeder Zeit, Wolerftr. 37, 2 Et.

R. P. Lauer,

Majdinen = Reparaturen aller Art werden zuverläffig und Ernst Gley, Mufgugfabrit

43 Schwalbacher Greate 43. Abt 2 Maichinen-Reparatur-Berift, und Dreberei, — Fernsprech, 6501. Madfahrer, aufpaffen!

Laglid Maffenren, Bulfanifieren an Laufmanteln billig, haltbar. Schwerm, 11 Faulbrunnenftrage 11. Vorzügl. Privat-Mittagstifch von 70 Bf. an empfiehat M. Jude, Reroftraße 16.

Die reiche Apfelernte

macht es nötig, mit Sinsberg's

gegen die Sauptschablinge Obstmade und Apfelblütenfteches energisch gu fampfen. Bejugsquellen bei:

G. Eberhardt, Bertfiatten für gartnerifdes Sandwerlsgeng, Bies baben, Teleph. 6183, Langgaffe 46 - Belenenftr. 25, Camenhans A. Mollath, Wiesbaben, Hur Michels. berg 14, Teleph. 2531.

Altangesehene, große bentiche Lebend., Anfall- u. Safipflicht-Berfich, mit mobernen, fonfurrengfähigen Tarifen sucht für Wied-baben u. Umgegend tüchtigen

bei festem Gehalt, Provision und Spefen. Strebsamen herren mit guten Beziehungen u. Organisations-, jowie Afquisitionstalent bietet iich Gelegenheit gur Schaffung einer felbftanbigen gutbegabiten Stellung. Direftionsbertrag! Ansfihrt, Dij. n. F. R. W. 687 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. IR.



ca. 20t. 2-300 mountlid, Bir errichten in jedem Begirf Bostvertriedskellen für fonfurrenglose patentamtt. geschützt Bedarfsartisel. Zur liedernahme jind Mt. 3—400 Kapital u. eigene Bohn. erfordert., besondere Bortennin. jedoch nicht, der für Herren u. Damen jeden Standes gleich geeignet. Beste Gelegenbeit, mit wenig Mitteln sich selbständig zu machen. Ernsti. Kestelt, ersahren Rab. u. W. M. 5348 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F72 n. W. M. 5348 an Baasenstein & Vogler A.-G., Frantfurt a. M.

bei Carl Häuser, Wiesbaden. Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße

Haupt-Niederlagen der Firma: Nektar-Gesellschaft, Worms a. Rh., Traubensäfte. Carl Jung, Lorch a. Rh., vergebrene alkeholfreie Weine u. Sekte.

Joh. Gg. Rackles, Frankfurt a. M., Apfel-Nektar. H. Opitz, Rinteln a. W., Heidelbeer-Nektar, Cider.

Alle diese Getranke sind garantiert alkeholfrei und ein Versuch dürfte zum dauernden Genuß führen.

297

Deutsche Bank Wiesbaden

22, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Kapital und Rücklagen 312,500,000 Mark.

Fernsprech-Anschlüsse Nr. 225, 226, 6416.

Postscheck-Konto Frankfurt a. M. Nr. 1400.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

- Tag und Nacht bewacht. -

Bequem ausgestattete Lese- und Warteräume.

____ Nachlass- und Vermögens-Verwaltung. _____

____ Auskünfte jeder Art bereitwilligst. ___

Mitteldeutsche Creditbank

- Kapital und Reserven 69 Millionen Mark -

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6 Telephon 66 u. 6604

Depositen- (Bareinlage) Konten

gegen Rechnungsbücher
auf kürzere und längere Zeit
unter Gewährung günstiger Zinssatze. Die Abhebungen sind
unter Gewährung günstiger Zinssatze. F 483

stempelfrei.

Marcus Berlé & Cie.

Wilhelmstr. 88. Bankhaus. WIESBADEN.

Telephone No. 26 u. 6518. Gegründet 1829.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

inabesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

nftecher

ftr. 25,

Richella

Wien-

bietet hitten

7 an F 126

engloje 3_400

n Nah. F 73

sbaden,

gstraße

1482

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut. Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

aufgenommen.

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten. Vorschüsse und Kredite in

laufender Rechnung. Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen

und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Günstige Gelegenheit zur Sterbeversicherung

Frauen-Sterbekaffe zu Wiesbaden.

Gegrundet 1885.

Goldwaren 20-50% Bernsteins

Marktstrasse 25.







für Familien u. Gewerbe. Kraftbetriebs-Einrichtungen für Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotor.

Man verlange vollständ. Preisliste o. Ausarbeitung v. Spezialofferten Vertreter:

Begrundet 1888. Ar Pas Sterbegeth beträgt 500 Mt. — Der Monatöbeitrag ift namentlich Eintritonen in jüngeren Jahren der denkoar billigste. Er beträgt bei einem 30. Mt. 1.45, 38t. 1.—, 20—24 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.25, 31 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40. Indian die Kasse werden Personen beidertei Geschlechts ohne ärztliche Untersaug aufgegommen. **Carl Kreide**

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte Gegründet 1879. Telephon 2766.



Herzogl. Baugewerkschule Holzminden Errichtet Hochbau Vernflegungs- Tiefbau L. Barrmann Sammerunterricht Z. Fipril. – Reifeprüfung. – Winterunterricht is. Oktober. Die Horzogl. Bangewerksehule ist m. d. Kgl. Freuss. Schulen eleichgestellt.

echnikum ildburghausen

Kurhausplatz 1

Telephon 4720

Spezial-Geschäft f. Kofferbau

:: Koffer :: yon 20 Mk. an

Handkoffer :: Taschen ::

von 5 Mk. an sowie alle Reise-Artikel.

Neu-Anfertigung Reparaturen

schön, solid, geschmackvoll.

= Preise billig.

Kästner & Jacobi. 4 Taunusstr. 4 Coiffeure, Telephon 2787

Grösstes Spezialhaus feinster Haararbeiten.

Zivile Preise.



Haar-Schermaschinen

für den Familien-Gebrauch

empfiehlt unter Garantie zu billigsten Preisen

G. Eberhardt,

Hofmesserschmied, Langgasse 46, Helenenstrasse 25:

Miet=Vianos in billigfter Breislage b. Heinrich Wolff, Wilhelmftrage 16. Telephon 3225.

verk. wir: Habreabbeden v. 1.80 an, Vahrradicklünde v. 1.90 an, Gartenschläuche v. 1.90 an, Gartenschläuche v. 15 Bf. an, Gummischen 10, 15, 25 Bf. Bleichstraße 20.

Aumeldungen nehmen die 1. Borkeherin Frau Ph. Meher, Porfit. 4, Borkandsmitglieder Frauen Ch. Berghof, Mömerberg 37, C. Conrad, Franklenftz, 21. L. Golch, Philippsbergitz, 33, M. Kern, Sedamftz, 4, M. Lamberi, Steingalie 11, M. Aufter, Galtamftraße 8, W. Zchneider, Westendstr. 8, M. Steingalie 11, M. Auster, Galtamftraße 8, W. Zchneider, Westendstr. 8, M. Strob, Römerberg 28, M. Weingäriner, Schulgalie 2, jowie die Vereinsdienerin Frankleicher 28, M. Beingäriner, Schulgalie 2, jowie die Vereinsdienerin Frankleicher 28, M. Beingäriner, Schulgalie 2, jowie die Vereinsdienerin Frankleicher 28, M. Beingäriner, Schulgalie 2, jowie die Vereinsdienerin Frankleicher 28, M. Beingäriner, Schulgalie 2, jowie die Vereinsdienerin Frankleicher 28, M. Beingäriner, Schulgalie 2, jowie die Vereinsdienerin Frankleicher 22, der die Vereinsdiener 22, der die Vereinsdiener 22, der die Vereinsdiener 23, der die Vereinsdiener 24, der die Vereinsdiener 24, der die Vereinsdiener 25, 6. Steuernaget, Bermannftrage 16, entgegen.

MAGGI. Suppen (Schutymarte & "Areuzstern) zu tochen, weil man nur noch Baffer bagu braucht. Die Rochbauer ift aber nicht bei allen 43 Sorten Die gleiche. Auch fonft find Rleinigkeiten bei ber Bubereitung zu beachten. Deshalb toche man Maggi's Suppen genan nach ber jebem Burfel beigegebenen Anweifung. Dann fcmeden fie aber auch gang vorzüglich und gerabe fo gut wie hausgemachte Suppen,



Wiesbadener Kurleben.



Kur und Spiel zu Wiesbaden im 18. Jahrhundert. Von Th. Schüler.

Nachdem 1781 ein Engländer das Spiel mit einem Glücks- oder Königsrad gezeigt, wollte es damit im Sommer 1782 auch Negrell versuchen. Zu seinem Leidwesen blieben die Mainzer, auf die er vorzugsweise gerechnet, aus, weil der Kurfürst von Mainz ein strenges Spielverbot erlassen hatte. Den Grund dazu wollte die hiesige Polizei in dem Umstande erblicken, daß diesseits den Schiersteinern ver boten werden war, "sich Sonntags en compagnie in Walluf s. v. zu besaufen, zu schlagen und den Sonntag zu entheiligen" entheiligen.

Vom April 1783 ab übernahm in der Kurzeit Johann Peter Schlichter die Spielkonzession, zunächst gegen eine Abgabe von 300 Gulden, später von 350 Gulden, als ihm erlaubt wurde, auch Trente et Quarante zu spielen. Im Februar 1795 starb Schlichter, und seine Witwe

wollte mit einem Hauptmann Sarauw als Kompagnon in die Konzession eintreten, wenn ihr mit Rücksicht darauf, daß in den letzten drei Jahren das Spiel fast ganz aufgehörhabe, eine Ermäßigung der Abgabe bewilligt werde. Hiergegen traten aber die Wirte energisch auf. Sie behaupteten, seit 1792 sei fast täglich und allabendich im Schlichterschen Gasthaus "zum Wolf" Bank gehalten worden. Dadurch hätten sieh alle Fremden dorthin gezogen, so daß der Schützenhof, die Stadt Frankfurt und die Stadt Darmstadt, in denen ehedem beständig gespielt worden, in letzter Zeit unbesucht geblieben seien. Sie hielten es für vorteil-hafter, das Spiel freizugeben und jedem Spieler gegen Zahlung von 15 bis 20 Reichstalern ein Erlaubnisdekret suszustellen. Dann würden die Spieler, die sich bei dem Eindringen der Franzosen aus Lüttich, Spaa und Aachen nach Mainz. Frankfurt und Langenschwalbsch gewendet, ihren Aufenthalt hier nehmen und viele Fremde nach sich ziehen. Denn viele reiche Kurgäste, die das Bad zu ihrem Vergnügen besuchten, mieden Wiesbaden nur, weil keine reichen Spieler hierher kämen. Es sei eben nicht jedermanns Sache, sich beständig mit einem und demselben Spieler und auf gewisse points einzulassen. Freigabe des Spiels wirden sich auch die Betrügereien vermindern, weil die ärmeren Spieler denjenigen, die 15—20 Reichstaler für die Erlaubnis zahlen könnten, neidisch auf die Finger sähen. Simon Peter Götz und Johann Reinhard Käßeberger im besonderen erklärten ich harvit die Konzeien für des Johann Reinhard Käßeberger im besonderen erklärten sich bereit, die Konzession für drei Jahre gegen eine Jahresabgabe von 400 Gulden und eine herrschaftliche Kartenstempelsteuer von 100 Gulden zu übernehmen, wenn man sich zur Freigabe des Spiels nicht entschlösse. Von jeher seien der Schützenhof und die Stadt Frankfurt wegen ihrer Lage und ihrer Räume die einzigen Häuser gewesen, in denen öffentliche Spielbanken geduldet worden.

Durch dieses Angebot eröffnete sich eine konkurrenz

zwischen Wiesbadener und Mainzer Professionsspielern und Spielunternehmern, bei welcher der Kaufmann Johann Wilhelm Hyenlein in Mainz sich zur Zahlung von 3300 Gulden für drei Jahre unter der Bedingung verbindlich machte, daß ihm die Spiele Pharao, Bassette, Trente et Quarante und Roulette gestattet wirden. Fürst Karl Wilhelm genehmigte dieses am 11. April 1795 mit der Bestimmung, daß die Konzession nur für die Kurzeit Geltung habe und von dem Spielescht 1800 Gulden dem Geltung habe und von dem Spielpacht 1500 Gulden dem Hospital, die übrigen 1800 Gulden dem Waisenhaus, der Polizei und der Kriminalkasse überwiesen würden. Er wollte aber, wie er ausdrücklich hinzufügte, "nun in

dreien Jahren nichts mehr von dieser langweiligen Geschichte hören."

Daß der Fürst selbst dem Glücksspiel abhold war und es nur als ein nicht zu umgehendes Übel betrachtete, beweist sein Erlaß vom 10. Januar 1796. Damals hielt sich außer anderen Offizieren der Hauptmann v. Bolsterer vom kaiserlichen Regiment Lesey zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in Wiesbaden auf. Dieser bat die Polizei um die Erlaubnis zur Haltung einer Spielbank während der Wintermonate und erbot sieh zu einer monatlichen Zahlung von 20 Dukaten. Der Polizeidirektor befürwortete Zahlung von 20 Dukaten. Der Polizeidirektor befürwortete die Eingabe bei dem Landesberrn mit dem Bemerken, daß man jetzt, wo durch die französischen Plünderungen so vieles Elend im Land verbreitet sei, Verwendung für solche außergewöhnlichen Einnahmen habe. Doch der Fürst erwiderte: "Bekanntlich ist von mir verordnet worden, welche Jahreszeit zum leidigen Spiel freigegeben werden soll. Hiervon gehe ich nicht ab, und soll dem Herrn Bolsterer, sowie allen, die sich um eine solche Er-laubnis melden, angedeutet werden, wenn man es (das Spiel) nehmlich nicht hindern kann, daß man keine Notiz davon nehmen wolle. Einem solchen Menschen bleibt es alßdann frey, ob er etwas für die Hausarmen thun will. Für das übrige verlange ich, daß darauf immerfort ernst-lich gesehen werde, daß Personen, welche in meinem Dienste stehen, oder Bürger und Unterthanen sich dieses verderblichen Spiel-Lasters enthalten."

Altwiesbadener Badekritik.

In früheren Zeiten hatten sich in den bekannteren Badeorten allerlei Leute angesiedelt, die, ohne gerade Arzte zu sein, dennoch der leidenden Menschheit in ihren Nöten beistehen wollten. Sie hatten ihren geheimen Nutzen daran, wenn recht viel Gäste kamen und das "Geschrey" über die Heilerfolge des Bades alle Welt erfüllte.

In Wiesbaden, wo ja schon in römisch-germa-nischer Zeit die heilkräftigen Quellen sprudelten, war auch in früheren Jahrhunderten kein Platz für solche Charlatane, die gerne im Trüben zu fischen gewohnt waren. Wir finden hier sogar die Tatsache vor, daß bereits damals eine Art "Kurkritik" bestand; Gelehrte vom Fach bestimmten genau die Wirkung der Quellen und umschrieben gewissenhaft den Kreis der Leiden, die in Wiesbaden Aussicht hatten, geheilt zu werden. Es wäre nicht schwer gewesen, die Wiesbadener Quellen mit angebliehen Wunderkünsten auszustatten; in solchem

angeblichen Wunderkünsten auszustatten; in solchem Falle wäre die Menschheit dann an die "Aqua Mattiaca" gepilgert, wie heute nach Lourdes und Kevlaar, Aber die Ehrlichkeit des Urteils verhinderte den Zuzug von Leuten mit alleriei Gebrechen, die unter keinen Umständen hier Heilung gefunden hätten, weil eben die Art der Quellen nicht hierfür geeignet war. — In Nachfolgendem geben wir das kritische Urteil eines Altwiesbadener "Medicus" wieder, der ehrlich auseinandersetzt, welche Heilkräfte die Wiesbadener Quellen besitzen und welche ihnen versagt sind: welche ihnen versagt sind:

"So nützlich den meisten Patienten das Baden in Wiesbaden ist, so schädlich ist es hingegen allen denjenigen, welche cholerischen und hitzigen Temperaments sind, zu der Auszehrung oder Hectica incliniren und von langwierigen Krankheiten abgemagert

Aus diesem Satze ist zu erkennen, daß man den Schwindsüchtigen oder den hierfür veranlagten Personen die Wiesbadener Badekur nicht empfahl und solche Personen sogar davor warnte. Aber auch Herz-

anzuführen. Hierin erteilt der alte Badearzt namet den Damen gewisse Ratschläge, die von großem Ver

An sich aber ist diese Erklärung, welche "Zustände" nicht für die Wiesbadener Kur geeignet sind, schl interessant. Vor allem erkennt man hier die ungeschminkt ständnis zeugen. Ehrlichkeit, mit welcher auch die alten Wiesbadeed Badeärzte ihr Urteil faßten. Keine öde und seichte Charlatanerie, kein oberflächliches Lobhudeln, wie es in ander latanerie, kein oberflächliches Lobhudeln, wie es in anders
Badestädten alter Zeit an der Tagesordnung war
wo man sozusagen eine Kur als gut "für Hieb und Stiel
erklärte. Was hätte es den Kranken genützt, wenn mit
ihnen die Heilkraft der Quellen der rheinischen Badesta
in übertriebenen Farben geschildert hätte, ohne daß is
Kur dann zum Erfolg führte? In all' den Fällen abt
wo Wiesbadens Heilkraft wirklich zweifelfrai feststati
wurde das Lob der Badestadt freilich in allen Tönen s
sungen und zwar mit Recht. Bei Gicht und Rhouns
bei Podagra und Lähm ung en bewirkte Wiesbade
schon in ältesten Zeiten Wunder. Auch bei allen Leide
die nach Ansicht der älteren Medizin "auf diekem,
reinen, skorbutischen, scharffen Blut" beruhten,
führten die Wiesbadener Kuren wahre Wunder. führten die Wiesbadener Kuren wahre Wunder.

"Wiesbaden als Weltbad."

Die jüngste Propagandaschrift des Städt. Verkehre bureaus ist eine vom Verein der Ärzte Wiesbadens be arbeitete Broschüre: "Wiesbaden als Weltbad, seine Thermen und Kurmittel". Das geschmackvoll ausgatattete Heftehen enthält in überstehtlicher Reihenfolg alles Wiesenswarte über Wiesenswarte werden der Wiesenschafte werd alles Wissenswerte über Wiesbaden, seine Lage, das Kind die hygienischen Verhältnisse, Kurmittel, Indikationen.
Unterhaltungen, Sehenswürdigkeiten, Spaziergänge und
Ausflüge etc. Ein Aufsatz über die Kurverhältnisse und
Kurmittel beginnt: "Wiesbaden ist das meistbesuchte Bai
der Welt. Im Jahre 1912 betrug die Frequenz 189 sib
Personen. Die große Besuchszahl ist außer dem albewährten Buf unserer Heilenvellen such den Urgestags währten Ruf unserer Heilquellen auch dem Umstage zu verdanken, daß Wiesbaden einer der wenigen Badeoris au verdanken, daß Wiesbaden einer der wenigen Badenist, in denen das Kurleben in unvermindertem Maße forbesteht. Wir kennen nicht die "saison morto" aller anderen Badeorte, sondern können höchstens sagen, daß im Frühjahr und Herbst die Flutwelle der Kurgäste eine besondere Höhe erreicht. Demgemäß sind sämtliche Kurmittelt Badenäuser, Trinkhalle, Inhalatorium, Radium-Emanatorium usw. im Winter wie im Sommer dem Gebrauch in gleich mäßiger Weise geöffnet." Berücksichtigung gefunden hat ferner das Thema, Wiesbaden als Sommer- und Winter ferner das Thema., Wiesbaden als Sommer- und Winte-kurert und als Übergangsstation". Ein weiterer Aufahl beschäftigt sich mit der in jüngster Zeit wieder stärles propagierten Bedeutung Wiesbadens als dauernder Wohn-sitz. Analysen der städtischen Hauptquellen (Adlerquellen und Kochbrunnen) und der Tarif des Kaiser-Friedrich-Bades bilden dem Schluß des trotz seines geringen fanges und handlichen Formats außerordentlich reich-haltigen Schriftchens, haltigen Schr ftchens.

Taunus-Tour.

Beim Pläneschmieden. Nun gehen auswärts wir einmal; Zwar lieb' und schätz' ich sehr Wiesbaden, Doch meint der Arzt, ich müßte mal Die Nerven, ach, mit Waldluft laden.

Jedoch verzieh' drum nicht den Mund, Du brauchst vor Wut auch nicht zu bersten, Und zweitens sind wir kurz vorm Ersten!

In Frauenstein.

Zwei Stunden Marsch durch's Grüne, Dann zeigen die Pappelreih'n Den Weg uns zur alten Ruine Des Dorfes Frauenstein,

Und unter der Burg im Winde Dehnt ihre Äste breit Die tausendjährige Linde Und raunt von verschollener Zeit!

Sie ist wie von Schmerzen zerrissen, Wie von tiefem Kummer zernagt, Sie wird von der Feme wissen, Die unter ihr einst getagt!

Und stets, wenn der Stab gebrochen, Das Hochgericht gedroht, Wenn einer dem Tode versprochen, Dann färbte die Linde sich rot!

Und dann, in der Jahre Beigen Erlosch der düstere Glanz, Nun dreh'n unter ihren Zweigen Sich Burschen und Mädels im Tanz!

Und was die Vorzeit in Sünde Gefrevelt an Gut und Blut, Das macht unter blühender Linde Die Liebe wieder gut !

Der Monstranzenbaum. Nicht weit von den steinernen Hallen, Nah' bei des Pfarrers Haus, De geht es wie Glockenwallen Von einem Baume sus !

Die Zweige zittern und beben Wie in tiefer, verborgener Qual, Als wüßten sie um das Leben Der Abtissin von Tiefental!

Treu hatte sie Jahre und Jahre Die Klostergüter beschirmt, Bis jäh die gelle Fanfare Des Krieges die Lande durchstürmt!

Und als die Schweden in Fetzen Zerstampften das Nassauer Land, Da hielt sie von allen Schätzen Die Hostie nur in der Hand!

Und als die Sturmnscht wehrte Dem leuchtenden Abendstern, Vergrub sie in unheil'ger Erde Den Segen vom Leibe des Herrn!

Und zitternde Zweige schossen Empor in seltsamem Glanz, Und strebten hinauf und schlossen Die Ranken zu einer Monstranz!

Und schauten, ein Kelch der Gnaden, Empor zum Himmelszelt: — Die Äbtissin, mit Fluch beladen, Durchirrt seitdem die Welt!

Und einmal im Jahr nur, immer. Wenn der Karfreitag erwacht, Dann leuchtet ein Kerzenschimmer Vom Monstranzenbaum in die Nacht!

Dann träumt, vom Licht umflutet, Die Wangen bleich und fahl, Das Herz von Trauer durchblutet, Die Äbtissin von Tiefental!

Vom Leid kann sie nimmer genesen, Tiet grub es sich ihr ins Gesicht, Und der nur kann sie erlösen, Der löscht das Kerzenlicht! —

Und Jahre gingen zur Neige Und verrauschten rasch wie ein Traum, Und immer noch beben die Zweige An dem Monstranzenbaum!

Sie verraten mir all' ihre Schmerzen, Und ich fühl' ihre schwere Qual: Mir leuchten ins Herz die Kerzen Der Abtissin von Tiefental!

Glühwürmehen.

Der Abend will im Meer der Nacht verschwimme Die Sonne grüßt noch einmal und verglüht, Und aufblüht ein Flimmern, ein Glimmen, Wie wenn ein Stern die Erde übersprüht!

An allen Hängen und an allen Lehnen Ein voller, lichter Tropfentau erscheint, Auf allen Gräsern perlen güld'ne Tränen, Wie wenn die Mondfrau in der Nacht geweint!

Am Grauen Stein

Wie still jetzt, und vor Jahren Klang Streit hier und Alarm, Hier spielten wir tollen Knaben Einst Räuber und Gendarm!

Es ragt noch genau wie früher Der Fels aus grauem Granit, Und ich wünschte, wir wären noch Kinder Und du, du spieltest mit!

Und wir tummelten uns im Spiele, Bis unsere Köpfe warm, Und du, du wärst der Räuber, Und ich wär' der Gendarm!

Und ich weiß, ich folgt' deiner Fährte Durch Busch und Ried und Moos, Und würde dich lachend verhaften Und ließe dich nimmer los!

In Neudorf.

Es mag die Kehle schonen, Wen plagt das Zipperlein, Ich bade beim Wirt der "Drei Kronen" Meine Seele in köstlichem Wein.

Und Burschen singen und Dirnen Die Wege hinab und hinauf, Und goldig glimmende Birnen Blitzen im Reblaub auf,

Und Glookenklänge wallen Ins Abendmeer, so fahl, Und Antwort höre ich hallen Herüber von Rauental!

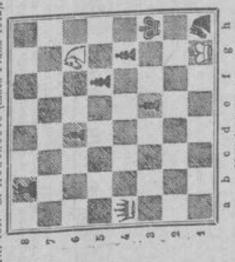
Es grüßen sich tönend die Glocken Im Takt meines Herzens schier: Sie singen wie ich,, mit Frohlocken Ein Lied von dir, von dir!

Tipsy.

Cafe Maldaner. Albe die Echachecke betreffunden Zoschriften sind am die Bedaktion "Wiesb. Tagbisti" au richten und mit der Aufschrift "Schach" au var-Organ des Schachvereins Wieshaden und Häbrich. Redigiert von H. Diefenbach. Schaehverein, Vereinslokal: Wicshadener

Wiesbaden, 29, Juni 1913, Spielabende: Mittwochs und Samstags.

Heathcote (Zlata Praha 1912). Schnelt-Aufgaben. 6



o d e f д

66. m (Bayr, Zag.) 0. W. Osberger (B. 8ct, g3, B b4, d5, h; Matt in 2 Zügen. D c6, Kh6,

Dieser Vierzüger hat sich nachträglich als nebenlösig erwiesen. Der Verfasser hat nun eine Vermehrung der Bauern vorgenommen und hofft, damit den Sehaden beseitigt zu haben, Auf gå ist ein weißer und auf d5 und g5 je ein schwarzer Bauer zu stellen. Die Figurenstellung ist also jetzt: Kf3 Tei La6 f8 Sh4 a8 Ba4 b2 h5 d2 f6 g4; Kd4 Ba5 a7 f6 d3 d5 d7 f7 g5 (f2 + 9)

1913. 26. Partie Nr.

13. S e4—d6†
14. Tai—bi
15. S d6—c8†
16. Tbi—b7†
17. D d1—bi
18. Let ×d5*)
20. Tbi—e5*)
21. D bi—b8
22. D bi—b8
22. D bi—b8
22. D bi—b8
23. D g8—d8†
auf
denn Matt, oder
18t unabwendbar. Budapester

G. Msrco.,
d7-d5
e7-e6
Sg8-f6
Lf8-e7
d7-c6
Sb8-d7
d5-c4
Sf6-d5
D d8-xe7
D e7-b4*)
Sd7-f6
D b4-xb2 M. Vidma d2—d4 62—d4 S b1—c5 L c1—g5 S g1—f3 L f1—f3 L f3×c4 L g5×c7 L g5×c7 S c3—ex

Ke8-c7 Db2xa3 Tb8xc8 Tc8-c7 Ta8-c8 c6 xd5 S f6-c4 Tc8 x c7 Tc8 x c

12. a2—a3 Db4×b2 ist unabwendbar.

1) Uns will scheinen, als ob Schwarz mit Sd5×c3
nebst e6—e5 em ganz gutes Spiel erlangt hatte.—
2) 18. Se5 etwa mit der Fortsstrung Tb7× 19. Db47 Tc7
20. Sc5 F Kd5 21. Db8 scheitert an Sd7; nicht etwa
24. .. Kc5× 22. Lb5 † Kd5 23. Dd8† Sd7 24. et.—
3) Am besten; 19. Dc2 wird durch Kd8, 19. Tc4 durch
Dc4 nebst Tb7× widerlegt.— 4) Der richtige Zug war
Dc3; der Textzug gestattet der weißen D, ins fäindliche
Spiel einzudringen.— 4) Auf Dd6 folgt gleichfalls 22. Dg8.

Matt in 3 Zügen. Nr. 437.

Richtige Lésungen sandten ein: F. S., Wdw., August Alihon, Poul Zimmermann und Leonhard Pfeiffer in Wies-baden sowie Julius Cahn in Neuwied. Die Auflösung der Aufgabe Nr. 186 veröffentlichen wir

봈

Bernntle

erst in der nå freunden Zeit z schwierigen Pro

F. G. Fin Druckfehler liegt in der Partie Nr. 25 nicht vor, wahrscheinlich ist aber der 7. Zug des Führers der Schwarzen in Ihrem Exemplar der Schachspalie nicht ganz deutlich wiedergegeben. Schwarz zog 7... Sch-ee (nicht cs!), der Springer schützte also das Feld f8, so daß der Zug 46. D f8 für Weiß lediglich zum Damenverlust und damit in diesem Fall zum Verlust der Partie geführt haben wende. — Kr. In Bad Kissingen existiert allerdings ein Schachklub, der zein Lokal im Cafe Hinsche bat. Im Klublekal liegen "Deutsches Wochenschach" und die "Deutsche Schachblatter" zu jedernanns Gebrauch auf; bei dem Vorsitzenden des Klubs, Herrn Privatier Hugo Habermann, kann übrigens auch die Schachspalte des "Wiesbadener Tagblatts" eingesehen werden.

Räfsel-Ecke



Er trug in der Ersten ein Paar vom Zweiten.
Dies sollt' er bringen dem Herrn Buron.
Der aber, mit dem Ganzen am Ersten,
Am Fenster stand er und winkt' ihm schon.
Cho, denkt Jener, det kennen wir,
Jetzt tut er, als müßt' er plötnlich von hinnen,
Und zahlt er nicht, so nehm' ich mit mir
Das Zweite wieder ohn' viel Besinnen.

Aufförung der Rütsel in Nr. 285.
BEderfätsel: Alle Schuld rächt sich auf Erden. —
Silbenvursteekrätsel: Lob kann hommen, Tadel fördern.
— Visitenkartenrätsel: Kurdirektor.

Für die Kinder.

Autheung der Knackruß in der letzten "Kinder-Zeitung".

Die einzelnen Stürk des zersprungenen Gewichtes wegen
1, 3, 9 und 27 Killegramm. Mit diesen Werten lassen sich
in folgender Weiss alle Zahlen von 1 bis 40 darstellen:
1 = 4, 2 = 3-4, 3 = 3, 4 = 3 + 1, 5 = 9-3-4,
6 = 9-3, 7 = 0 + 1-3, 8 = 9-4, 9 = 9, 10 = 9 + 1,
11 = 9 + 3-4, 12 = 9 + 3, 13 = 9 + 3 + 4, 14 =
27-9-3-4, 15 = 27-9-3 usw. Die Aufgabe war nicht
leicht, es sind denn auch nur wenner richtige Lösungen
eingegangen. Mit 7, 40, 44, 42, mit 8, 9, 10, 13
lassen sich z. B nicht auf einm al 39 Kilo abwiegen.
Auch 1, 2, 7, 80 und 4, 9, 42, 48 geht nicht, weil u. adamit die Zusammenstellung der Zihl at unmöglich ist.
Von manchen Lesern wurde überschen, daß jede Ziffer nur einmal bei jeder Zahlenzusammenstellung genommen
werden darf. Röchtige Lösungen sandten ein: Karl Bleichenbach, Erich Darre, Johanna Graf, W. Hahn, Irene Hofmann,
Röschen Hohlwein, Thea Lilienstein, Walter Nußbaum,
Heinrich Oestreich, Heinrich Piechke, Erna Portz, Frau
Luise R., Emmy R. Eba Schule, Soly (?), Röschen Werner,
Eugen Wisson und E. Zimmermann, sämflich in Wiesbaden,
sowie Gaus Fischer in Biebrich a. Rh., M. St. in Erbenheim,
Lilly u., Melha Kasten auf Forsthaus Oherjosbach.
O. H. Besten Dank für die schönen Verzet Die Lösung,
war leider nicht richtig.

Mr. 149.

Sonntag, 29, Juni.

Rachbruck berhofent,

1915.

Hagte: "Zo las neulich einmal eine Geschichte von einem Wilden. Der mit einer Goldengel achtlos spielte. Da sam jennand und sagte über Geschichte von einem Wilden, der mit einer Goldengel achtlos spielte. Da sam jennand und sagte ihm, daß es ein voerwolles Ding sei, zu schabe, um dannit zu spielen — Der Wilde lachte ungläubig und scheufte dem Fremden daß blanke schole Ding, der gläckfelig dannit abzog. Erft später hat der Schwarze seine Locheit eingeschen und bereut. — Ich voeiß nicht, Werner, ich mußte dabei am dich densen — und —.

918 Edretieltung: B. b. Rauenborf in Biefbaben.

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

(T. Bortfehing.)

Bloman bon Sans b. Befeigufen, greunde.

of Heilung he offt mit angefochten Aufwallung mit vielen rden, sollen Ansicht der geeignet u t un g on namentlich roßem Ver-

t. 297.

s in anders g war und und Stich wenn me n Badestal llen Leidel

nhten, er.

by Verkehren bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehe Badeerte Badeerte Badeerte Badeerte Maße fort-

weint! . . *

inder

rta

Tipo»

erhob sich bei seinem Erscheinen, sondern Lonun schreibtich empor, auf dem ein langer und noch nicht vollendeter Brief an ihre Mutter lag. Sie schlug die Mappe eilig zu, um die Beilen seinen Augen zu entziehen; er brauchte nicht zu wissen, daß darin auch den ihm die Rede var.

"Guten Norgen, Loump!" rief er fröhlich und ergriff, nach herantommend, mit beiden Haben ihre Rechte.
"Bo sind dem eigentlich die Ettern?"
"Ich so das hatte ich vergessen. Aber du, warum dist du nicht mit dabei? Da wird der Haber du, warum die dei sin, er hat sich siederich darauf gefreut, dich don dieder in den Fingern, irgend eine Kapfweh."
Er sah in ihr blassen und hatte Kopfweh."
Er sah in ihr blassen, seinen eine Kentellen, was er so gem tat dei kernschen der zustschen der Fingern, wie zum Beispiel dem Hauschellen der Etteichen der Tährung herbeizussischen, seine des heute. Sie sand sieden kann keispiel dem Hausch er ließ es heute. Sie sand ihre Sand sanst, aber entschen aus der seinen gelöst.

seinen gelöst.

"Aun heißt es Abschied nehmen, ich din in den Generalsad kommandiert und wollte es den Ettern soeden persönlich mitteisen. Sie werden sich zwar wie ich seuen, aber schwer wird es ihnen doch, das ich sort muß, namentlich Papa! Mama vielleicht auch, aber sie zeigt es weniger. — Aber was hast du denn?" fragte er, wieder näher tretend, und sah in Lonnung zudendes, plöstlich erschend blasses Gesicht, dabei legte er die Hand en fibre Schultern und schüttette wie ungläubig den Kopf.

Lenning Schwäche ging auch ichen vorüber, sie bereischt ich weeder vollta und sagte nur teile: "Wein deminier kopf will manchinal nicht so wie ich, es sie stemmer kopf will manchinal nicht so wie ich, es sie sie deminier gut. Wie werden sich die Eltern feuen, das die kelbederung sirr die kan. Ich geaustich in wiederschafte er läckelnd, "weißt die nachtlich — auch seige wirt." —— "Die Eltern kommen übrigens erst in einer Eltunde zuche, sach die nicht meine Schwester bit, ich gase wie darum, wenn es so vock. Ich sie ist die wurde, sown um ein se sowere. Ich sie ein sie ein sie seigen wer nicht werden Wech verhälste in man nach Hert kann! Were es hat sich nicht erfüllt, wenigstens die jet nicht with vollen Rech verhälste in man nach Hert kann! Were es hat sich nicht erfüllt, wenigstens die jet nicht wit einiger Zeit auch nich gern sode ich die, "die ein Kunnen Auch dasse die doch gar nichts getan, soch gern sode ich die, "die ein die ern nicht erste in werchst wert wieder: sach sich gern sode ich die, "die ein die beite Echensstuter bei des Geschwieren noch dinner geworden war nichts getan, soch vor nicht en wert wieder sie des des sicht um, nicht wahre."

"Ich wurdert werdern je dach sich die, "die deit er eich seich wer untpattisch, weine hie es nicht um, nicht wahre."

"Ich jehr untpattisch," wiederschest sie von armen Schlucten Genen Gestüh, als hutte sie der kante is werden sie, ihr var, als hatte sie wich eine graue bleizen Fache — und es war doch siene — beithgelichte Ethume, bie ihr alle Verben birderen machte, die met gereisch sie mit gereische Schwe die sie mich des habe wie die sie mich den seine soll die sien best wich gereisch die weit hab da seine soll die sien best die, Su sien sollen werten best die sollen, die beite den sollen der sollen gereich gewische sie und bas eine sollen der sollen getalt machen?"

Seine Klass glit habe der anderes die die mich der sollen glit mich der sollen getalt machen?"

Bo be

be for Se

do bate on the star of the sta

野の日本の日本

Sie erschart hestig und schitteste nur mit Anstrengung den Kops: "Was sind das sitt Gedanken, Hans Werner, wie solltest du?"———Aber nun liesen ihr die Tränen doch sider das Gesicht und sie wandte sich ab.
"Aber Lonny," meinte er herzlich, "wir sprechen doch gang vernünstig mitenander; daß doch die keinen Wädchen immer gleich weinen müssen!"
Das gab ihr die Fassus, Jn gang verändertem Ton entgegnete sie ruhge: "Du halt recht, Tränen sind eine gang törichte, alberne Verwenschwäche, nanchmal ebenso albern und dumm wie die Renschapen, dei denen sie stenken, dei denen sie sie Wenschen, dei denen sie sich zeigen."

"Bu Anjang boch!"

"Bas wat nut Schein," sagte er wieder lächelnd.

"Barum?"

"Du hast mit oft wed getan mit deinem Recken!"

"Du hast mit oft wed getan mit deinem Recken!"

"Du hast mit oft wed getan mit deinem Recken!"

"Bur hast mit oft wed getan mit deinem Recken!"

"Bur hast mit oft wed getan mit deinem Recken!"

"Bur hast mit oft wed getan mit deinem Recken!"

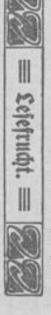
"Bur hast mit oft wed getan mit deinem Recken!"

"Bur ich reckool und anziehend ersteinen war we in diesem Augenbild. Bielleicht war es anch der serbe Stotz, der um stree Aundendicht, ich habe alles vergessen, was mit an die zuerst school, ich der und verde und werde auch ales des noch deregessen — was — —" sie stotze und ales das noch deregessen — was — —" sie stotze und ales das noch deregessen — was — —" sie stotze und ales das noch deregessen — was — —" sie stotze und ales das noch deregessen — was — —" sie stotze und ales das noch deregessen — was — —" sie stotze und ales das noch deregessen — was — —" sie stotze und ales das noch deregessen — was — ich — will —,"

"Aun?" fragte er und neigte sich zu sir sperad.

"Muß das aber schwer seint!" sagte er nedend, "wem man deine Stitume hört, meint man, es softe eine Krast
"Ruß das aber schwer sein!" sagte er nedend, "wem man deine Stitume hört, meint man, es softe eine Krast
"Bas ist auch wohl seicher als ungesehrt," erwöberte ser seig.

Er ließ wieder seinen Bild auf ihr rusen, aber er fragte diesnad nicht. Ihr Borte und noch mehr deren Scon hatten eine Stelle in thin berührt, die ihm send Echreib utenstillen zusammen und scho has Geschen und sich eine Schreib utenstillen zusammen und scho bei Echren Schreib untenstillen zusammen und scho dereib unter ühren wed eine Echle in den bei Lesten Schreib untenstillen zusammen und scho bei Geber war.



Bolle nicht immer großmülig fein, aber gereckt sei immer. Matthias Claudius.

Carujo von

Grenie verössentlicht in der Bedensfartst "Att-Bilts"
antique Beschneter, in der et aus seinem Keben ergählt.
"Auftige Geschächer" in der de gescheiche vom ihm verlangt.
"Auftige Geschächer" ist der der gescheiche vom ihm verlangt.
"Auftige Geschächer" ist der der gescheiche vom ihm verlangt.
"Beer ich ihm gare kinn auch gescheid den die der fest ihm gene kinn er fig den ist, wam ich de sie ich den der eine der ei erzählt.

Nantratt. Usenn ich annehme, ich tate es, würde ich einen Stonngraphen in meinem Annmer aufliellen und auch noch beim Schlafen Geld verdenen. Tarufe deit nur zwei Steden, pseide Karistaturen von Freunden zu zeichnen und das der Randreden. Er erzählt, wie er sich einft mit dieser Kunst in einer eleganten Gesellschaft produzierte. Onter mir stand ein prächtiger Baum. Indem ich has dichte Gebüsch hin. ausschlich er mit lauter wütender Stimme: "Hand eine dünne, ängstliche Stimme: "Ich tue zu nichts Wesellschaft welle nur eines zuguden." Die Gäste sachen einander entschliche Stimme: "Ich tue zu nichts Were", kam des zustät an. Ich auch zu sustammen und suhr seiter. Ich der der zweite Groom. Er ist mein Better. Ich der deutsch der zweite Groom. Er ist mein Better. Ich der diesen den den den kannernden Applaus ausbroch. Alle sagten, sie in einen donnernden Applaus ausbroch. Alle sagten, sie in einen donnernden Applaus ausbroch. Alle sagten, sie in einen den recht. ..."

